Kodak

Ngenuity
Scanner-Serie

Benutzerhandbuch

A-61662_de
6J7355

Sicherheit

Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer

- Stellen Sie den Scanner auf eine feste, ebene Oberfläche, die einem Gewicht von 50,8 kg standhält, und sorgen Sie für genügend freien Platz rund um den Scanner.
- Wenn Sie den Scanner an einem anderen Ort aufstellen möchten, sollte er von zwei Personen getragen werden. Seien Sie vorsichtig beim Heben des Scanners.
- Stellen Sie den Scanner nicht an einem staubigen oder feuchten Ort auf. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder einem Brand führen. Der Scanner darf nur in geschlossenen, trockenen Räumen verwendet werden.
- Achten Sie darauf, dass sich die Steckdose nicht weiter als 1,52 m vom Scanner entfernt befindet und leicht erreichbar ist.
- Wenn Sie das Netzkabel von der Steckdose entfernen möchten, ziehen Sie am Stecker und nicht am Kabel.
- Achten Sie darauf, dass das eine Ende des Netzkabels fest in der Steckdose sitzt. Andernfalls kann es zu einem elektrischen Schlag oder einem Brand führen.
- Beschädigen, knoten, schneiden oder ändern Sie das Netzkabel nicht und verwenden Sie kein beschädigtes Netzkabel. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder einem Brand führen.
- Für den Scanner ist eine eigene Steckdose mit ordnungsgemäßer Erdung erforderlich. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel und keine Steckerleiste für den Scanner.
- Wenn Sie den Scanner längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- Achten Sie darauf, dass die Steckdose leicht zugänglich ist, so dass Sie im Notfall schnell den Netzstecker herausziehen können.
- Verwenden Sie den Scanner nicht, wenn er außergewöhnlich heiß wird, einen seltsamen Geruch verströmt, merkwürdige Geräusche macht oder wenn Rauch aus dem Gerät austritt. Halten Sie in diesem Fall den Scanner sofort an und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich an den Kodak Kundendienst.
- Nehmen Sie den Scanner nicht auseinander, führen Sie keine Wartung durch und verändern Sie den Scanner nicht, außer wie im Benutzerhandbuch angegeben.
- Bewegen Sie den Scanner nicht, wenn das Netzkabel und das Schnittstellenkabel angeschlossen sind. Dies kann zu einer Beschädigung des Kabels führen. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie den Scanner bewegen oder an einen anderen Ort bringen.
- Befolgen Sie die von Kodak empfohlenen Reinigungsmethoden. Verwenden Sie keine Druckluft, Zerstäuber oder Sprays zum Reinigen. Diese verteilen nur den Staub und die Schmutzpartikel im Scanner, was zu Funktionsstörungen des Geräts führen kann.
- Sicherheitsdatenblätter (Material Safety Data Sheets, MSDS) für Chemikalien finden Sie auf der Kodak Website unter www.kodak.com/go/msds. Für den Zugriff auf die Sicherheitsdatenblätter benötigen Sie die Katalognummer des jeweiligen Produkts. Diese sowie Angaben zum Zubehör finden Sie im Abschnitt „Zubehör und Verbrauchsmaterialien“ weiter hinten in diesem Handbuch.

Die Benutzer des Scanners und deren Vorgesetzte müssen die üblichen Vorsichtsmaßnahmen für das Bedienen von Maschinen beachten. Diese umfassen u. a. Folgendes:

- Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke, aufgeknöpften Manschetten, Krawatten usw.
- Tragen Sie keinen losen Schmuck, keine Armbänder, großen Ringe, langen Halsketten usw.
- Kurze Haare sind zu empfehlen. Sie können auch ein Haarnetz verwenden oder lange Haare zusammenbinden.
- Entfernen Sie alle weiteren losen Objekte aus der Nähe des Scanners, die in das Gerät eingezogen werden könnten.
- Machen Sie genügend Pausen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht nachlässt.
- Verwenden Sie nur die empfohlenen Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie keine Druckluft.

Vorgesetzte sollten die Einhaltung der Vorschriften durch ihre Mitarbeiter in der Praxis überprüfen und sie verbindlich in die Beschreibung des Gerätebetriebs für den Scanner bzw. andere mechanische Geräte aufnehmen.

Umweltinformationen

- Die *Kodak Ngenuity* Scanner erfüllen weltweite Anforderungen hinsichtlich des Umweltschutzes.
- Für die Entsorgung von Verbrauchsmaterialien, die im Zuge der Wartung oder bei Reparaturen ausgewechselt werden, liegen Richtlinien vor. Halten Sie sich im Zweifel an die lokalen Vorschriften oder wenden Sie sich an Ihren Kodak Partner, wenn Sie weitere Informationen benötigen.
- Die Produktverpackung kann dem Recycling zugeführt werden.
- *Kodak Ngenutiy* Scanners sind Energy Star-konform und werkseitig auf eine Standardzeit von 15 Minuten eingestellt.

Europäische Union



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt zur Entsorgung einer entsprechenden Recyclingstelle zugeführt werden muss. Bitte wenden Sie sich an Ihre lokale Kodak Vertretung oder besuchen Sie www.kodak.com/go/recycle, um mehr Informationen zur Entsorgung und zum Recycling dieses Produkts zu erhalten.

Unter www.kodak.com/go/REACH finden Sie Informationen zu Substanzen, die sich auf der Kandidatenliste gemäß Artikel 59(1) der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) befinden.

Akustische Emissionen

Maschinenlärminformationsverordnung – 3, GSGV
Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert beträgt <70 dB(A).

[Maschinenlärminformationsverordnung – 3, GSGV
Die Geräuschemission am Platz des Bedieners beträgt weniger als <70 dB(A).]

Aussagen zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Vereinigte Staaten

Dieses Gerät wurde getestet und liegt gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen innerhalb der Grenzwerte für ein Digitalgerät der Klasse A. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor gefährlicher Strahlung gewährleisten, wenn das Gerät im gewerblichen Einsatz betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und sendet hochfrequente Energie und kann sich bei unsachgemäßer Installation und Verwendung störend auf den Funkverkehr auswirken. Der Betrieb dieses Gerätes in einer Wohngegend wird wahrscheinlich Störungen hervorrufen. In einem solchen Fall muss der Anwender diese Störung auf eigene Kosten beheben.

Japan

Dies ist ein Produkt der Klasse A gemäß dem Standard des Voluntary Control Council for Interference by Information Technology Equipment (VCCI). Bei Verwendung dieses Geräts in einem Wohngebiet können u. U. Störungen im Funkbereich auftreten. Beim Auftreten solcher Störungen muss der Benutzer unter Umständen für Abhilfe sorgen.

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＡ情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波障害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

Taiwan

WARNUNG: Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen, woraufhin der Benutzer geeignete Maßnahmen ergreifen muss.

警告使用者：
這是甲類的資訊產品，在居住的環境中使用時，
可能會照造成射頻干擾，在這種情況下，使用者
會被要求採取某些適當的對策。

Volksrepublik China
WARNUNG: Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen, woraufhin der Benutzer geeignete Maßnahmen ergreifen muss.

声明，该产

此为A级产品，在生活环境中品可能会造成无线电干扰。在这种情况下，可能需要
用户对其干扰采取切实可行的措施

Korea
Dieses Gerät hat eine EMV-Genehmigung für den gewerblichen Einsatz erhalten. Sollten Sie es irrtümlicherweise erworben haben, tauschen Sie es bitte gegen ein Gerät um, das zur Nutzung in Wohnbereichen zugelassen ist.

이 기기는 업무용으로 전자파적합등록을 한 기기이오니 판매자

또는 사용자는 이점을 주의하시기 바라며, 만약 잘못 판매 또는

구입하였을 때에는 가정용으로 교환하시기 바랍니다.

Europäische Union
WARNUNG: Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen, woraufhin der Benutzer geeignete Maßnahmen ergreifen muss.

ÜBERBLICK 1-1

INSTALLATION 2-1

BEDIENFELD UND NGENUITY OPERATOR UTILITY 3-1

ERWEITERTE FUNKTIONEN 4-1

WARTUNG 5-1

FEHLERBEHEBUNG 6-1

ANHÄNGE A-C

1 Überblick

Inhalt

Begleitdokumentation 1-1
Optionales Zubehör 1-2
Im Lieferumfang enthalten 1-2
Scanner-Komponenten 1-3
Frontansicht 1-3
Rückansicht 1-7



Die *Kodak Ngenuity* 9000 Scanner-Serie bietet eine optimale Bildqualität und scannt eine breitere Palette an Dokumenten als jeder andere Scanner dieser Klasse. Durch die einfach zu bedienende Benutzeroberfläche und die intelligente Funktionalität des Bedienfelds an der Vorderseite sind *Ngenuity* Scanner benutzerfreundlich und eignen sich ideal für Unternehmen in Branchen wie dem Gesundheits- oder Versicherungssektor, Finanzdienstleister, Behörden sowie Transport- und Serviceunternehmen.

Die folgenden Modelle sind erhältlich:

- *Kodak Ngenuity* 9090DC Scanner: Duplex-Scanner mit einem Durchsatz von 90 Seiten pro Minute in Farbe, Graustufen oder Schwarzweiß (Querformat).
- *Kodak Ngenuity* 9090DB Scanner: Duplex-Scanner mit einem Durchsatz von 90 Seiten pro Minute in Schwarzweiß (Querformat).
- *Kodak Ngenuity* 9125 Scanner: Duplex-Scanner mit einem Durchsatz von 125 Seiten pro Minute in Farbe, Graustufen oder Schwarzweiß (Querformat).
- *Kodak Ngenuity* 9150 Scanner: Duplex-Scanner für 150 Seiten pro Minute in Farbe, Graustufen oder Schwarzweiß (Querformat).

Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen und Anweisungen zur Verwendung und Wartung der *Kodak Ngenuity* 9000 Scanner-Serie. Die Angaben in diesem Handbuch gelten für alle Modelle, sofern nicht anders angegeben.

Begleitdokumentation

Folgende Begleitdokumentation ist für die *Kodak Ngenuity* Scanner-Serie verfügbar:

- Benutzerhandbuch
- Installationsanleitung
- Wartungs-Kurzanleitung

Optionales Zubehör

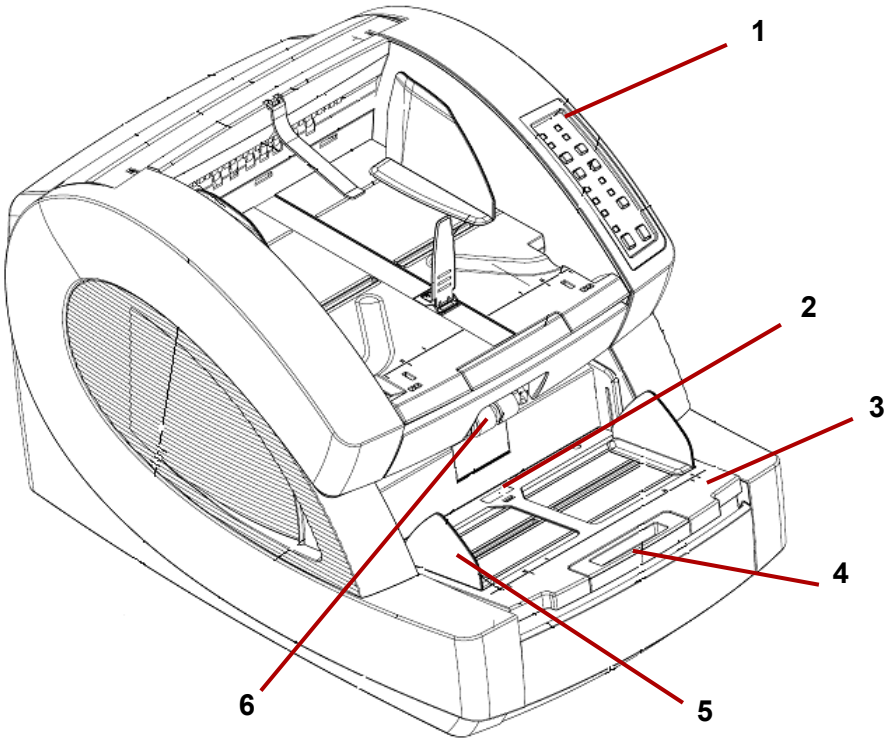
Prescan-/Postscan-Imprinter-Kit: Zum Bedrucken der Vorderseite (Prescan) und Rückseite (Postscan) von gescannten Dokumenten mit einer benutzerdefinierten alphanumerischen Zeichenfolge, wobei die Aufdrucke auch auf den Scans wiedergegeben werden. KAT.-Nr.863 4230

Lieferumfang

- *Kodak Ngenuity* 9090DC, 9090DB, 9125 oder 9150 Scanner
- 3 m langes Netzkabel und USB-Kabel
- Kamera-Kalibrierungs-Kit
- Start-Kit für die Reinigung
- *Kodak Ngenuity* Scanner-Serie-Broschüre
- Installations-CD mit folgendem Inhalt:
  - VRS-Software
  - VRS-Benutzerhandbuch und -Installationshinweise
  - Ngenuity Operator Utility (NOU)
  - ISIS/TWAIN-Treiber
  - USB-Treiber
  - *Kodak Ngenuity* Benutzerhandbuch
  - *Kodak Ngenuity* Installationsanleitung
  - *Kodak Ngenuity* Wartungs-Kurzanleitung

Scanner-Komponenten

Frontansicht



1 **Bedienfeld**: Ermöglicht Ihnen, direkt am Scanner auf Scannerfunktionen zuzugreifen.

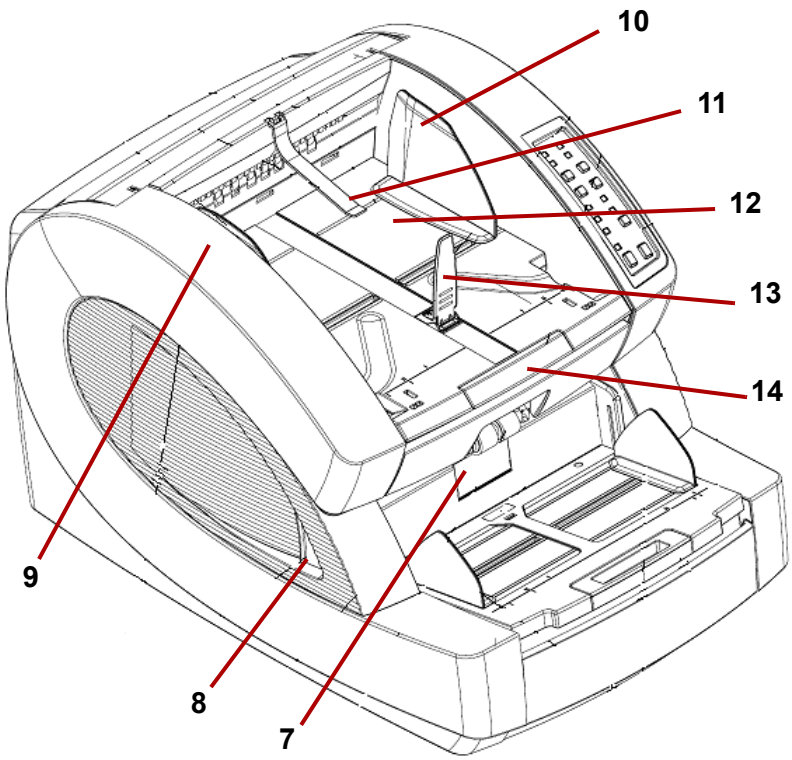
2 **Korkpuffer**: Durch den Korkpuffer wird verhindert, dass mehrere Dokumente gleichzeitig eingezogen werden, da die Rollen der Aufnehmervorrichtung durch diesen Puffer die Dokumente beim Einzug besser trennen können.

3 **Hebeeinrichtung**: Die zu scannenden Dokumente werden in die Hebeeinrichtung eingelegt. Diese kann mit Hilfe der Bedienfeldtasten für die Hebeeinrichtung angehoben und abgesenkt werden.

4 **Verlängerung der Hebeeinrichtung**: Bietet Unterstützung für Dokumente, die für die Standardlänge zu lang sind. Die Verlängerung kann herausgezogen werden, sodass die Hebeeinrichtung um etwa 18 cm verlängert wird.

5 **Dokumentenführungen**: Führen die Dokumente auf dem Weg in das Transportsystem des Scanners. Sie lassen sich unabhängig in der Breite anpassen, was den links- bzw. rechtsbündigen oder zentrierten Einzug von Dokumenten ermöglicht.

6 **Aufnehmervorrichtung**: Umfasst zwei Rollen, die das Aufnehmen und Einziehen von Dokumenten in das Transportsystems des Scanners ermöglichen. Die Aufnehmervorrichtung kann in die Aufwärtsposition gebracht werden (für manuellen Einzug) oder nach unten gerichtet sein (für automatischen Dokumenteneinzug).



7 **Trennrollenklappe**: Ermöglicht den Zugriff auf die Trennrolle. Mit Hilfe der Trennrolle werden Dokumente voneinander getrennt, wenn sie in den Transportbereich eingezogen werden.

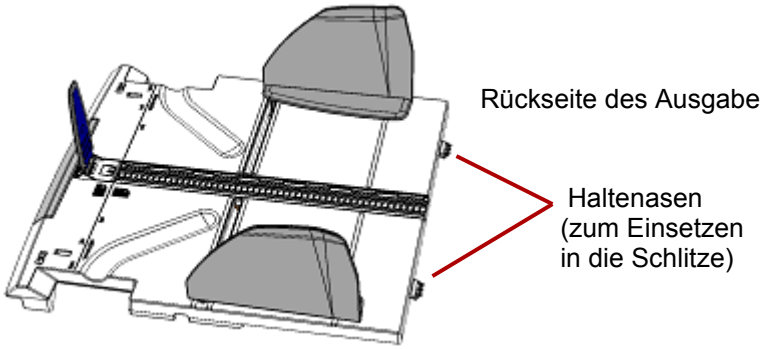
8 **Entriegelungshebel für den Transportbereich**: Auf beiden Seiten des Scanners befindet sich ein Entriegelungshebel für den Transportbereich. Ziehen Sie einen oder beide Hebel zu sich hin, während Sie vor dem Scanner stehen, um die Abdeckung des Transportbereichs zu entriegeln und zu öffnen.

9 **Abdeckung des Transportbereichs**: Lässt sich nach oben öffnen und wird nach dem vollständigen Öffnen durch zwei Gasfedern im Inneren des Scanners offen gehalten.

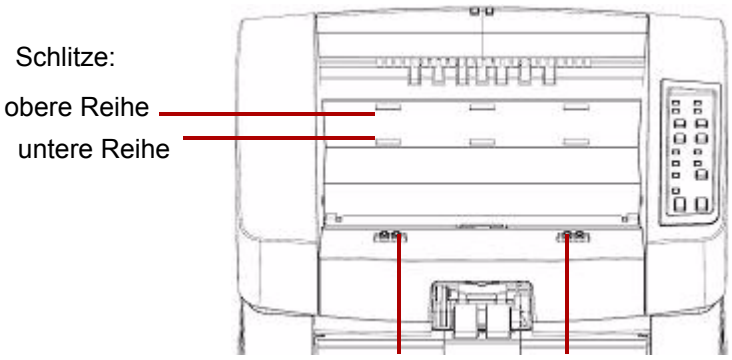
10 **Dokumentenausgabeführungen**: Überführen die gescannten Dokumente in einen sauber geordneten Stapel im Ausgabefach. Sie lassen sich unabhängig in der Breite anpassen, was eine links- bzw. rechtsbündige oder zentrierte Ausrichtung von Dokumenten ermöglicht.

11 **Ausgabeumlenker**: Hilft bei der Platzierung von Dokumenten im Ausgabefach.

12 **Ausgabefach**: Ort, an dem Dokumente abgelegt werden, nachdem sie den Transportbereich durchlaufen haben. Es gibt Schlitze auf zwei verschiedenen Ebenen, sodass das Ausgabefach entsprechend dem zu scannenden Dokumenttyp positioniert werden kann.



Scanneransicht von oben/vorne – ohne Ausgabefach



Folgende Positionen sind verfügbar:

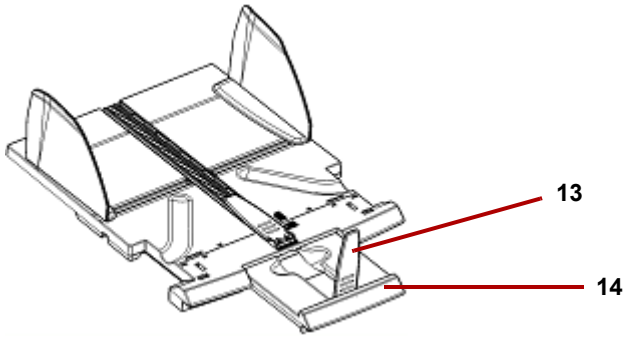
- **Flach**: Das Ausgabefach liegt flach und horizontal oben auf dem Scanner auf, wobei die Haltenasen hinten am Fach in die Schlitze der untersten Reihe eingehängt sind.
- **Nach vorne gekippt**: Die Haltenasen an der Rückseite des Ausgabefachs befinden sich in den oberen Schlitzen, wodurch das Ausgabefach nach unten geneigt ist. Diese Position hilft beim Stapeln langer Dokumente im Ausgabefach.
- **Nach hinten gekippt**: Die Haltenasen an der Rückseite des Ausgabefachs befinden sich in der unteren Reihe von Schlitzen. Ziehen Sie den Stützspanndraht an der Unterseite des Ausgabefachs nach unten und heraus. Hängen Sie den Stützspanndraht in die Schlitze der Scannerabdeckung ein. Diese Position eignet sich gut für das Scannen von kleinen Dokumenten.

HINWEIS: Falls Ihr Scanner mit einem optionalen Imprinter ausgestattet ist, können Sie über eine Klappe unterhalb des Ausgabefachs auf den Vorderseiten-Imprinter zugreifen.

13 **Dokumentenanschlag**: Passen Sie diesen Anschlag so an, dass er der Länge der gescannten Dokumente entspricht. Dies sorgt für sauber gestapelte Dokumente. Schieben Sie den Dokumentenanschlag auf sich zu, um den Abstand zu vergrößern, oder von sich weg, um den Abstand zu verkleinern.

Der Dokumentenanschlag sollte eingeklappt sein und nicht verwendet werden, wenn Sie besonders lange Dokumente scannen, für die die Verlängerung des Ausgabefachs verwendet werden muss.

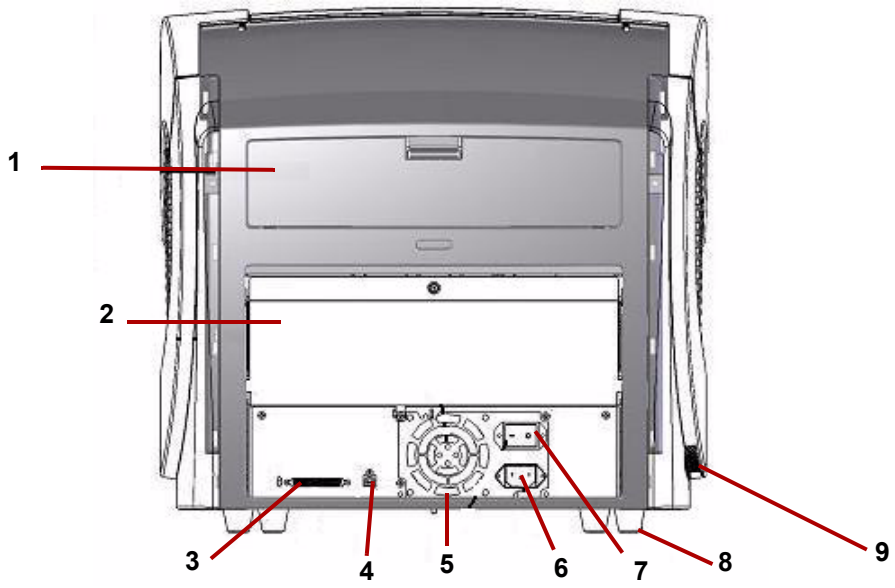
HINWEIS: Wenn Sie den Dokumentenanschlag zu dicht an der Hinterseite des Ausgabefachs (in Richtung der Rückseite des Scanners) positionieren, stauen sich die Dokumente möglicherweise beim Verlassen des Scanners.



14 **Verlängerung des Ausgabefachs**: Ziehen Sie die Verlängerung zum Scannen längerer Dokumente heraus.

Am Ende der Ausgabefachverlängerung befindet sich ein zweiter Dokumentenanschlag, den Sie zum Scannen besonders langer Dokumente verwenden können. Klappen Sie die Verlängerung bei Nichtbenutzung ein.

Rückansicht



1 **Imprinter-Klappe**: Bietet Zugriff auf den optionalen Imprinter zu Installations- und Wartungszwecken. Damit sie vollständig geöffnet werden kann, sind zusätzliche 9 cm Raum erforderlich.

2 **Klappe für den geraden Papierlauf**: Ermöglicht Ihnen, die Funktion für den geraden Papierlauf zu verwenden. Wenn die Klappe geöffnet ist, werden Dokumente durch diese Öffnung zugeführt. Diese Funktion eignet sich für das Scannen von dicken oder starren Dokumenten. Damit sie vollständig geöffnet werden kann, ist ein zusätzlicher Abstand von 9 cm erforderlich. *Öffnen Sie diese Klappe nur, wenn Sie die Funktion für den geraden Papierlauf verwenden, da es bei geöffneter Klappe beim Scannen im Rotationsmodus zu einem Papierstau kommt.*

3 **SCSI-Anschluss**: Zum Anschluss eines optionalen SCSI-Kabels (Kabel und SCSI-Karte befinden sich nicht im Lieferumfang).

4 **USB-Anschluss**: Zum Anschluss des USB-Kabels an den Scanner und den Host-PC.

5 **Lüfter**: Zum Kühlen des Scanners. Der Lüfter ist in das Netzteil des Scanners integriert. Stellen Sie sicher, dass sich der Scanner an einem gut belüfteten Ort befindet, um eine optimale Leistung zu gewährleisten.

6 **Netzbuchse**: Zum Verbinden des Scanners mit der Stromversorgung.

7 **Netzschalter**: Zum Ein- (I) und Ausschalten (O) des Scanners.

8 **Fuß**: Vier Gummifüße sorgen für Abstand unterhalb des Scanners.

9 **Luftzufuhrschacht** (seitlich): Zum Ansaugen von Kühlluft. Stellen Sie bei der Positionierung des Scanners sicher, dass dieser Luftzufuhrschacht nicht verdeckt ist.

HINWEIS: Achten Sie darauf, einen zusätzlichen Abstand von 10 bis 13 cm an Vorder- und Rückseite sowie an beiden Seiten des Scanners einzuhalten, damit das Gerät ausreichend belüftet wird.

2 Installation

Inhalt

Installation: per USB-Verbindung 2-1
Installation: per optionaler SCSI-Verbindung 2-2

In diesem Kapitel finden Sie Installationsanweisungen für die *Kodak Ngenuity* 9000 Scanner-Serie. Im weiteren Verlauf wird auf den Anschluss per USB und per SCSI (optional) eingegangen.

Installation: per USB-Verbindung

1. Überprüfen Sie, ob Ihr Host-PC die in *Anhang A, Spezifikationen* angegebenen Systemanforderungen erfüllt.
2. Packen Sie den Scanner aus.

   HINWEIS: Der Scanner wiegt etwa 50,8 kg. Stellen Sie sicher, dass Ihnen andere beim Anheben bzw. Bewegen des Scanners helfen.

3. Schließen Sie den Scanner noch nicht an und schalten Sie den Host-PC ein.
4. Legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein und installieren Sie die Software in der folgenden Reihenfolge: zunächst die Ngenuity VRS Software und anschließend das Ngenuity Operator Utility (NOU). **Führen Sie keinen Neustart** des Host-PCs nach der Installation der jeweiligen Softwareanwendungen durch.

   HINWEIS: Die neuesten Treiber finden Sie unter www.Kodak.com/go/scanners.

5. Fahren Sie den Host-Rechner herunter.
6. Schließen Sie den Host-Rechner mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den Scanner an.

   HINWEIS: Wenn Sie den optionalen Anschluss per SCSI nutzen möchten, finden Sie entsprechende Installationsanweisungen im nächsten Abschnitt.

7. Schalten Sie den Scanner ein. Nach Abschluss der Initialisierungssequenz schalten Sie den Host-PC ein.

   HINWEIS: Falls Sie dazu aufgefordert werden, nach Aktualisierungen für VRS zu suchen, wählen Sie **Nein**.

8. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten „Neue Hardware gefunden“ (zwei Mal), um die USB-Treiber zu installieren.
9. Starten Sie Ngenuity Operator Utility (NOU) durch Doppelklicken auf das NOU-Symbol  auf dem Desktop des Host-PCs.
10. Vergewissern Sie sich, dass Ngenuity Operator Utility mit dem Scanner kommuniziert und dass alle Selbsttests bestanden wurden.

Die Installation ist abgeschlossen. Sie können nun scannen. Beachten Sie dabei die Anweisungen zu Ihrer Scan- oder zum Dokumentenmanagement-Software.

Installation: per optionaler SCSI-Verbindung

Der *Kodak Ngenuity* Scanner ist so konzipiert, dass er per SCSI-Verbindung an den Host-PC angeschlossen werden kann. Die optionale SCSI-Verbindung kann anstelle der standardmäßigen USB-Verbindung verwendet werden.

Zur Verwendung einer SCSI-Verbindung sind eine SCSI-Karte und ein SCSI-Kabel erforderlich. SCSI-Karte und SCSI-Kabel sind nicht im Lieferumfang des *Ngenuity* Scanners enthalten und müssen daher separat erworben werden. Kodak bietet keine SCSI-Verbindungskits an, bestätigt jedoch, dass das Produkt 29160 LP von Adaptec oder eine Karte mit normalem Profil mit *Ngenuity* Scannern kompatibel ist. Beim SCSI-Kabel muss es sich um ein 68-poliges SCSI-3-Kabel handeln.

1. Überprüfen Sie, ob Ihr Host-PC die in *Anhang A, Spezifikationen* angegebenen Systemanforderungen erfüllt.
2. Packen Sie den Scanner aus.

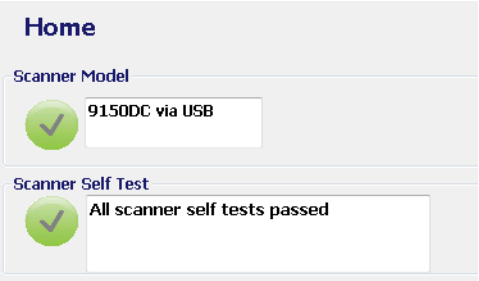
   HINWEIS: Der Scanner wiegt etwa 50,8 kg. Stellen Sie sicher, dass Ihnen andere beim Anheben bzw. Bewegen des Scanners helfen.

3. Schließen Sie den Scanner noch nicht an und schalten Sie den Host-PC ein.
4. Legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein und installieren Sie die Software in der folgenden Reihenfolge: zunächst die Ngenuity VRS Software und anschließend das Ngenuity Operator Utility (NOU). **Führen Sie keinen Neustart** des Host-PCs nach der Installation der jeweiligen Softwareanwendungen durch.

   HINWEIS: Die neuesten Treiber finden Sie unter www.Kodak.com/go/scanners.

5. Fahren Sie den Host-Rechner herunter und ziehen Sie das Netzkabel ab.
6. Installieren Sie die SCSI-Karte (Adaptec 29160) im Host-Rechner. *Beachten Sie die Anweisungen, die der SCSI-Karte beiliegen.*
7. Verbinden Sie den Host-Rechner mit dem Scanner.
8. Schließen Sie die Netzkabel an den Scanner und den Host-PC an.
9. Schalten Sie den Scanner ein und warten Sie, bis die Initialisierungssequenz abgeschlossen ist.
10. Schalten Sie den PC ein.
11. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten „Neue Hardwarekomponente gefunden“.
12. Starten Sie Ngenuity Operator Utility (NOU) durch Doppelklicken auf das NOU-Symbol auf dem Desktop des Host-PCs.

Der Startbildschirm von Ngenuity Operator Utility (Standard) wird aktualisiert, nachdem alle Scannerselbsttests bestanden wurden und die Kommunikation mit dem Scanner hergestellt wurde.



HINWEIS: Falls Ngenuity Operator Utility keine Verbindung zum Scanner herstellen konnte, finden Sie weitere Informationen in *Kapitel 6, Fehlerbehebung*.

3 Bedienfeld und Ngenuity Operator Utility

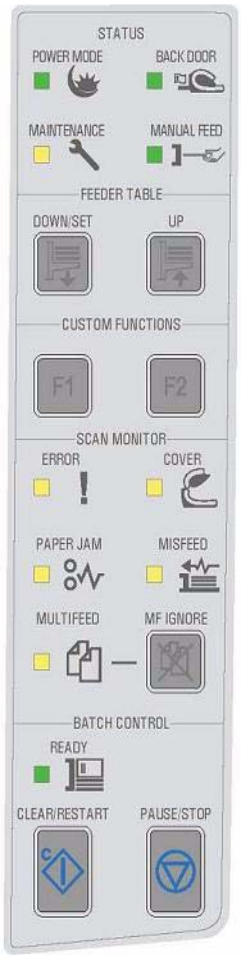
Inhalt

Bedienfeld 3-1
- Scannerzustand 3-2
- Hebeeinrichtung 3-5
- Benutzerdefinierte Funktionen 3-5
- Scanüberwachung 3-5
- Stapelsteuerung 3-7

Ngenuity Operator Utility 3-8

Hauptbildschirm von Ngenuity Operator Utility 3-9
- Menüleiste 3-10
- Startseite 3-11
- Einstellungen 3-13
- Wartung 3-15

Bedienfeld



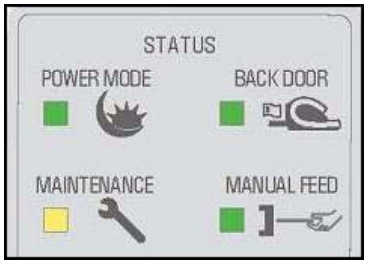
Das Bedienfeld befindet sich auf der Vorderseite des Scanners. Die LEDs und Signaltöne weisen Sie auf den aktuellen Zustand des Scanners hin (z. B. Betriebsstatus, Wartung erforderlich, aktive Funktionen, Fehler usw.).

Da Bedienfeld ist in fünf Bereiche unterteilt:

- Status (Scannerzustand)
- Feeder table (Hebeeinrichtung)
- Custom functions (Benutzerdefinierte Funktionen)
- Scan monitor (Scanüberwachung)
- Batch control (Stapelsteuerung)

Dieses Kapitel enthält detaillierte Informationen zu den Funktionen des Bedienfelds.

Status (Scannerzustand)



Der Statusbereich des Bedienfelds enthält folgende Informationen: **Power Mode** (Betriebsstatus), **Back Door** (Hintere Klappe), **Maintenance** (Wartung) und **Manual Feed** (Manueller Einzug).

Power Mode (Betriebsstatus): Diese grüne LED zeigt den Betriebsstatus oder das Wechseln in einen anderen Betriebsstatus an.

Betriebsstatus/Wechsel	LED „Power Mode“ (Betriebsstatus)
Aus	Aus
Ruhezustand> Eingeschaltet	Schnell blinkend
Bereit>Aktiv	Grün leuchtend
Bereit>Ruhezustand	Schnell blinkend
Ruhezustand	Langsam blinkend

Wenn sich der Scanner im Ruhezustand befindet, ist nur die Betriebsstatus-LED aktiv. Alle anderen Statusanzeigen sind inaktiv.

Abhängig vom aktuellen Betriebsstatus haben die Tasten des Bedienfelds verschiedene Funktionen. In der nachfolgenden Tabelle ist die jeweilige Funktion der Tasten in den unterschiedlichen Betriebszuständen und während des Wechsels in einen anderen Modus aufgeführt.

Betriebsstatus/ Wechsel	LED „Power Mode“ (Betriebsstatus)
Aus	Das Bedienfeld und der Scanner sind nicht aktiv.
Ruhezustand>Bereit	Während dieses Statuswechsels sind die Tasten nicht aktiv.
Bereit>Aktiv	Alle Tasten haben ihre normale Funktion. Halten Sie die Taste „Stop“ (Anhalten) 5 Sekunden lang gedrückt, um den Scanner in den Ruhezustand zu versetzen.
Bereit>Ruhezustand	Der Scanner ist im Begriff, in den Ruhezustand zu wechseln. Wenn Sie eine beliebige Taste kurz drücken, wird der Countdown für den Ruhezustand zurückgesetzt.
Ruhezustand	Wenn Sie eine beliebige Taste kurz drücken, wird der Wechsel Ruhezustand > Betrieb eingeleitet.

Back Door (Hintere Klappe): Diese grüne LED zeigt an, dass die Klappe für den geraden Papierlauf (an der Rückseite des Scanners geöffnet bzw. geschlossen ist.

- **LED leuchtet nicht**: Wenn die Klappe für den geraden Papierlauf geschlossen ist, wird der Rotationspfad zum Ausgabefach verwendet.
- **LED leuchtet**: Wenn die Klappe für den geraden Papierlauf geöffnet ist, werden die gescannten Dokumente durch die Klappe ausgegeben.

Maintenance (Wartung): Diese gelbe LED zeigt an, dass beim Scanner eine Wartung bzw. ein Kundendienst vorgenommen werden muss.

LED „Maintenance“ (Wartung)	Scannerstatus
Aus (leuchtet nicht)	Es ist aktuell keine Wartung erforderlich.
Langsam blinkend	Es ist eine Wartung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Ngenuity Operator Utility“ (Maintenance [Wartung]) weiter hinten in diesem Kapitel.
Schnell blinkend	Der Scanner ist ausgelastet oder offline. Dieser Zustand tritt ein, wenn sich der Scanner im Offline-Modus befindet und das Scannen nicht möglich ist (z. B wegen eines ADF-Tests, einer Kamerakalibrierung, beim Herunterladen von Firmware oder bei der Imprinter-Reinigung).
Durchgehend leuchtend	Beim Scanner-Selbsttest wurde ein Fehler erkannt. Gegebenenfalls ist eine Reparatur des Scanners erforderlich. Weitere Informationen zum Selbsttestfehler können Sie über Ngenuity Operator Utility abrufen.

Manual Feed (Manueller Einzug): Diese grüne LED zeigt an, dass der Einzugsmodus vom Standardmodus **Normal ADF** (Normaler ADF; automatischer Dokumenteneinzug) in **Manual** (Manuell) geändert wurde. Wenn die LED leuchtet, befindet sich der Scanner im **manuellen** Einzugsmodus.

Einzugsmodi

Der *Ngenuity* Scanner verfügt über vier Einzugsmodi zur Zuführung von Dokumenten in den Transportbereich:

ADF-Modus (Standard): Dient zum Einziehen von Stapeln aus Dokumenten mit ähnlichem Format und Gewicht. Nachdem ein Dokumentenstapel in die Hebeeinrichtung eingelegt wurde, wird der Stapel automatisch in den Transportbereich des Scanners eingezogen.

Manueller Modus: Dieser Modus wird zum Zuführen außergewöhnlicher Dokumente verwendet, die sich nicht im ADF-Modus einziehen lassen (z. B. mehrseitige Formulare). In diesem Modus müssen Sie die Dokumente einzeln manuell in den Scanner einführen. Beim Scannen im manuellen Modus leuchtet die LED **Manual Feed** (Manueller Einzug) im Bedienfeld. Weitere Informationen hierzu finden Sie im nächsten Abschnitt „Dokumente manuell zuführen“.

Halbautomatisch: Wenn sich der Scanner im manuellen Einzugsmodus befindet, kann die Aufnehmervorrichtung auf die Hebeeinrichtung abgesenkt werden, um den halbautomatischen Modus zu aktivieren. In diesem Modus veranlasst der Papiersensor der Hebeeinrichtung die Aufnehmervorrichtung dazu, die Dokumente in den Transportbereich des Scanners einzuziehen. Dieser Modus lässt sich auch zur automatischen Zuführung kleiner Stapel verwenden, während sich der Scanner im manuellen Einzugsmodus befindet.

Testeinzug-Modus: Dient zum Testen und Überprüfen der Einzugsfunktionalität des Scanners sowie zum Zuführen von Transportreinigungsblättern. In diesem Modus können Sie Dokumente einziehen, ohne dass ein Scanbefehl vom Host-PC gesendet werden muss.

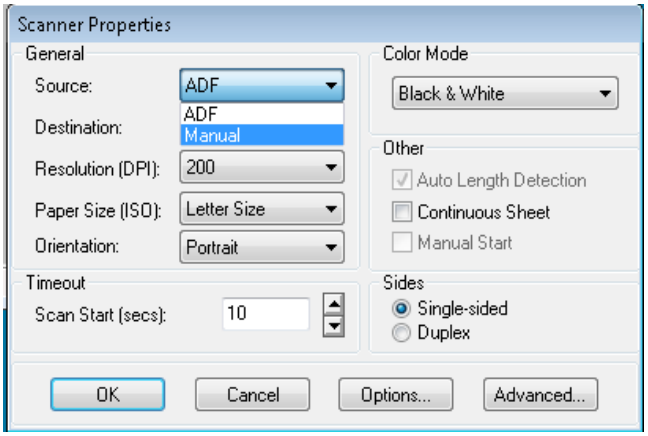
Im Gegensatz zum ADF-, manuellen und halbautomatischen Modus wird die Taste für den Testeinzug im Bereich *Custom Functions* (Benutzerdefinierte Funktionen) von Ngenuity Operator Utility definiert.

HINWEIS: Mit Ausnahme des Testeinzug-Modus werden alle Einzugsmodi über die Scannereigenschaften in der Scansoftware konfiguriert.

Dokumente manuell zuführen

Zu Demonstrationszwecken wird für den folgenden Vorgang die VRS-Testanwendung verwendet.

1. Schalten Sie den Scanner ein und warten Sie, bis der Scanner bereit ist.
2. Heben Sie die Aufnehmervorrichtung in die höchste Position an.
3. Schalten Sie den PC ein.
4. Starten Sie die Scananwendung (in diesem Beispiel die VRS-Testanwendung) und wählen Sie in der Menüleiste die Option **Source > Scanner** (Quelle > Scanner) (Quelle = 9000 mit VRS mit AIPE).
5. Nachdem die Verbindung zum Scanner hergestellt wurde, wählen Sie **Source > Properties** (Quelle > Eigenschaften), um das Fenster mit den Scannereigenschaften in der Scananwendung zu öffnen.

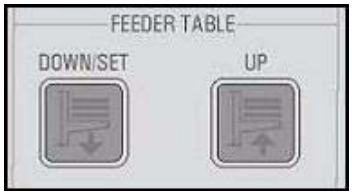


6. Wählen Sie **Manual** (Manuell) im Dropdown-Feld *Source* (Quelle).
7. Heben Sie die Aufnehmervorrichtung an.
8. Nehmen Sie alle Dokumente aus dem Einzug.
9. Starten Sie einen Einzel- oder Stapelscanvorgang. Die Hebeeinrichtung wird angehoben und die LED „Manual Feed“ (Manueller Einzug) leuchtet. Der Scannermotor läuft an und ein Tonsignal weist darauf hin, dass der Scanner scanbereit ist.
10. Führen Sie die Seite vorsichtig ein und achten Sie dabei darauf, Ihre Finger von den sich drehenden Rollen der Aufnehmervorrichtung fern zu halten. Die Seite wird zum Scanner eingezogen, sie wird durch den Scanner transportiert und es wird ein Bild erstellt.

    HINWEIS: Wenn Sie einen Stapelscanvorgang gestartet haben, können Sie fortfahren, eine Seite nach der anderen zuzuführen.

11. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stop** (Anhalten).

Feeder table (Hebeeinrichtung)



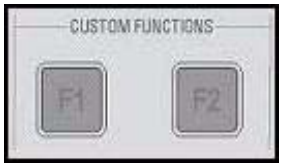
Mit den Anpassungstasten für die Hebeeinrichtung können Sie die niedrigste Position für die Hebeeinrichtung manuell einstellen und die Hebeeinrichtung absenken. Die Hebeeinrichtung muss leer sein, wenn Sie die Position **Down/Set** (Nach unten/Festlegen) oder **Up** (Nach oben) auswählen.

Down/Set (Nach unten/Festlegen): Positioniert die Hebeeinrichtung in der niedrigsten Einstellung für den ADF-Modus.

Up (Nach oben): Diese Taste wird in Verbindung mit der Nach-unten-Taste verwendet, wenn die Hebeeinrichtung leer ist, um den niedrigsten Punkt einzustellen, bis zu dem die Hebeeinrichtung bei Scannen abgesenkt wird, wenn sie sich leert.

Befinden sich Dokumente in der Hebeeinrichtung, ist die Taste **Up** (Nach oben) funktionslos.

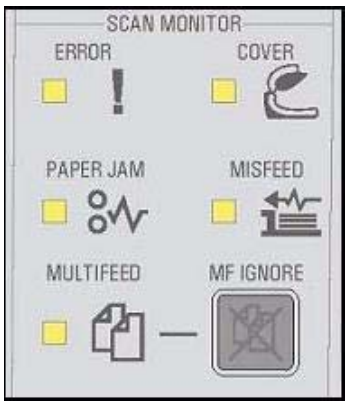
Custom functions (Benutzerdefinierte Funktionen)



Es können zwei benutzerdefinierte Funktionen (F1 und F2) über Ngenuity Operator Utility zugewiesen werden. Dabei sind folgende Funktionen verfügbar: **Feed Test Batch** (Teststapel einziehen), **Page Eject** (Seitenauswurf) und **Clean Print Head** (Druckkopf reinigen).

Standardmäßig ist F1 der Funktion **Feed Test Batch** (Teststapel einziehen) und F2 der Funktion **Page Eject** (Seitenauswurf) zugeordnet. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Ngenuity Operator Utility“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Scan Monitor (Scanüberwachung)



Die Scanüberwachung zeigt an, wenn ein Fehler beim Scannen aufgetreten ist. Die Anzeigen ist der Scanüberwachung leuchten gelb.

Error (Fehler): Zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist, für den es keine eigene Anzeige gibt (d. h. Seitensensor-Fehler, interne Scannerfehler usw.). Wenn ein Fehler angezeigt wird, sehen Sie in der Scananwendung nach, um weitere Informationen zu erhalten.

Cover (Abdeckung): Wenn diese LED leuchtet, weist dies darauf hin, dass die Abdeckung des Scanner-Transportbereichs geöffnet ist. Schließen Sie die Scannerabdeckung sorgfältig.

Tritt dieser Fehler während des Scannens auf, drücken Sie **Clear/Restart** (Löschen/Neustart), nachdem Sie die Abdeckung sorgfältig geschlossen haben.

Paper Jam (Papierstau): Wenn diese LED leuchtet, deutet dies auf einen Papierstau im Scanner hin. Öffnen Sie die Abdeckung des Scanner-Transportbereichs, entfernen Sie alle gestauten Dokumente und schließen Sie die Abdeckung. Drücken Sie **Clear/Restart** (Löschen/Neustart), um den Scanvorgang fortzusetzen.

Misfeed (Fehleinzug): Wenn diese LED leuchtet, weist dies auf eine Zeitüberschreitung bei der Aufnehmervorrichtung oder einen Papierstau im Einzugsbereich hin.

- **Zeitüberschreitung bei der Aufnehmervorrichtung**: Die Aufnehmervorrichtung ist aktiv, das zu scannende Dokument lässt sich jedoch nicht aus dem Einzugsfach transportieren (meist wegen an den Rollen durchrutschender Dokumente).
- **Papierstau im Einzugsbereich**: Das zu scannende Dokument wird eingezogen, erreicht den Transportbereich des Scanners jedoch nicht innerhalb der erwarteten Transportzeit.

Multifeed (Mehrfacheinzug) und **MF Ignore** (Mehrfacheinzug ignorieren): Wenn diese LEDs leuchten, weist dies auf einen Mehrfacheinzug oder eine Warnung hin. Je nach auftretendem Mehrfacheinzug leuchtet sie durchgehend, vorübergehend oder blinkt. Beispiel:

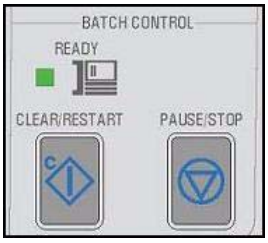
- Wenn der Mehrfacheinzugsmodus auf **Stop** (Stop) eingestellt ist, leuchtet die LED durchgehend und der Scanner hält an, sobald ein Mehrfacheinzug erkannt wurde.
- Ist der Mehrfacheinzugsmodus auf **Notify** (Benachrichtigen) eingestellt, leuchtet die LED vorübergehend in Kombination mit einem Tonsignal auf oder der Benutzer wird bei jedem erkannten Mehrfacheinzug zu einer Aktion aufgefordert.

Weitere Informationen finden Sie in *Kapitel 4, „Erweiterte Funktionen“*.

Mit der Taste **MF Ignore** (Mehrfacheinzug ignorieren) kann die Funktion zum Ignorieren von Mehrfacheinzügen ein- und ausgeschaltet werden. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, ignoriert der Scanner den Sensor für den Mehrfacheinzug bei der nächsten eingezogenen Seite (nur eine Seite) und die Mehrfacheinzug-LED blinkt.

Durch Drücken der Taste **MF Ignore** (Mehrfacheinzug ignorieren) während eines Stapelscanvorgangs können Sie einen bevorstehenden Mehrfacheinzugsalarm verhindern, ohne den Scanvorgang zu unterbrechen. Dadurch wird der Alarm zur Erkennung eines Mehrfacheinzugs für eine einzelne Seite beginnend mit der nächsten oberen Kante ausgeschaltet, die vom Seiteneinzugssensor erkannt wird. Um die Mehrfacheinzugserkennung für mehrere Dokumente zu deaktivieren, halten Sie die Taste **MF Ignore** (Mehrfacheinzug ignorieren) gedrückt.

Batch Control (Stapelsteuerung)



Die Stapelsteuerungstasten ermöglichen Ihnen, den Scanvorgang zu starten und anzuhalten.

Ready (Bereit): Diese LED leuchtet grün, wenn der Scanner scanbereit ist.

- **ADF-Modus**: Die Bereitschafts-LED leuchtet in den folgenden Fällen:
  - keine aktiven Fehler
  - Dokumente befinden sich im Einzug
  - Aufnehmervorrichtung ist abgesenkt
  - die Hebeeinrichtung wurde (oder wird gerade) so weit angehoben, dass die Aufnehmervorrichtung auf den Dokumenten in der Hebeeinrichtung aufliegt.
- **Manueller Einzugsmodus**: Der Scanner ist scanbereit. Die LED leuchtet durchgehend grün, während der Scanner scannt.

Clear/Restart (Löschen/Neustart): Ermöglicht Ihnen, einen Fehler zu löschen, nachdem dieser behoben wurde, und den Scanvorgang fortzusetzen (z. B. nachdem Papier, das einen Stau verursacht hatte, aus dem Transportbereich entfernt wurde).

Bei Verwendung von VRS können Sie mit Hilfe von **Clear/Restart** (Löschen/Neustart) einen Mehrfacheinzug löschen (wodurch VRS angewiesen wird, das Bild des Mehrfacheinzugs zu verwerfen und das Dokument erneut zu scannen).

Sie können **Clear/Restart** (Löschen/Neustart) auch verwenden, um den Scanvorgang nach einer Pause beim Stapelscannen fortzusetzen.

Pause/Anhalten (Pause/Anhalten): Dient zum Anhalten des Einzugs oder des Transportbereichs.

- Falls sich keine Scanbefehle in der Warteschlange und keine Dokumente im Transportbereich befinden sowie keine Dokumente eingezogen werden, wird durch Drücken von **Pause/Stop** (Pause/Anhalten) der Transportbereich angehalten, bevor die automatische Transport-Zeitüberschreitung (20 Sekunden) einsetzt.
- Falls der Scanner gerade Dokumente einzieht, wird durch einmaliges Drücken von **Pause/Stop** (Pause/Anhalten) der Einzug angehalten und es kommt zu einem Fehler vom Typ „Scanvorgang unterbrochen“. Die Bereitschafts-LED blinkt, um anzuzeigen, dass die Stapelverarbeitung unterbrochen wurde.
- Wenn **Pause/Stop** (Pause/Anhalten) zwei Mal gedrückt oder länger als eine Sekunde gedrückt gehalten wird, löst dies einen vollständigen Anhaltevorgang aus (der Scanvorgang wird angehalten und die Dokumente verbleiben im Transportbereich). Zudem wird ein Host-Fehler vom Typ „Scanner angehalten“ angezeigt. (Dieser Fehler tritt nicht auf, falls sich der Scanner im Testmodus befindet.) Drücken Sie **Clear/Restart** (Löschen/Neustart), um den Scanvorgang fortzusetzen (dies geschieht nach einer kurzen Verzögerung).

HINWEIS: Wenn **Clear/Restart** (Löschen/Neustart) gedrückt wird, bevor alle Dokumente aus dem Transportbereich entfernt wurden, wird ein Alarmton am Scanner ausgegeben und es leuchtet die die Papierstau-LED. Entfernen Sie alle Dokumente aus dem Transportbereich, indem Sie die Taste für die **Benutzerdefinierte Funktion** gedrückt halten, der die Funktion **Page Eject** (Seitenauswurf) zugewiesen ist, und drücken Sie anschließend **Clear/Restart** (Löschen/Neustart), um den Scanvorgang fortzusetzen (dies geschieht nach einer kurzen Verzögerung).

- Mit Hilfe der Taste **Pause/Stop** (Pause/Anhalten) können Sie den Scanner in den Ruhezustand versetzen. Halten Sie dazu die Taste **Pause/Stop** (Pause/Anhalten) mindestens 5 Sekunden lang gedrückt. Dieser Vorgang kann nur ausgeführt werden, wenn der Scanner nicht beschäftigt ist (sich keine Scanbefehle in der Warteschlange befinden) und der Transportbereich nicht aktiv ist.

Ngenuity Operator Utility



Ngenuity Operator Utility (NOU) ist die Anwendung, die mit dem Scanner kommuniziert, um den Scannerstatus anzuzeigen, Scannereinstellungen zu konfigurieren, den Scanner zu überwachen und bei der Routinewartung behilflich zu sein.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Scanner ordnungsgemäß angeschlossen ist und Ihr Scanner und Ihr Host-PC eingeschaltet sind, bevor Sie Ngenuity Operator Utility starten.

- Doppelklicken Sie auf dem Desktop des Host-PCs auf das Symbol für Ngenuity Operator Utility. NOU wird daraufhin initialisiert. Wenn die Kommunikation mit dem Scanner hergestellt ist, werden der Scanner und der Verbindungstyp im Startbildschirm von NOU angezeigt.

HINWEIS: Wenn die Verbindung mit dem Scanner hergestellt wurde und der Scanner dann ausgeschaltet und das USB-Kabel vom Scanner getrennt wird, kann auf Ngenuity Operator Utility zwar noch zugegriffen werden, es ist aber funktionslos. Änderungen an vorhandenen Einstellungen bei ausgeschaltetem Scanner gehen beim nächsten Einschalten des Scanners verloren.

Wenn der Scanner ausgeschaltet und NOU beendet wird, muss der Scanner eingeschaltet werden, um die Verbindung mit NOU wiederherzustellen.

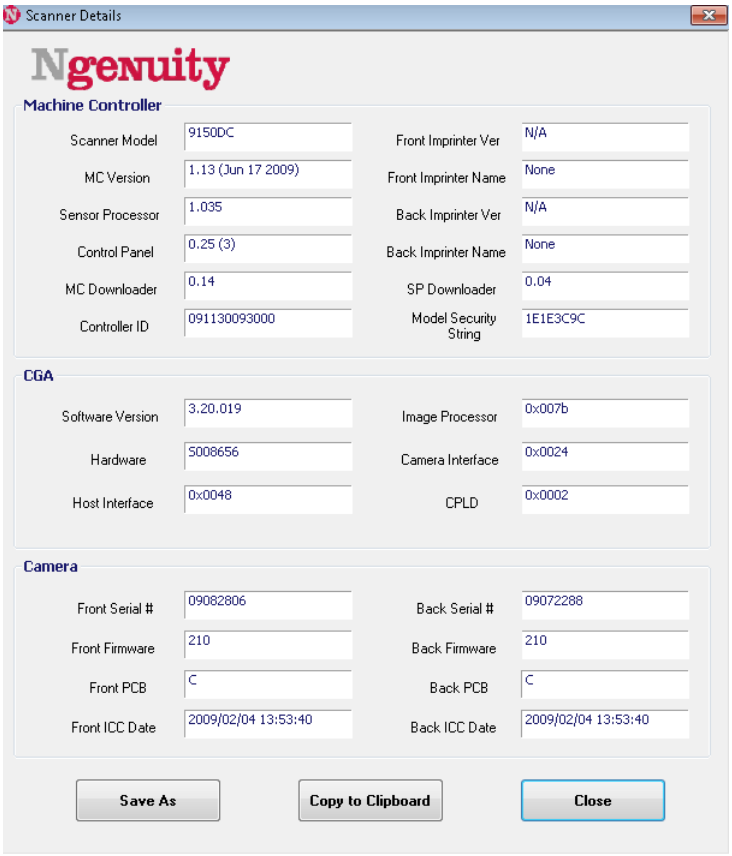
Hauptbildschirm von Ngenuity Operator Utility

Der Hauptbildschirm von Ngenuity Operator Utility bietet eine Menüleiste und Optionen zur Konfiguration grundlegender Scannerparameter und -aufgaben. In den nachfolgenden Abschnitten werden die Elemente des Hauptbildschirms, einschließlich der Menüleiste sowie der Schaltflächen „Home“ (Startseite), „Settings“ (Einstellungen) und „Maintenance“ (Wartung), beschrieben.



Scanner-Menü

Details: Zeigt ein Dialogfeld mit Scannerdetails an, das Versionsinformationen zu den Komponenten der Scannerfirmware und Informationen zur Kamera sowie eine Scannermodell-ID enthält.



- Wenn Sie auf **Save As** (Speichern unter) klicken, wird das Dialogfeld „Speichern unter“ angezeigt, das Ihnen das Speichern dieser Informationen als Textdatei (.txt) auf dem Host-PC oder (bei bestehender Verbindung) auf einem Netzlaufwerk ermöglicht.
- **Copy to Clipboard** (In die Zwischenablage kopieren) ermöglicht Ihnen, die angezeigten Informationen in die Windows-Zwischenablage zu kopieren, damit Sie sie in eine andere Anwendung einfügen können. Dies ermöglicht Ihnen, die Daten bei Bedarf in einem anderen Dateiformat zu speichern. **Copy to Clipboard** (In die Zwischenablage kopieren) ist nützlich, um die Informationen zu Fehlerbehebungszwecken per E-Mail zu versenden.
- Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Dialogfeld mit den Scannerdetails zu schließen.

Update Configuration (Konfiguration aktualisieren): Nur zur Nutzung durch Kodak.

Update Firmware (Firmware aktualisieren): Damit fortlaufend eine optimale Scannerleistung und Bildqualität sichergestellt ist, sollten Sie den Scanner immer mit der aktuellsten Software und Firmware betreiben. Nur Software und Firmware von Kodak ist für den Betrieb von *Ngenuity* Scannern zertifiziert. Firmwareaktualisierungen sollten nur laut Anweisung durch den Technischen Support von Kodak durchgeführt werden.

Exit (Beenden): Schließt Ngenuity Operator Utility.

Das Menü „Help“ (Hilfe)

Hier werden folgende Hilfethemen angezeigt: „View Operator Manual“ (Benutzerhandbuch anzeigen), „Product Support“ (Produkt-Support) und „About Scanner Operator Utility“ (Informationen zum Scanner-Benutzerdienstprogramm).

View Operator Manual (Benutzerhandbuch anzeigen): Startet eine PDF-Datei mit dem Benutzerhandbuch zur *Kodak Ngenuity* 9000 Scanner-Serie.

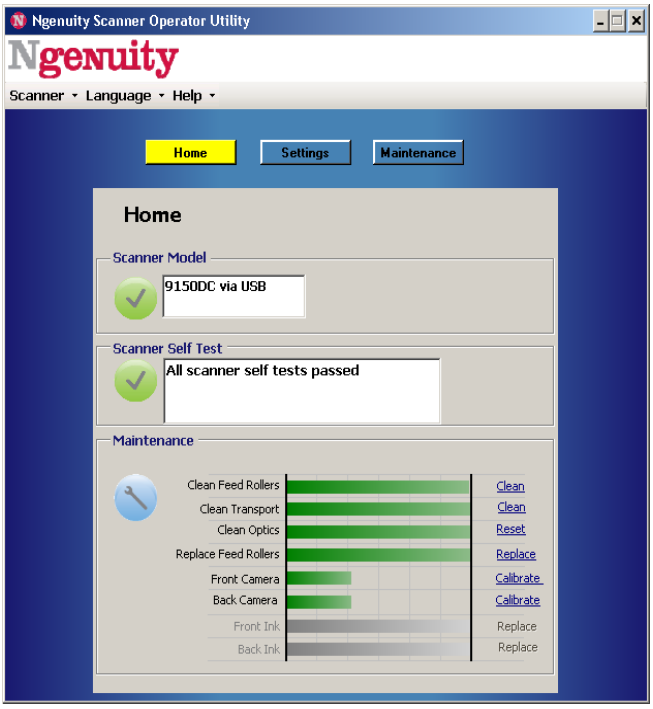
HINWEIS: Damit Sie diese Datei lesen können, muss Adobe Reader auf Ihrem PC installiert sein.

Product Support (Produkt-Support): Zeigt das Dialogfeld für den Produkt-Support mit Informationen zum Technischen Support und Links an.

About Scanner Operator Utility (Informationen zum Scanner-Benutzerdienstprogramm): Zeigt das Info-Dialogfeld mit Versionsnummer von Ngenuity Operator Utility und Urheberrechtsinformationen an.

Startseite

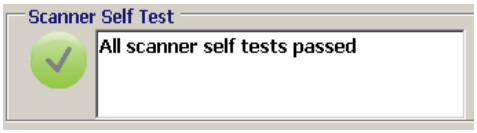
Wenn Sie auf die Taste **Home** (Startseite) im Hauptbildschirm von Ngenuity Operator Utility klicken, werden die nachfolgenden Informationen angezeigt.



Scanner Model (Scannermodell): Zeigt den Scanner-Verbindungstatus an. Wenn der Scanner ordnungsgemäß angeschlossen ist, zeigt das Symbol eine erfolgreiche Verbindung an. Außerdem werden das Scannermodell und der Verbindungstyp (USB oder SCSI) angezeigt.



Scanner Self Test (Scanner-Selbsttest): Zeigt die Ergebnisse der internen Scanner-Fehlerüberwachung an. Ein grünes Häkchen gibt an, dass keine Scannerprobleme erkannt wurden. Ein rotes „X“ gibt an, dass ein oder mehrere Scannerprobleme erkannt wurden. Im Textfeld werden die einzelnen Fehler aufgeführt, die beim Selbsttest erkannt wurden.



Falls ein oder mehrere Fehler erkannt wurden, ändert sich das Symbol und jeder Fehler wird einzeln aufgeführt.

Falls im Selbsttest-Bereich ein Fehler angezeigt wird, schalten Sie den Scanner aus und wieder ein und überprüfen Sie den Selbsttest-Bereich erneut. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an den Technischen Support.

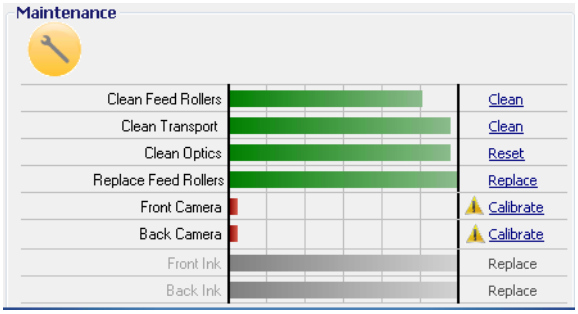
Maintenance (Wartung): In diesem Bereich der Startseite wird angezeigt, ob eine Wartung erforderlich ist und welche Art von Wartung durchgeführt werden muss (z. B. Transportbereich reinigen, Einzugsrollen austauschen usw.). Folgende Wartungsmaßnahmen werden überwacht:

- Clean feed rollers (Einzugsrollen reinigen)
- Clean transport (Transportbereich reinigen)
- Clean optics (Optik reinigen; z. B. Imaging-Führungen, Glasabdeckungen der Kameras, Sensoren)
- Replace feed rollers (Einzugsrollen austauschen)
- Kalibrierung der vorderen/hinteren Kamera
- Füllstand der Tintenpatrone des Imprinters (bei installiertem optionalem Imprinter)

Falls eine Wartungsmaßnahme erforderlich ist, wird das Werkzeugsymbol, das normalerweise blau (keine Wartung erforderlich) ist, gelb angezeigt.

Im Überwachungsfenster „Wartung“ (Maintenance) wird mittels eines Balkendiagramms auch angezeigt, wann oder wie bald eine bestimmte Wartungsmaßnahme erfolgen soll. Detaillierte Wartungsanweisungen finden Sie in *Kapitel 5, „Wartung“*.

Wenn das für eine Komponente voreingestellte Intervall abläuft, blinkt die LED „Maintenance“ (Wartung) des Scanners langsam, das Symbol wird nicht mehr blau, sondern gelb angezeigt und das Balkendiagramm ist rot. Zusätzlich wird eine Warnung angezeigt (gelbes Dreieck).



HINWEIS: Ein rotes Balkendiagramm führt nicht dazu, dass der Scanvorgang unterbrochen oder angehalten wird.

Wartungserinnerungen zurücksetzen

Wenn das Wartungsintervall einer Komponente abläuft und entsprechende Wartungserinnerungen ausgegeben werden, werden Sie über einen Hyperlink für die Komponente zu den Zurücksetz- und Neustartoptionen für die Intervallzählung geleitet. Dieser Vorgang ist erforderlich, damit sichergestellt ist, dass die erforderlichen Wartungsarbeiten weiterhin korrekt angezeigt werden.

HINWEIS: Die Warnungen für die Kalibrierung der vorderen und hinteren Kamera können nicht angepasst werden. Falls eine Warnung zur Kamerakalibrierung angezeigt wird, klicken Sie auf den entsprechenden Hyperlink, um die Erinnerung zurückzusetzen und die Kalibrierung zu starten. Anweisungen zur Kalibrierung der Kameras finden Sie in *Kapitel 5, „Wartung“.*

Schaltfläche „Settings“ (Einstellungen)

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Settings** (Einstellungen) im Hauptbildschirm von Ngenuity Operator Utility klicken, wird der Bildschirm zum Konfigurieren der Scannereinstellungen angezeigt.



In diesem Bildschirm können Sie grundlegende Scannereinstellungen (z. B. Zeitüberschreitung für den Ruhezustand, Mehrfacheinzugsbereich, benutzerdefinierte Funktionen sowie Lautstärke und Art der Tonausgabe) konfigurieren.

Sleep timeout (Zeitüberschreitung für den Ruhezustand): Hier können Sie den Zeitraum in Stunden und Minuten festlegen, nach dem der Scanner aus dem Bereitschaftsmodus in den Strom sparenden Ruhemodus wechselt. Die Standardeinstellung beträgt 15 Minuten. Maximal sind 4 Stunden möglich.

Multifeed (Mehrfacheinzug): Ermöglicht Ihnen, die Empfindlichkeit beim Scannen von **normalen** oder **sehr dünnen** Dokumenten einzustellen.

- **Normal**: Für Durchschlagpapier bis hin zu dicker Pappe. Diese Einstellung sollte für die meisten Dokumente verwendet werden.
- **Very thin** (Sehr dünn): Zur Mehrfacheinzugserkennung beim Scannen hauchdünner Dokumente, beispielsweise Reispapier.

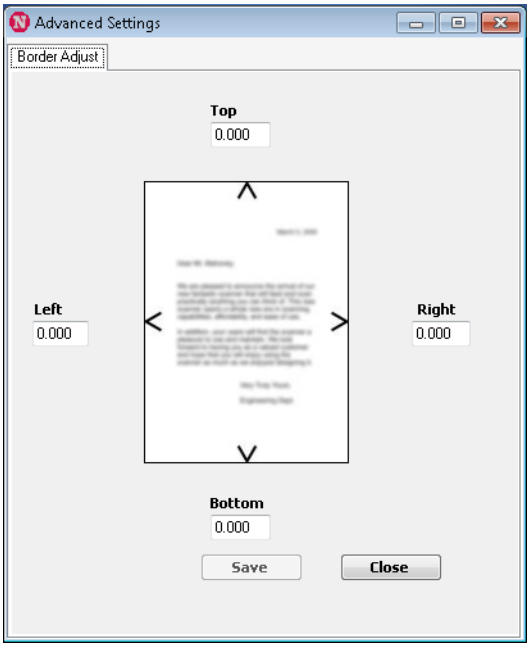
Custom Functions (Benutzerdefinierte Funktionen): Hier können Sie die Tasten **F1** und **F2** des Bedienfelds mit Funktionen belegen. Verfügbare Optionen:

- **None** (Ohne): Beim Drücken von F1/F2 wird keine Funktion ausgeführt.
- **Feed Test Batch** (Teststapel einziehen): Aktiviert den Testeinzug-Modus zum Testen und Überprüfen der Einzugsfunktionalität des Scanners und zum Zuführen von Transportreinigungsblättern. Dies ist die Standardbelegung für die Taste F1.
- **Page Eject** (Seitenauswurf): Wirft Dokumente bei Mehrfacheinzügen oder nach dem Anhalten des Scanners aus dem Transportbereich aus. Dies ist die Standardbelegung für die Taste F2.
- **Clean Print Head** (Druckkopf reinigen): Falls Sie den optionalen Imprinter installiert haben, wird mit dieser Option die Reinigungsfunktion des Druckkopfs aktiviert.

Audio: Ermöglicht Ihnen, die Lautstärke eines ausgewählten Tonsignals anzupassen, das bei Fehlern ausgegeben wird.

- **Volume** (Lautstärke): Zur Auswahl stehen die Einstellungen **Mute, Low, Medium** oder **High** (Stumm, Leise, Mittel oder Laut).
- **Error Sound** (Fehlertonsignal): Hier können Sie eines von drei Tonsignalen auswählen: **Sound1**, **Sound2**, **Sound3**. Klicken Sie auf **Play Sound** (Tonsignal wiedergeben), um das aktuell aktive Tonsignal für Fehler anzuhören.

Advanced (Erweitert): Wenn Sie auf **Advanced** (Erweitert) klicken, wird der Bildschirm „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen) angezeigt.



In diesem Bildschirm können Sie die Ränder für gescannte Bilder und die automatische Randentfernung anpassen. Jede Seite eines gescannten Bildes kann entweder durch Zuschneiden oder Hinzufügen eines zusätzlichen schwarzen Randes individuell angepasst werden. Diese Einstellung wirkt sich nur im Rahmen des Scanvorgangs auf Bilder aus. Sie kann nicht auf vorhandene Bilder angewendet werden.

Der Anpassungsbereich liegt zwischen -1,27 und 1,27 cm; bei negativen Werten wird zugeschnitten, bei positiven Werten wird zusätzlicher Rand hinzugefügt. Der Standardwert beträgt für alle Seiten 0,000.

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre Änderungen zu speichern und das Fenster „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen) zu schließen.

Schaltfläche „Maintenance“ (Wartung)

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Maintenance** (Wartung) im Hauptbildschirm von Ngenuity Operator Utility klicken, wird der Bildschirm „Maintenance“ (Wartung) angezeigt.



In diesem Bildschirm finden Sie Scannerstatistiken zur Gesamtzahl der Betriebsstunden, der eingezogenen Seiten und der gescannten Seiten. Der Bildschirm „Maintenance“ (Wartung) bietet Ihnen zudem die Möglichkeit, Erinnerungen für die verschiedenen Wartungsaufgaben zu konfigurieren, um eine optimale Scannerleistung sicherzustellen.

Scanner Stats (Scannerstatistik): In diesem Bereich finden Sie Statistiken zu **Total On Time** (Gesamtbetriebszeit inkl. Ruhezustand), zu **Total Pages** (Gesamtzahl der eingezogenen Seiten) und zu **Scanned Pages** (Gesamtzahl der gescannten Seiten). Diese Gesamtzahlen werden alle zwei Sekunden aktualisiert.

Configuration Maintenance Reminders (Wartungserinnerungen konfigurieren): Ermöglicht Ihnen, die Intervalle festzulegen, in denen die Erinnerungen im Wartungsbereich der Startseite angezeigt werden.

Es können Intervalle für die Reinigung der Einzugsrollen (Rollen der Aufnehmervorrichtung: Aufnahme-, Vorschub- und Trennrollen), der Transportrollen und der Optik sowie für den Austausch der Einzugsrollen (Rollen der Aufnehmervorrichtung und Trennrollen) festgelegt werden. Diese Erinnerung können auch individuell aktiviert und deaktiviert werden. Es wird empfohlen, **keine** dieser Erinnerungen zu deaktivieren.

Klicken Sie zum Aktivieren und Anpassen einer Wartungserinnerung auf das Kontrollkästchen neben der entsprechenden Komponente und ändern Sie den Wert mit Hilfe der Aufwärts-/Abwärtspfeile in der Spalte *Page Interval* (Seitenintervall). Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, oder auf **Restore** (Wiederherstellen), um die Werte der zuvor gespeicherten Einstellungen wiederherzustellen.

Im Folgenden finden Sie die verfügbaren Intervalleinstellungen und die entsprechenden Standardwerte:

Erinnerung	Bereich	Standard
Clean Feed Rollers (Einzugsrollen reinigen; Rollen der Aufnehmervorrichtung und Trennrolle)	1.000 bis 50.000	10.000
Reinigen der Transportrollen	5.000 bis 100.000	50.000
Clean Optics (Optik reinigen; Kameraabdeckungen, Imaging-Führungen, Sensoren)	5.000 bis 150.000	50.000
Replace Feed Rollers (Einzugsrollen austauschen; Rollen der Aufnehmervorrichtung und Trennrolle)	100.000 bis 900.000	600.000

4 Erweiterte Funktionen

Inhalt

Zugriff auf die erweiterten Funktionen 4-2
Erweiterte Funktionen 4-3
Bildschirm „Color“ (Farbe) 4-4
Bildschirm „Picking Rectangle“ (Rechteck auswählen) 4-5
Bildschirm „Rotation“ (Drehung) 4-6
Bildschirm „Document Setup“ (Dokumenteneinstellung) 4-7
Bildschirm „Advanced Color“ (Farbe - Erweitert) 4-9
Bildschirm „Multifeed“ (Mehrfacheinzug) 4-11
Bildschirm „About“ (Info) 4-13

Dieses Kapitel enthält Informationen zu erweiterten Funktionen, die in Verbindung mit der *Kodak Ngenuity* 9000 Scanner-Serie genutzt werden können. Die Steuerelemente für die Verwendung der erweiterten Funktionen finden Sie im VirtualReScan® (VRS) Interactive Viewer.

HINWEIS: Wenn VRS nicht installiert ist, finden Sie ähnliche Einstellungen in den ISIS- und TWAIN-Direct-Treibereinstellungen.

Die Funktionen im Dialogfeld „Advanced Properties“ (Erweiterte Eigenschaften) können zur Steuerung scannerspezifischer Funktionen verwendet werden, auf die über Kofax VRS oder die Scananwendung nicht zugegriffen werden kann. Als allgemeine Regel für VRS-Integrationen gilt, dass bei Steuerelementen für Funktionen, die es sowohl in VRS als auch im Dialogfeld „Advanced Properties“ (Erweiterte Eigenschaften) gibt, das Steuerelement in VRS Vorrang vor der Einstellung im dem Dialogfeld „Advanced Properties“ (Erweiterte Eigenschaften) hat. Wenn Sie beispielsweise Formulare aus dem Gesundheitsbereich verarbeiten und eine bestimmte Formularfarbe per Dropout herausfiltern möchten oder wenn Sie Dokumente mit Etiketten verarbeiten, die Fehlalarme wegen Mehrfacheinzügen erzeugen usw., können Sie die Scannereinstellungen im Dialogfeld „Advanced Properties“ (Erweiterte Einstellungen) entsprechend anpassen. Diese Einstellungen lassen sich als Teil eines Profils speichern. Alle Einstellungen, die im Bildschirm „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen) vorgenommen werden, haben Vorrang vor den entsprechenden Einstellungen in einem gespeicherten Profil. Weitere Informationen zum Scannen mit der VRS-Testanwendung und Profilen finden Sie im Benutzerhandbuch zu Kofax VRS 4.5 (oder höher).

HINWEIS: Alle Einstellungen, die im Dialogfeld „Advanced Properties“ (Erweiterte Eigenschaften) vorgenommen werden, müssen in einem Profil gespeichert werden, da sie sonst beim Beenden der Anwendung verloren gehen.

Zu den Einstellungen, die über das Dialogfeld „Advanced Properties“ (Erweiterte Eigenschaften) vorgenommen werden können, zählen u. a.: Farb-Dropout, Mehrfacheinzug, Drehung, Dokumenteneinstellung (d. h. Möglichkeit starken Schrägeinzugs usw.)

Zugriff auf die erweiterten Funktionen

Damit Sie auf VRS Interactive Viewer zugreifen können, muss die *Ngenuity* VRS Professional-Software auf dem mit dem Scanner verbundenen Host-Rechner geladen werden. VRS Professional ist aktiv, wenn die verwendete Scananwendung gestartet und eine VRS-Scanquelle ausgewählt wurde. Es gibt abhängig vom verwendeten VRS-Treiber drei Typen von Scanquellen.

- VRS ImageControls®-basierte Anwendungen
- VRS ISIS-basierte Anwendungen
- VRS TWAIN-basierte Anwendungen

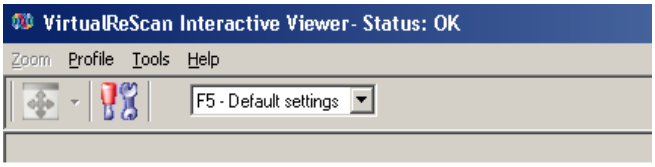
HINWEIS: In diesem Benutzerhandbuch wird nur die Einrichtung für VRS-basiertes Scannen beschrieben.

Bei Scananwendungen, die den VRS-basierten Treiber verwenden, wird das VRS-Symbol in der Windows-Taskleiste des Host-Rechners angezeigt, wenn die Scanquelle (der Scanner) ausgewählt wurde.

Um VRS Interactive Viewer zu starten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in der Taskleiste und wählen Sie **Preview** Vorschau.



Das Fenster von VirtualReScan Interactive Viewer wird angezeigt.

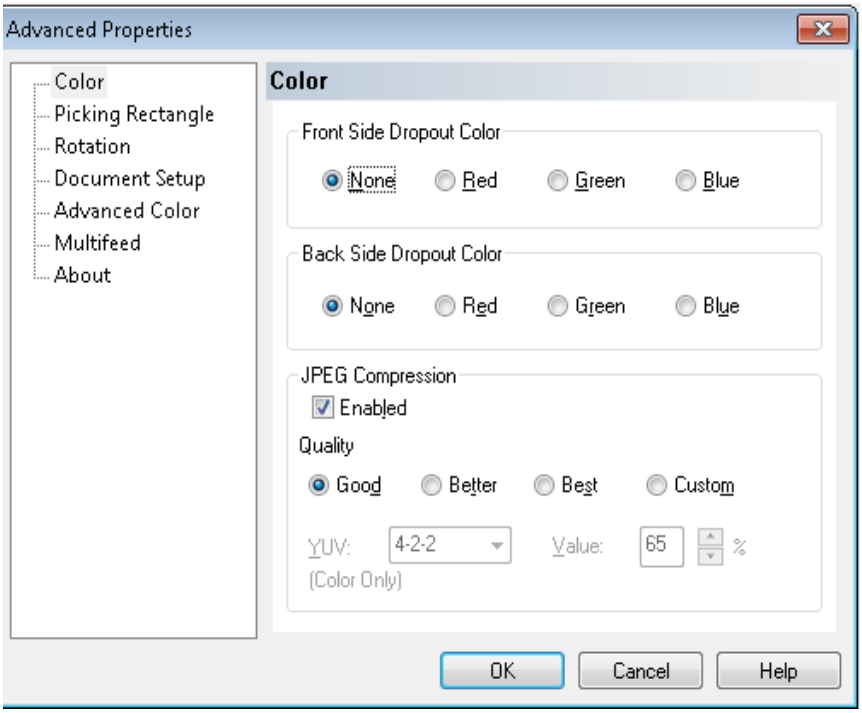


1. In Interactive Viewer greifen Sie auf die erweiterten Funktionen zu, indem Sie auf das Symbol „Scanner Driver Settings“ (Scannertreiber-Einstellungen) () klicken, um das Fenster „Advanced Properties“ (Erweiterte Eigenschaften) anzuzeigen.

Erweiterte Funktionen

HINWEIS: Falls Sie den optionalen Imprinter besitzen, finden Sie Installations- und Wartungsanweisungen sowie Anweisungen zur Verwendung des Vorderseiten- (Prescan) und Rückseiten-Imprinters (Postscan) in Anhang B.

Beim Klicken auf das Symbol **Scanner Driver Settings** (Scannertreiber-Einstellungen) wird das Fenster „Advanced Properties“ (Erweiterte Eigenschaften) angezeigt.



Klicken Sie auf den entsprechenden Hyperlink, um die in einem Menü enthaltenen Funktionen anzuzeigen.

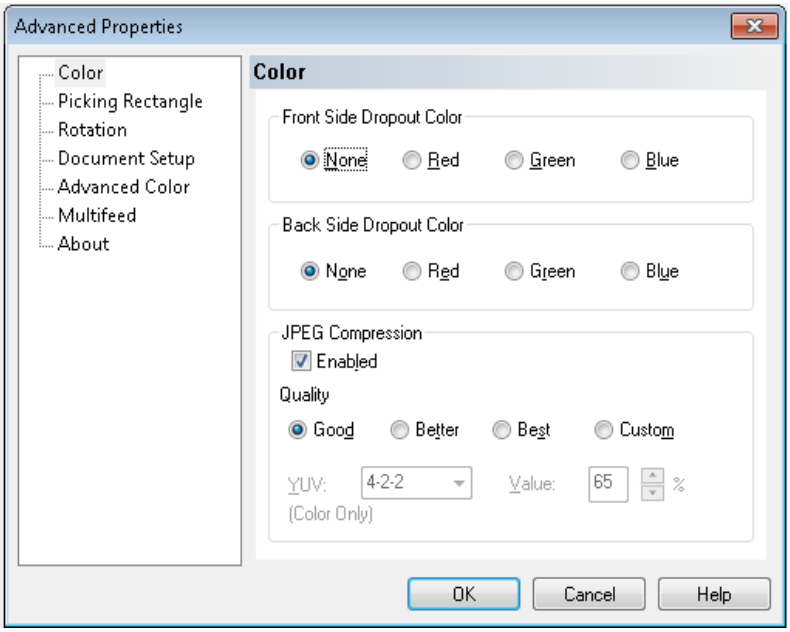
OK: Speichert alle Änderungen und schließt das Fenster.

Cancel (Abbrechen): Setzt die Bildschirmeinstellungen auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurück.

Help (Hilfe): Zeigt eine kurze Beschreibung der Bedienelemente im Fenster „Advanced Properties“ (Erweiterte Eigenschaften) an.

Bildschirm „Color“ (Farbe)

Mit Hilfe des Bildschirms „Color“ (Farbe) können Sie den Hintergrund eines Formulars entfernen, sodass nur die eingegebenen Daten in dem elektronischen Bild enthalten sind. Linien oder Kästchen im Formular werden entfernt.



Front side dropout color (Dropout-Farbe – Vorderseite): Wählen Sie die gewünschte Dropout-Farbe, die Sie auf der Vorderseite entfernen möchten. Folgende Optionen sind verfügbar: **None** (Keine), **Red** (Rot), **Green** (Grün) oder **Blue** (Blau).

Back side dropout color (Dropout-Farbe – Rückseite): Wählen Sie die gewünschte Dropout-Farbe, die Sie auf der Rückseite entfernen möchten. Folgende Optionen sind verfügbar: **None** (Keine), **Red** (Rot), **Green** (Grün) oder **Blue** (Blau).

JPEG Compression (JPEG-Komprimierung): Klicken Sie auf **Enabled** (Aktiviert), um eine Option für die JPEG-Qualität auszuwählen. Folgende Optionen sind verfügbar:

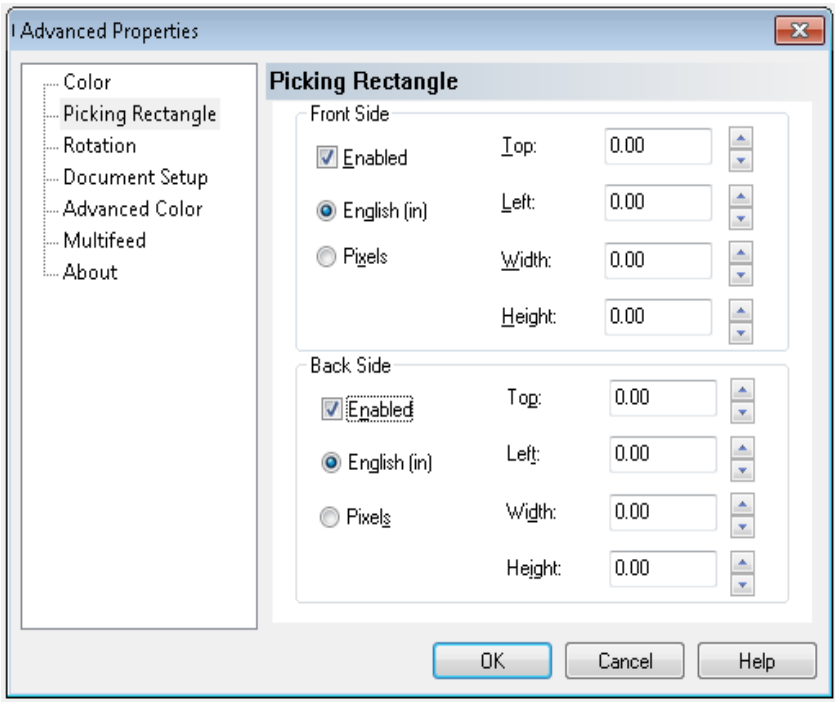
- **Good** (Gut): Es wird ein hoher Komprimierungsgrad verwendet, die Bildqualität ist dennoch akzeptabel.
- **Better** (Besser): Es wird ein mittlerer Komprimierungsgrad verwendet und eine ordentliche Bildqualität erzeugt.
- **Best** (Am besten): Es wird ein geringer Komprimierungsgrad verwendet und eine sehr gute Bildqualität erzeugt.
- **Custom** (Benutzerdefiniert): Wählen Sie diese Option, um die Werte für die JPEG-Komprimierung nach Wunsch anzupassen. Wenn Sie diese Option ausgewählt haben, sind die Optionen **YUV** und **Value** (Wert) verfügbar.

  - **YUV** ist eine Art von Farbraum, der bei der JPEG-Komprimierung verwendet wird. Bei der Auswahl 4-2-2 (Standard) wird das Bild per Downsampling heruntergerechnet (dabei gehen viele Farbdaten verloren). Dadurch werden kleinere Dateien erzielt als mit der Auswahl 4-4-4, die ohne Downsampling arbeitet, was so viele Farbdaten wie möglich erhält und zu großen Dateien führt.

- **Value** (Wert): Ein hoher Prozentwert führt zu einer geringen Komprimierung (und größeren Dateien), während ein geringer Prozentwert für eine starke Komprimierung und kleine Dateien steht, was jedoch die Bildqualität beeinträchtigen kann.

Bildschirm „Picking Rectangle“ (Rechteck auswählen)

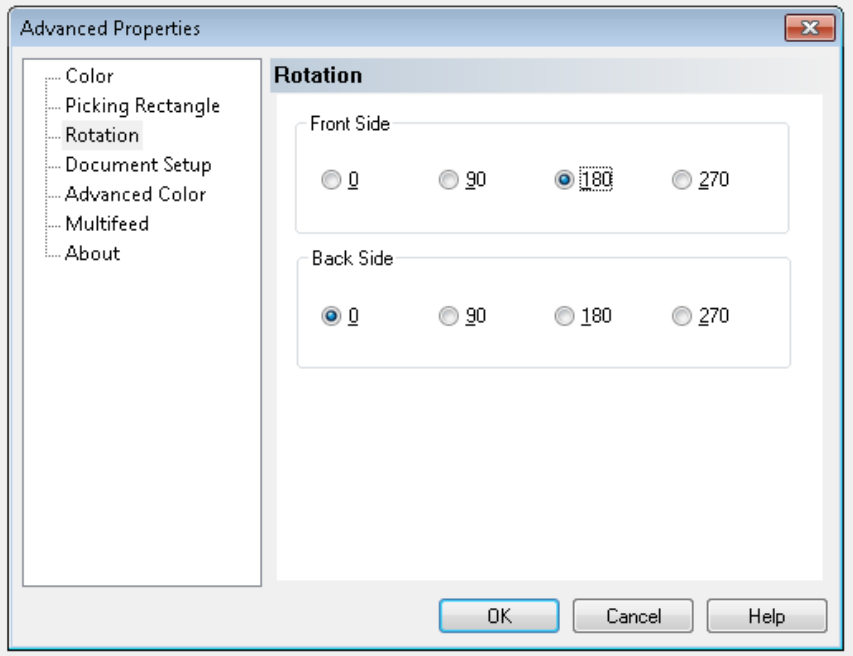
Im Bildschirm „Picking Rectangle“ (Rechteck auswählen) finden Sie folgende Optionen:



Front Side/Back Side (Vorder-/Rückseite): Ermöglicht Ihnen, den zu erfassenden Bereich durch Auswahl von Werten in den Dropdown-Feldern **Width** (Breite) und **Height** (Höhe) sowie des Versatzes relativ zur linken oberen Bildecke (angegeben durch die Werte **Top** [Oben] und **Left** [Links]) festzulegen. Das Auswahlrechteck verhält sich relativ zum zugeschnittenen Bild, sodass ein Wert von „Top=0.00“ und „Left=0.00“ immer auf die äußerste linke Ecke der Vorderkante der Seite bezieht, die in den Scanner eingezogen wurde. Das erfasste Bild ist somit ein *Ausschnitt* des größeren Originalbilds. Wenn Sie daher eine Seite im Letter-Format scannen und das Papierformat **Letter** ausgewählt haben, erhalten Sie einen rechteckigen Ausschnitt dieses Bilds, dessen Position und Größe durch diese Werte bestimmt wird.

Bildschirm „Rotation“ (Drehung)

Der Bildschirm „Rotation“ (Drehung) enthält folgende Optionen:

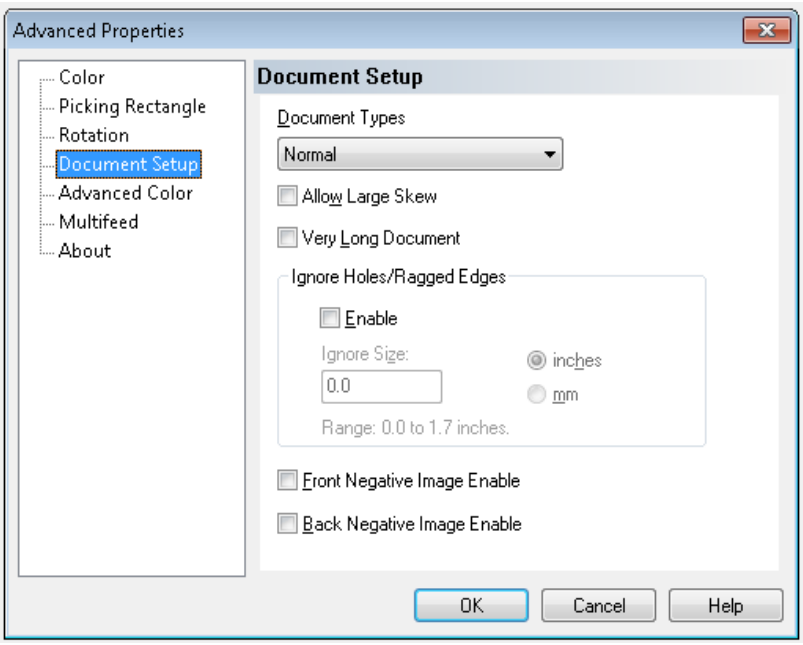


Front Side/Back Side (Vorder-/Rückseite): Ermöglicht Ihnen, das gescannte Bild um **0**, **90**, **180** oder **270** Grad zu drehen. Der Standardwert ist 0.

HINWEIS: Eine von der Scananwendung oder von Kofax VRS vorgenommene Drehung erfolgt nach dieser Drehung. Wenn beispielsweise die Drehung in „Advanced Properties“ (Erweiterte Eigenschaften) auf **90** Grad für die **Vorder-** und **Rückseite** eingestellt ist, das automatische Zuschneiden in VRS aktiviert ist und ein Dokument mit Text auf der Vorderseite und nur einem Foto auf der Rückseite im Hochformat-Modus mit der linken Kante voran gescannt wird, wird die Vorderseite mit dem Text zunächst im Scanner um 90 Grad nach rechts gedreht und anschließend von der automatischen Zuschneidefunktion von VRS wieder ins Hochformat gedreht. Das rückseitige Bild wird nach rechts gedreht, jedoch nicht wieder von der automatischen Zuschneidefunktion von VRS ins Hochformat gedreht.

Bildschirm „Document Setup“ (Dokumenteneinstellung)

Der Bildschirm Document Setup (Dokumenteneinstellung) enthält folgende Optionen:



Document Types (Dokumententypen): Ermöglicht Ihnen, die Transportgeschwindigkeit an die Einzugserfordernisse unterschiedlicher Dokumententypen anzupassen.

- **Normal**: Höchste Transportgeschwindigkeit für das Scannen von Standard-Dokumententypen. In diesem Modus wird die optimale Leistung erzielt.
- **Fragile/Difficult** (Empfindlich/Schwierig): Niedrigere Transportgeschwindigkeit für empfindliche Dokumente, die leicht reißen.
- **Thick or Envelope** (Dick oder Umschlag): Zum Scannen von dickem Papier oder Umschlägen.
- **Tri-Fold** (Zweifach-Faltung): Zum Scannen zweifach gefalteter Dokumente.

HINWEIS: Bei der Auswahl eines anderen Dokumententyps als **Normal** kann die Scannergeschwindigkeit niedriger sein.

Allow Large Skew (Starken Schrägeinzug zulassen): Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Bilderfassungsbereich maximiert, damit Dokumente, die mit starker Schräglage in den Scanner eingezogen werden, möglichst ohne fehlende Ränder oder Ecken erfasst werden.

Very Long Document (Sehr langes Dokument): Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Transportgeschwindigkeit des Scanners dafür angepasst, ein langes Dokument (über 1016 mm) zu scannen und als einzelne Bilder auszugeben. Die Größe der Bilder wird hierbei durch die Einstellung unter **Paper Size** (Papierformat) in der Scananwendung festgelegt.

Bei Verwendung der Option „Very Long Document“ (Sehr langes Dokument) ist die gleichzeitige Anwendung einiger anderer Optionen in VRS ImageControls und Direct Drivers nicht möglich. Im Folgenden finden Sie eine Tabelle, in der diese anderen Optionen aufgeführt sind und beschrieben wird, wie Scanner und Software auf entsprechende Konflikte reagieren, wenn Sie versuchen, die Optionen gemeinsam zu verwenden.

Optionen, die Konflikte auslösen	Lösung
Single Page Scan (Einzelseiten-Scan)	Der Scanvorgang wird beendet und eine Fehlermeldung wird ausgegeben. **Very Long Document** (Sehr langes Dokument) kann nicht zusammen mit der Option zum Scannen einzelner Seiten verwendet werden. Verwenden Sie den Befehl für das Scannen von Stapeln.
VRS Administration Utility – Registerkarte „Warning“ (Warnung)	Das Dokument wird gescannt, wobei die eingestellten Warnungsbedingungen ignoriert werden. Es wird keine Fehlermeldung ausgegeben.
Modus „On Errors QC“ (Bei Fehlern Warteschlange)	Das Dokument wird gescannt, wobei die festgelegten Optionen im Rahmen des Modus „On Errors QC“ (Bei Fehlern Warteschlange) ignoriert werden. Es wird keine Fehlermeldung ausgegeben.
Modus „Every Page QC“ (Jede Seite Warteschlange)	Der Scanvorgang wird beendet und eine Fehlermeldung wird ausgegeben.
Modus „First Page QC“ (Erste Seite Warteschlange)	Der Scanvorgang wird beendet und eine Fehlermeldung wird ausgegeben.
„Deskew“ (Schräglagenkorrektur) und „Auto Crop“ (Automatisch zuschneiden)	Das Dokument wird gescannt, wobei die festgelegten Optionen für **Deskew** (Schräglagenkorrektur) und **Auto Crop** (Automatisch zuschneiden) ignoriert werden. Es wird keine Fehlermeldung ausgegeben.
„Image Rotation“ (Bilddrehung) um 90, 180 oder 270 Grad	Wählen Sie keine Bilddrehungsoptionen aus, wenn Sie die Option **Very Long Document** (Sehr langes Dokument) beim Scannen verwenden.
Auto Orientation (Automatische Ausrichtung)	Der Scanvorgang wird beendet und eine Fehlermeldung wird ausgegeben.
Picking Rectangle (Rechteck auswählen)	Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Optionen **Very Long Document** (Sehr langes Dokument) und **Picking Rectangle** (Rechteck auswählen) nicht gleichzeitig verwenden.
Automatic Color Detection (Automatische Farberkennung)	Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Optionen **Very Long Document** (Sehr langes Dokument) und **Automatic Color Detection** (Automatische Farberkennung) nicht gleichzeitig verwenden.
Advanced Clarity (Erweiterte Klarheit)	Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Optionen **Very Long Document** (Sehr langes Dokument) und **Advanced Clarity** (Erweiterte Klarheit) nicht gleichzeitig verwenden.

Ignore Holes/Ragged Edges (Lochungen/ausgefranste Ränder ignorieren): Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren), um die Eingangs- und Ausgangssensoren so anzupassen, dass sie Lochungen an der Vorder- oder Hinterkante eines Dokuments ignorieren (z. B. dreifach gelochtes Papier), die sonst zu einer Fehlerkennung von Vorder- oder Hinterkanten durch den Scanner führen können. Wenn Fehler vom Typ *Page Sensor* (Seitensensor) oder *Peripheral Malfunction* (Peripheriegerätstörung) ausgegeben werden, aktivieren Sie diese Funktion und passen Sie den Wert so lange an, bis der Fehler nicht mehr ausgegeben wird.

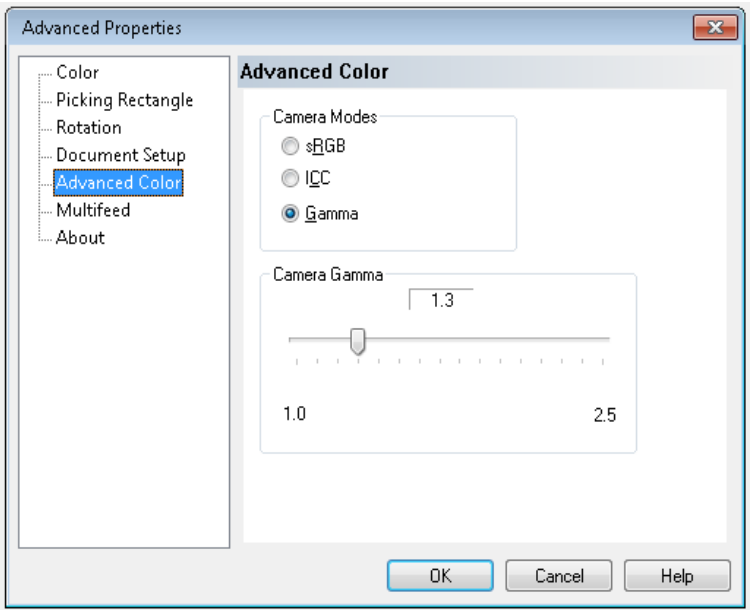
Diese Option kann in Millimeter oder Zoll in einem Bereich von 0 bis 43 mm bzw. 0,0 bis 1,7 Zoll festgelegt werden. Stellen Sie **Ignore Holes/Ragged Edges** (Lochungen/ausgefranste Ränder ignorieren) auf eine Breite ein, die geringfügig größer als die Lochungen im Papier (oder das sonstige Element, das die Fehlerkennung der Vorder- und Hinterkante bewirkt) ist.

HINWEIS: Die Aktivierung der Option **Ignore Holes/Ragged Edges** (Lochungen/ausgefranste Ränder ignorieren) kann den Scandurchsatz verringern.

Front/Back Negative Image Enable (Vorder-/Rückseite – Negativbild aktivieren): Ermöglicht Ihnen, ein Schwarzweiß-/Graustufenbild anzufordern, wenn Sie nur in Schwarzweiß oder Graustufen scannen. Dieses Steuerelement wird nicht unterstützt, wenn Sie in Farbe scannen.

Bildschirm „Advanced Color“ (Erweiterte Farbe)

Der Bildschirm „Advanced Color“ (Erweiterte Farbe) enthält folgende Optionen:



Wenn die Farbe der Bilder nicht Ihren Erwartungen entspricht, können Sie diese mit Hilfe der Optionen im Bildschirm „Advanced Color“ (Erweiterte Farbe) an Ihre Scananforderungen anpassen.

Camera Modes (Kameramodi)

- **sRGB**: Verwendet bestimmte Kamera-Gamma-Funktionen, um eine optimale sRGB-Farbwiedergabe zu erzielen.

  HINWEIS: Diese Einstellung gilt nur für die Kameraausgabe. Verarbeitungseinstellungen, die nach der Bilderfassung angewendet werden, wirken sich auf den Farbinhalt der endgültigen Ausgabedatei aus.

ICC: Mit Hilfe dieser Option können Sie festlegen, dass die Scanner-Kameras mit dem ICC-Farbkorrekturprofil des Scanners kompatibel sein sollen und dass ICC-kompatible Profildaten von VRS in die Bilddatei eingebettet werden sollen. ICC-Profildaten werden von einigen Anzeige- oder Druckanwendungen verwendet, um Farben zu korrigieren oder anzupassen und somit die Qualität zu optimieren. ICC-Daten können nur für Anwendungen verwendet werden, die ICC-Profile erkennen. Damit die Bilder richtig angezeigt werden können, muss die Anzeigeanwendung ICC-Profile erkennen.

HINWEIS: Wenden Sie keine weiteren Farbanpassungen bei der Nachbearbeitung in Verbindung mit dieser Option an.

Damit die ICC-Profildaten erfolgreich eingebettet werden können, muss die Scananwendung folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Es muss sich um eine ImageControls-, Direct ISIS- oder Direct TWAIN-Anwendung handeln.
- Die Anwendung muss für das Scannen in Farbe eingerichtet sein.
- Sie muss so eingerichtet sein, dass TIFF-, JPEG- oder PDF-Bilddateitypen gespeichert werden können.
- Die VRS-Funktion „Automatic Color Detection“ (Automatische Farberkennung) darf nicht verwendet werden (die Bilder werden sonst möglicherweise in Schwarzweiß umgewandelt).

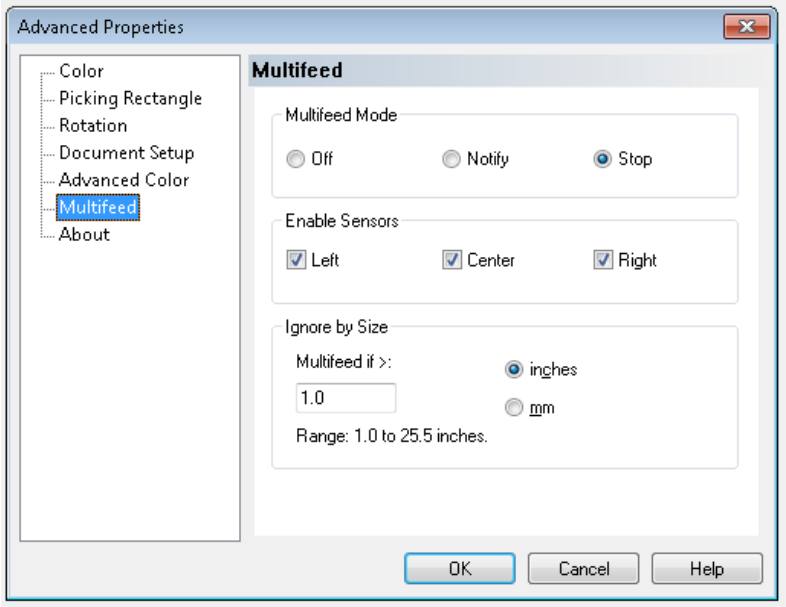
Gamma (Standard): Ermöglicht Ihnen, einen spezifischen Kamera-Gammawert anzugeben (1,0-2,5). Der Kamera-Gammawert kann entweder eingegeben oder durch Bewegen des Schiebereglers auf den gewünschten Wert ausgewählt werden.

Durch das Auswählen eines niedrigeren Gammawertes erhöhen Sie die Farbsättigung bei hellen Farben; ein höherer Gammawert verbessert die Farbvariationen bei dunklen Farben. Als Kamera-Gammawert sollte für die meisten Dokumente der Standardwert 1,3 beibehalten werden.

HINWEIS: Durch das Auswählen einer Kameramodusoption wird die entsprechende Option sowohl für die Vorderseiten- als auch für die Rückseitenkamera aktiviert.

Bildschirm „Multifeed“ (Mehrfacheinzug)

Der Bildschirm Multifeed (Mehrfacheinzug) enthält folgende Optionen:

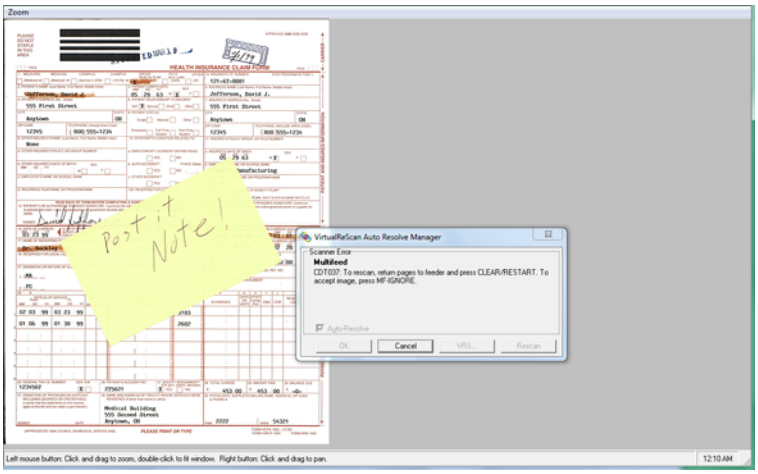


Multifeed Mode (Mehrfacheinzugsmodus): Legt fest, wie der Scanner auf einen Mehrfacheinzug reagieren soll.

- **Off** (Aus): Es wird keine Mehrfacheinzugserkennung durchgeführt. Der Scanvorgang wird fortgesetzt und alle gescannten Bilder werden beibehalten.
- **Notify** (Benachrichtigen): Der Scanner reagiert auf einen Mehrfacheinzug, indem er einen Alarmton ausgibt und die LED „Multifeed“ (Mehrfacheinzug) kurz aufleuchtet. Der Scanvorgang wird fortgesetzt, der Mehrfacheinzug ignoriert und das Bild des Dokuments, bei dem der Mehrfacheinzug aufgetreten ist, wird beibehalten.

- **Stop** (Anhalten): Wenn ein Mehrfacheinzug erkannt wird, gibt der Scanner einen Alarmton aus, die LED „Multifeed“ (Mehrfacheinzug) leuchtet durchgehend und der Transportbereich des Scanners wird angehalten. Sie können das Bild, bei dem der Mehrfacheinzug aufgetreten ist, löschen oder beibehalten.

  Der VirtualRescan Auto Resolve Manager zeigt die Vorderseite des Bilds für das Dokument an, das den Mehrfacheinzugsalarm ausgelöst hat.



  - *So löschen Sie das Bild:* Wählen Sie die benutzerdefinierte Funktionstaste (F1 oder F2), der der Befehl **Page Eject** (Seitenauswurf) zugeordnet ist, um das Dokument, bei dem der Mehrfacheinzug aufgetreten ist, aus dem Transportbereich auszuwerfen. Beseitigen Sie die Ursache des Mehrfacheinzugs und legen Sie das Dokument, bei dem der Mehrfacheinzug aufgetreten war, wieder in den Einzug ein, indem Sie es oben auf den Stapel der zu scannenden Dokumente legen, und drücken Sie die Taste **Clear/Reset** (Löschen/Zurücksetzen) am Scanner, um den Scanvorgang neu zu starten.
  - *So behalten Sie das Bild bei*: Drücken Sie die Taste **MF Ignore** (Mehrfacheinzug ignorieren) am Scanner. Der Scanner wirft daraufhin automatisch das Dokument aus, bei dem der Mehrfacheinzug aufgetreten ist. Der Scanvorgang wird fortgesetzt und das Dokument beibehalten.

  HINWEIS: Wenn die Tonausgabe des Scanners auf **Mute** (Stumm) gestellt ist, wird kein Alarmton bei Verwendung der Optionen **Notify** (Benachrichtigen) und **Stop** (Anhalten) ausgegeben, wenn ein Mehrfacheinzug erkannt wird.

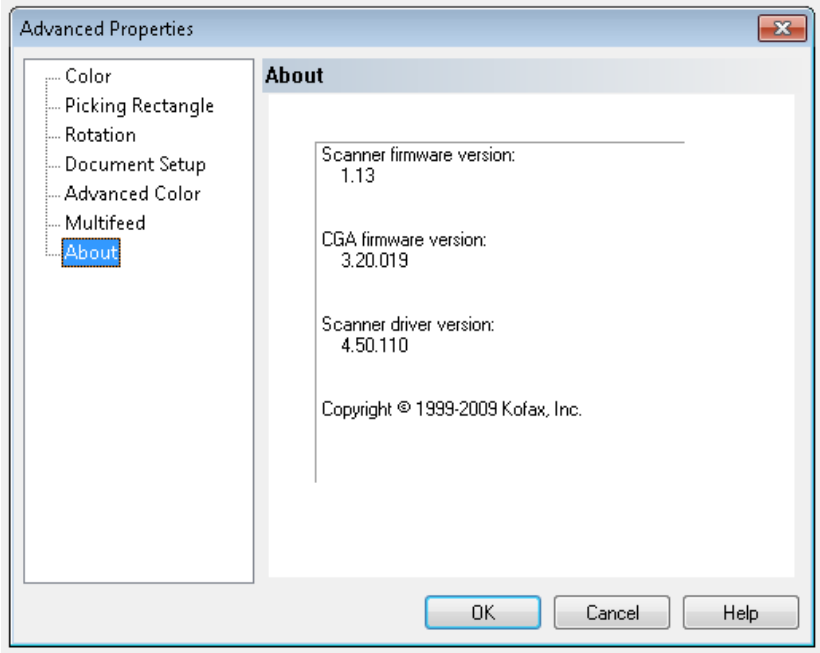
Enable Sensors (Sensoren aktivieren): Ermöglicht Ihnen, den **linken**, **mittleren** und **rechten** Sensor für die Erkennung eines Mehrfacheinzugs zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Einer oder mehrere dieser Sensoren können aktiviert sein. Wenn alle drei deaktiviert sind, wird auch die Option „Enable Sensors“ (Sensoren aktivieren) deaktiviert und die Option „Multifeed Mode“ (Mehrfacheinzugsmodus) wird automatisch auf **Off** (Aus) gestellt.

Ignore by Size (Nach Größe ignorieren): Ermöglicht Ihnen, die maximale Größe festzulegen, bis zu der ***kein*** Mehrfacheinzugsfehler ausgelöst wird. Diese Möglichkeit ist nützlich, wenn Sie Dokumente mit Etiketten oder Aufklebern (Adressaufkleber), Dokumente mit aufgeklebten Fotos oder Quittungen bei aktivierter Mehrfacheinzugserkennung scannen möchten.

Ignore by Size (Nach Größe ignorieren) kann in Millimeter oder Zoll in einem Bereich von 25-647 mm bzw. 1,0 bis 25,5 Zoll festgelegt werden. Die Standardeinstellung für diese Option ist 25 mm bzw. 1,0 Zoll.

Bildschirm „About“ (Info)

Im Bildschirm „About“ (Info) werden die Scannerversion und Copyright-Informationen angezeigt.



5 Wartung

Inhalt

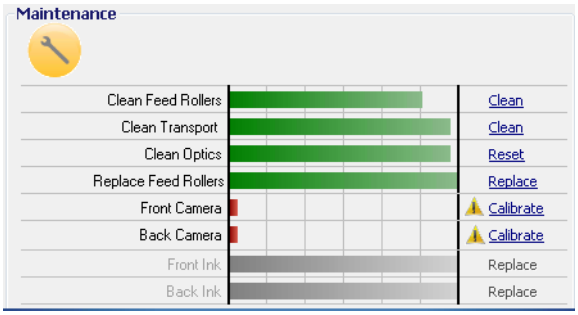
Wartungszeitplan 5-2
Reinigungsmittel 5-2
Reinigungsverfahren 5-3
- Einzugsrollen reinigen 5-4
- Optik reinigen 5-8
- Transportbereich reinigen 5-12

Komponenten austauschen 5-13
- Rollen der Aufnehmervorrichtung austauschen 5-13
- Trennrolle austauschen 5-14
- Auswechseln der Imaging-Führungen 5-15

Lampen 5-15
Kamerakalibrierung 5-15
Zubehör und Verbrauchsmaterialien 5-17

Durch das regelmäßige Aktualisieren der Hardware- und Software-Versionen des Scanners und die Durchführung routinemäßiger Wartungsarbeiten wird eine optimale Bildqualität gewährleistet und die Lebensdauer Ihres Scanners verlängert.

Im Bereich „Maintenance“ (Wartung) der Startseite von Ngenuity Operator Utility (NOU) werden Erinnerungen hinsichtlich erforderlicher Scanner-Wartungsarbeiten angezeigt.



Basierend auf den eingestellten Intervallen blinkt außerdem die LED „Maintenance“ (Wartung) im Bedienfeld. Nach Abschluss jedes Wartungsvorgangs müssen Sie eine kurze Bestätigung in NOU durchführen, um die LED „Maintenance“ (Wartung) zu deaktivieren und die Intervallzählung für zukünftige Erinnerungen zurückzusetzen.

Wartungszeitplan

In der folgenden Tabelle finden Sie einen empfohlenen Zeitplan für die Durchführung grundlegender Wartungsarbeiten. Einige Arbeiten müssen abhängig von Ihrer Betriebsumgebung und der Art der gescannten Dokumente ggf. häufiger durchgeführt werden.

Wartung	Empfehlung	Bereich	Symptome
Einzugsrollen reinigen: Aufnahme-, Vorschub- und Trennrollen	10.000 Seiten	1.000 bis 50.000	• Schräg eingezogene Dokumente • Mehrfacheinzüge • Staus am Einzug
Transportrollen reinigen	50.000 Seiten	5.000 bis 100.000	• Mehrfacheinzüge • Staus im Transportbereich • Verzerrte Bilder
Optik reinigen: Imaging-Führungen, Kameraglasabdeckungen, Sen-soren. *Die Lampen zählen nicht zur Optik. Die Lampen (LEDs) sollten nicht gereinigt oder in irgendeiner Weise mit feuchten Tüchern oder Lösungensmitteln abgewischt werden.*	50.000 Seiten	5.000 bis 150.000	**Kameraglasabdeckungen/Imaging-Führungen** • Linien auf dem Bild • Gesunkene OCR/ICR/Barcode-Erkennungsraten • Unscharfe Bilder **Seitensensoren** • Fehlermeldungen von Eingabe-/Ausgabesensoren **Einzugssensoren** • Hebeeinrichtung senkt sich nicht ab, wenn kein Papier mehr vorhanden ist
Kamerakalibrierung	Alle 1200 Stunden	--	Mangelhafte Farbbildqualität (z. B. weiße Flächen mit Grün-, Rot- oder Blaustich)
Einzugsrollen austauschen	600.000 Seiten	100.000 bis 900.000	• Erkennbar abgenutzte Rollen • Schräg eingezogene Seiten, Mehrfacheinzüge und Papierstaus treten nach dem Reinigen noch immer auf
Tintenpatronen – nur zutreffend bei installiertem optionalem Imprinter	Ca. 34.000 Seiten (kann abhängig von der Anzahl der Zeichen -pro Seite, der verwendeten Schriftart usw. variieren)	--	Mangelhafte Druckqualität

Reinigungsmittel

Scanner-Verbrauchsmaterialien und Reinigungsmittel sind bei Vertriebspartnern, Internethändlern und über den Online-Shop von Kodak erhältlich (http:/scannerstore.kodak.com).

- Ngenuity Rollenkit
- Ngenuity Reinigungskit:
  - Blasepinsel
  - Transportreinigungsblätter
  - Rollen- und Glasreiniger
  - Fusselfreie Reinigungstücher
  - Feuchte Reinigungstücher
  - Wattestäbchen

Reinigung

Eine regelmäßige Reinigung und präventive Wartung des Scanners ist erforderlich, um stets die bestmögliche Bildqualität zu erzielen.

Manche Dokumenttypen verursachen mehr Papierstaub und Schmutz und können daher eine häufigere Reinigung erfordern.

Lesen Sie vor dem Reinigen des Scanners oder Austauschen von Verbrauchsmaterialien folgende Informationen:

- Schalten Sie den Scanner aus, bevor Sie Wartungsmaßnahmen durchführen.
- Nehmen Sie jeglichen Schmuck oder sonstige Gegenstände von Ihren Händen und Handgelenken ab, die sich in internen Bauteilen des Scanners verfangen könnten.
- Etwas Schmutz an den Gummi-Transportringen der Aufnehmervorrichtung und der Trennrolle ist normal. Schmutz an den Transportringen bedeutet nicht zwangsläufig, dass diese abgenutzt oder beschädigt sind. Kontrollieren Sie die Transportringe nach erfolgter Reinigung auf Abnutzungserscheinungen und ersetzen Sie gegebenenfalls die Trennrolle oder die Aufnehmervorrichtung.
- Lassen Sie alle Rollen/Ringe vollständig trocknen, bevor Sie den Scanner wieder verwenden.
- Verwenden Sie nur die empfohlenen Reinigungsmittel. Verwenden Sie keine anderen als die empfohlenen Reinigungs- oder Lösungsmittel, da andernfalls die Gummiringe beschädigt werden können.
- Verwenden Sie Reinigungsmittel nicht in geschlossenen Räumen und sorgen Sie für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie keine entzündlichen Aeorosole in der unmittelbaren Umgebung des Scanners.

  HINWEIS: Zum Abrufen des Sicherheitsdatenblatts (MSDS) müssen Sie die Katalognummer des Zubehörteils angeben. Katalognummern sind unter „Zubehör und Verbrauchsmaterialien“ weiter hinten in diesem Kapitel angegeben.

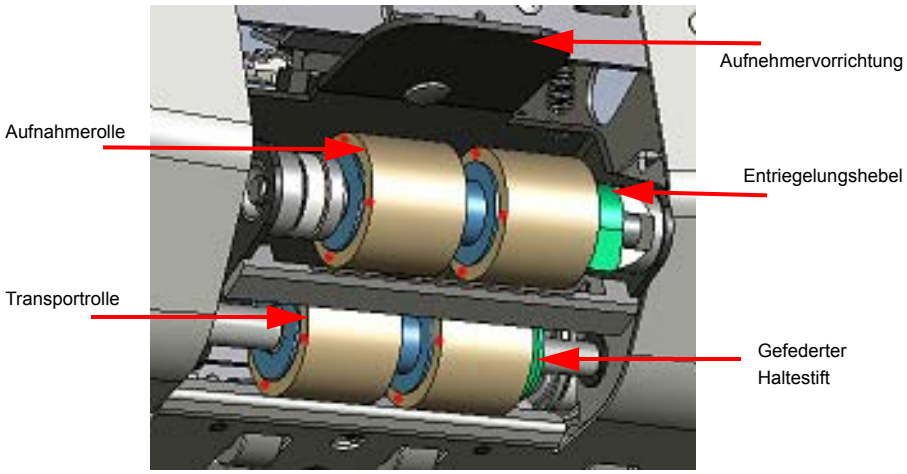
Einzugsrollen reinigen

Zu den Einzugsrollen zählen die Rollen (Aufnahme und Transport) der Aufnehmervorrichtung und die Trennrolle.

Alle Einzugsrollen sollten zum gleichen Zeitpunkt gereinigt und/oder ersetzt werden, um eine optimale Funktion des Scanners zu gewährleisten. Bei den Intervallen für die Wartungserinnerung (sowohl für die Reinigung als auch den Austausch) wird davon ausgegangen, dass alle Einzugsrollen die gleiche Lebensdauer aufweisen.

Rollen der Aufnehmervorrichtung reinigen

Die Aufnehmervorrichtung umfasst zwei Rollen: die Aufnahmerolle und die Transportrolle. Beide Rollen sind mit zwei austauschbaren Gummiringen ausgestattet. Eine Außenseite jedes Rings ist mit mindestens drei Punkten markiert.



Diese Punkte werden als Bezugspunkt zum korrekten Installieren der Gummiringe auf der Rolle sowie zum korrekten Installieren der Rollen im Gehäuse der Aufnehmervorrichtung verwendet. **Beim Installieren der Ringe müssen die drei Punkte immer nach links weisen.** Wenn die Ringe oder Rollen falsch im Gehäuse der Aufnehmervorrichtung installiert werden, funktioniert die Aufnehmervorrichtung nicht ordnungsgemäß.

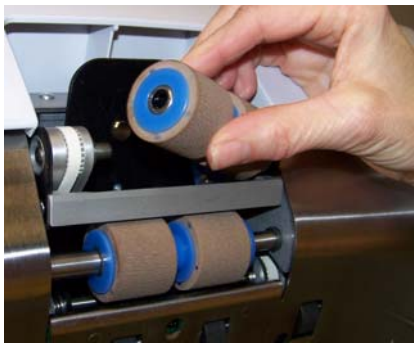
Alle vier Gummiringe und die Trennrolle sollten gleichzeitig ersetzt werden.

Wenn die Rollen der Aufnehmervorrichtung verschmutzt sind, können sie auf dem Papier durchrutschen oder Mehrfacheinzüge verursachen. Um Probleme mit dem Einzug zu verhindern und das Ersetzen der Gummirollen zu vermeiden, sollten Sie die Rollen (bzw. Gummiringe) der Aufnehmervorrichtung nach 10.000 eingezogenen Seiten oder bei Bedarf reinigen. Je nach Typ und Beschaffenheit der gescannten Dokumente und dem Scanvolumen müssen die Walzen unter Umständen auch häufiger gereinigt werden.

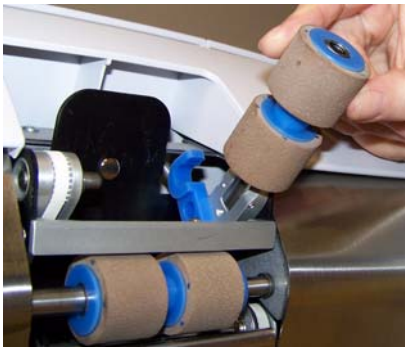
Entnehmen Sie die Walzen zum Reinigen immer aus dem Scanner, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

1. Schalten Sie den Scanner aus und öffnen Sie die Abdeckung des Transportbereichs.
2. Entfernen Sie die Aufnahmerolle, indem Sie den blauen Aufnahmerollen-Entriegelungshebel nach oben drehen, die Aufnahmerolle nach rechts drücken und sie aus ihrer Position drehen.



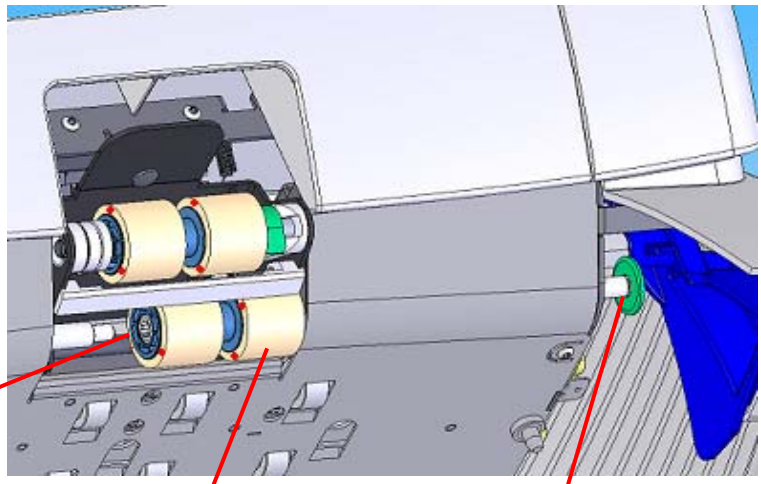


3. Wischen Sie die Gummiringe der Rollen mit einem feuchten Reinigungstuch von einer Seite zur anderen ab. Drehen Sie die Rolle, um die gesamte Oberfläche zu reinigen.
4. Setzen Sie die saubere Aufnahmerolle wieder ein.
   - Achten Sie darauf, dass die Punktmarkierungen an der Aufnahmerolle nach links weisen und schieben Sie die Rolle auf die Welle auf der rechten Seite.



   - Halten Sie die Rolle fest, drehen Sie die Welle nach unten und schieben Sie die Rolle ganz nach links. Rechts neben der Rolle sollte nur Platz für den Aufnahmerollen-Entriegelungshebel sein.
   - Drücken Sie den Aufnahmerollen-Entriegelungshebel nach unten, bis er einrastet.

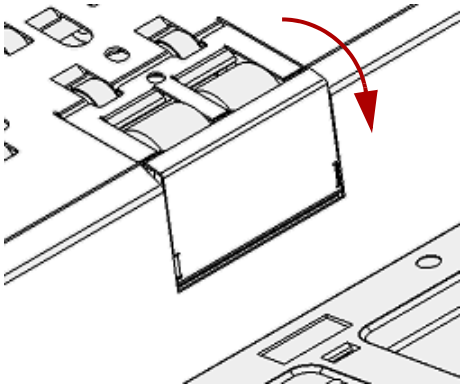
5. Entfernen Sie die Transportrolle, indem Sie Ihre Finger auf die linke Seite der Transportrolle legen und die Rolle so weit wie möglich nach rechts drücken. Halten Sie sie dort fest. Die gefederte Welle der Transportrolle verschiebt sich zur rechten Seite des oberen Scannerfachs. Halten Sie die Welle der Transportrolle an Ort und Stelle und ziehen Sie die Transportrolle nach links von der Welle ab. Lassen Sie die Welle vorsichtig los und zurück in ihre normale Position gleiten.



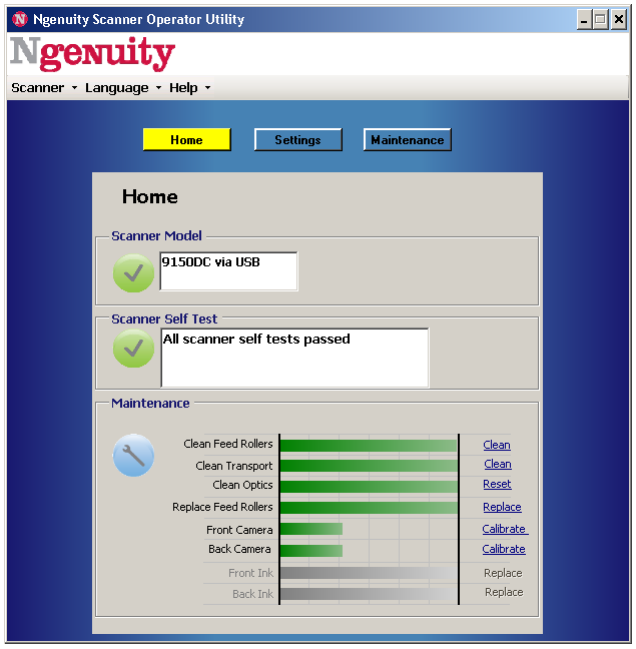
6. Wischen Sie die Gummiringe der Transportrolle mit einem feuchten Reinigungstuch von einer Seite zur anderen ab. Drehen Sie die Rolle, um die gesamte Oberfläche zu reinigen.
7. Setzen Sie die Transportrolle wieder ein.
   - Achten Sie darauf, dass die Punktmarkierungen an der Transportrolle nach links weisen und schieben Sie die Rolle auf die Welle auf der rechten Seite.
   - Richten Sie die rechte Seite der Transportrolle auf die Welle aus und drücken Sie die Rolle auf die Welle. Drücken Sie Rolle und Welle so weit nach rechts, dass die linke Seite der Rolle auf die linke Transportrollenwelle geschoben werden kann.
   - Lassen Sie die Rolle vorsichtig los, sobald ihre Seite korrekt auf die linken Welle ausgerichtet ist, damit sie in Position gleitet.
8. Fahren Sie mit der Reinigung der Trennrolle fort.

Trennrolle reinigen

9. Ziehen Sie die Trennrollenklappe nach vorn und halten Sie sie fest, während Sie die Trennrolle aus ihrer Aufnahme heben.



10. Wischen Sie die Gummiringe der Trennrolle mit einem feuchten Reinigungstuch von einer Seite zur anderen ab. Drehen Sie dabei die Rolle, um ihre gesamte Oberfläche zu reinigen.
11. Öffnen Sie die Trennrollenklappe und halten Sie sie fest, um die Trennrolle wieder einzusetzen. Richten Sie die Trennrolle korrekt an den Aussparungen aus. Richten Sie das flache Ende der Welle an der Aufnahme aus und setzen Sie die Welle vorsichtig ein. Sie sollte in die richtige Position gleiten. Wenden Sie **keinen** Druck beim Einsetzen der Welle an.
12. Schließen Sie vorsichtig wieder die Trennrollenklappe. Überprüfen Sie, ob die Trennrolle bündig sitzt.
13. Schließen Sie die Abdeckung des Transportbereichs und setzen Sie die Wartungserinnerung zurück, indem Sie auf den Link **Clean Feed Rollers** (Einzugsrollen reinigen) im Bereich „Maintenance“ (Wartung) klicken.



14. Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld auf **Yes** (Ja), um zu bestätigen, dass die Einzugsrollen gereinigt wurden. Die Erinnerung wird für die nächste erforderliche Wartung zurückgesetzt.

Optik reinigen

Zur Optik zählen die **Imaging-Führung, Kameraglasabdeckungen** und **Sensoren**. Alle Optikbauteile sollten gleichzeitig gereinigt werden.

HINWEIS: Die Lampen zählen nicht zur Optik. Die Lampen (LEDs) sollten nicht mit feuchten Tüchern oder Lösungensmitteln gereinigt werden.

Imaging-Führungen und Kameraglasabdeckungen reinigen

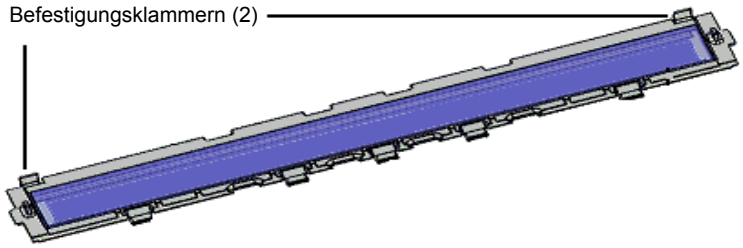
Zur Verhinderung von Streifen in Bildern, verringerten OCR/ICR/Barcode-Erkennungsraten, unscharfen Bildern usw. sollten Sie die Imaging-Führungen nach jeweils 50.000 Seiten reinigen.

Die beiden Imaging-Führungen befinden sich in schwarzen Kunststoffrahmen im oberen und unteren Transportfach. Beim Reinigen oder Austauschen wird das komplette Imaging-Führung-Bauteil (Imaging-Führung und Rahmen) herausgenommen bzw. ersetzt.

Reinigen Sie die Kameraglasabdeckungen immer gleichzeitig mit den Imaging-Führungen.

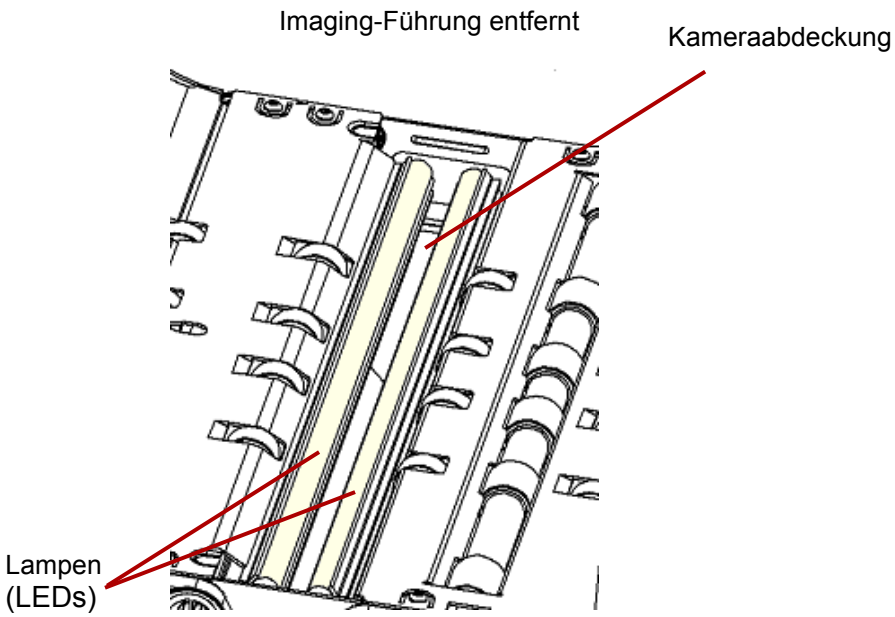
VORSICHT: Entnehmen Sie nie die Imaging-Führung aus dem schwarzen Rahmen.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Transportbereichs.
2. Ziehen Sie die beiden Befestigungsklammern, die die obere Imaging-Führung sichern, vorsichtig in Richtung der Vorderseite des Scanners, um die Imaging-Führung aus dem Transportbereich zu lösen und herauszunehmen.

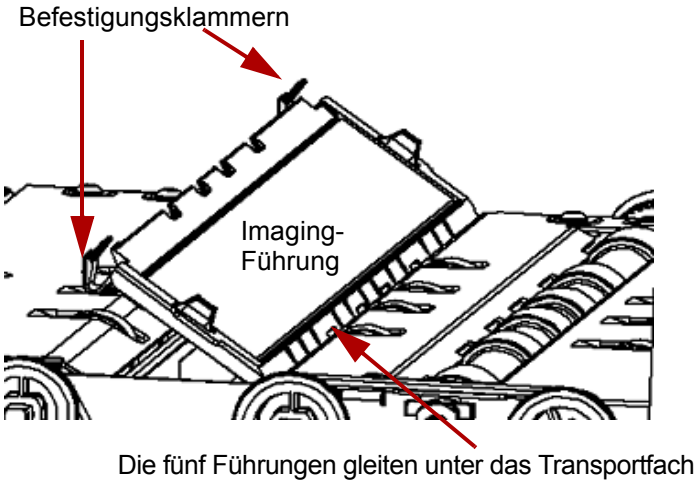


3. Sprühen Sie den Glasreiniger auf ein fusselfreies Tuch und achten Sie dabei darauf, dass kein Reiniger in das Innere des Scanners gelangt.
4. Wischen Sie über beide Seiten der Imaging-Führung. Achten Sie darauf, dass Sie das gereinigte Glas nicht berühren.

5. Suchen Sie im Scanner bei herausgenommener Imaging-Führung die Kameraglasabdeckung zwischen und unterhalb der LED-Lampen.



6. Wischen Sie mit einem sauberen, trockenen Wattestäbchen über die Kammeraglasabdeckung, um Schmutz- und Staubpartikel zu entfernen. Sprühen Sie kein Lösungsmittel auf das Wattestäbchen, wenn sich der Schmutz auf dem Glas mit einem trockenen Wattestäbchen entfernen lässt. Wenn es erforderlich ist, Lösungsmittel zu verwenden, sprühen Sie dieses auf das Wattestäbchen. Verwenden Sie nur den mitgelieferten Glas- und Rollenreiniger. **Sprühen Sie kein Lösungsmittel -in oder auf die inneren Bauteile des Scanners.**
7. Wenn die Kameraabdeckung sauber ist, setzen Sie die gereinigte Imaging-Führung wieder in den Scanner ein, indem Sie den Rahmen der Imaging-Führung so halten, dass sich die Befestigungsklammern an der Rückseite der Imaging-Führung befinden. Schieben Sie die Führungen in Richtung der Hebeeinrichtung unter das Transportfach und lassen Sie die Rückseite der Imaging-Führung in Position sinken.



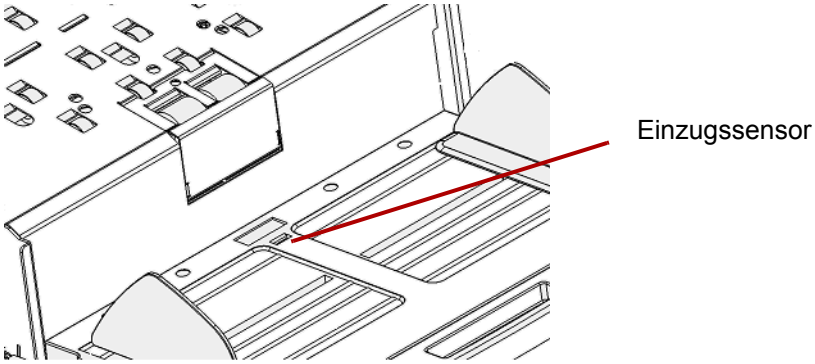
8. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7, um die untere Imaging-Führung und die untere Kameraabdeckung zu reinigen.
9. Schließen Sie anschließend die Abdeckung des Transportbereichs.

Sensoren reinigen

Es gibt sieben Sensoren, die regelmäßig gereinigt werden müssen. Verwenden Sie zum Reinigen dieser Sensoren nur den mitgelieferten Blasepinsel. Verwenden Sie keine Wattestäbchen oder Baumwolltücher, da diese Artikel Fussel in den Sensoren hinterlassen können.

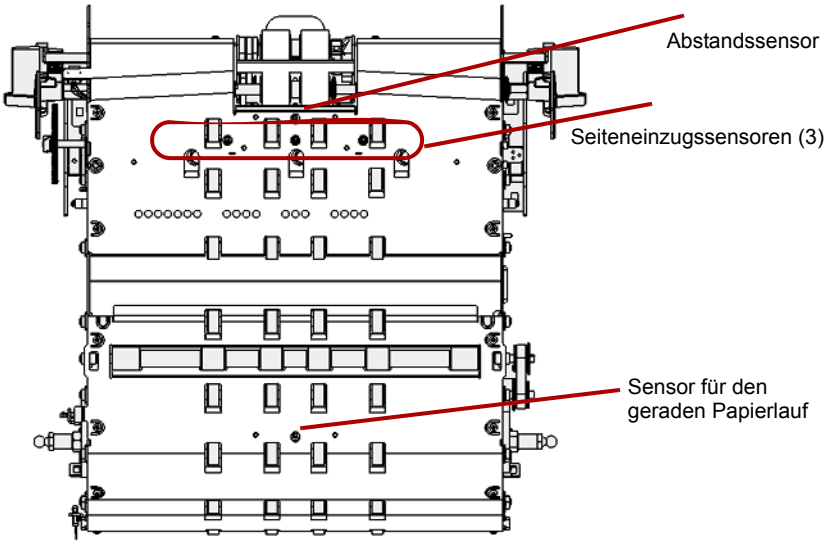
HINWEIS: Wenn weiterhin Probleme nach dem Reinigen der Sensoren auftreten, kann eine Reinigung mit Druckluft erforderlich sein. Verwenden Sie beim Einsatz von Druckluft den Verlängerungsschlauch an der Dose. Drehen Sie die Dose nicht über Kopf und kippen Sie sie nicht.

10. **Einzugssensor**: Platzieren Sie den Pinsel des Blasepinsels im Bereich des Einzugssensors und drücken Sie den Blasebalg mehrmals, um den Einzugssensor auf der Hebeeinrichtung zu reinigen.

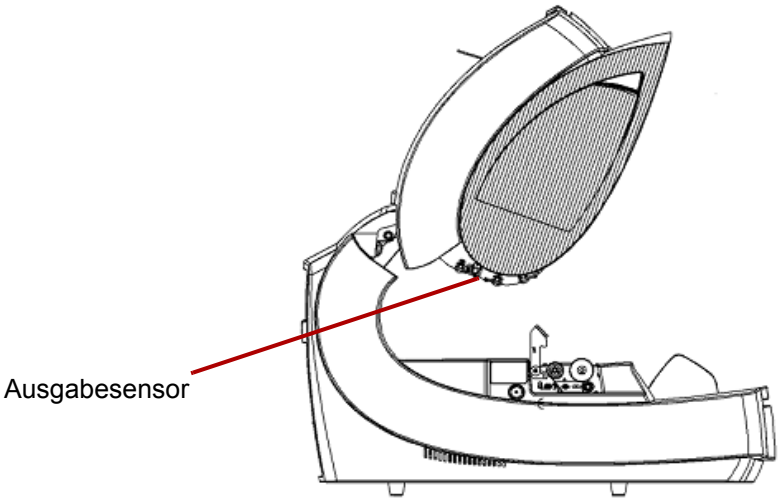


11. **Abstandssensor, Seiteneinzugssensoren und Sensor für den geraden Papierlauf:** Öffnen Sie die Abdeckung des Transportbereichs, um diese fünf Sensoren zu reinigen. Platzieren Sie dazu den Pinsel des Blasepinsels im Bereich der einzelnen Sensoren und drücken Sie mehrmals den Blasebalg.

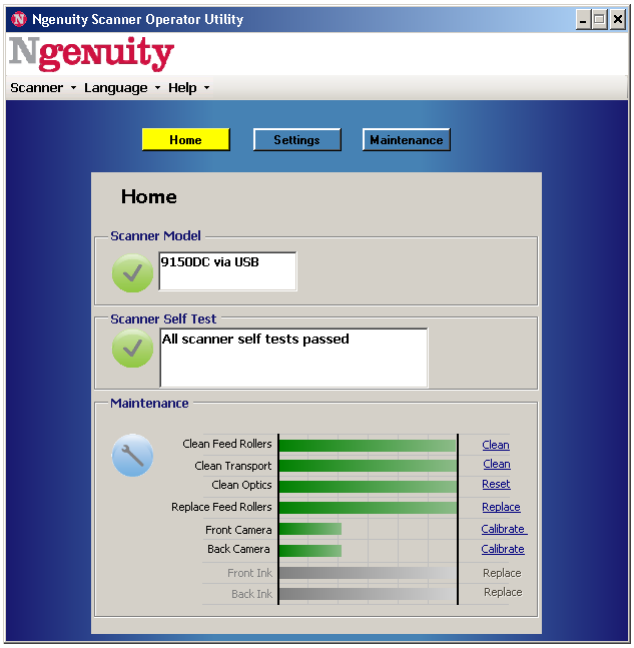
Oberer Bereich des Scanners bzw. Bereich für die Vorderseite



12. **Ausgabesensor**: Der Ausgabesensor befindet sich im Transportbereich nahe der Rückseite des Scanners. Reinigen Sie den Ausgabesensor, indem Sie den Pinsel des Blasepinsels im Bereich des Ausgabesensors platzieren und mehrmals den Blasebalg drücken.



13. Wenn alle Sensoren sauber sind, schließen Sie die Abdeckung des Transportbereichs und setzen Sie die Wartungserinnerung zurück, indem Sie auf den Link **Clean Optics** (Optik reinigen) im Bereich „Maintenance“ (Wartung) klicken.



14. Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld auf **Reset** (Zurücksetzen), um zu bestätigen, dass die Optik gereinigt wurde. Die Erinnerung wird für die nächste erforderliche Wartung zurückgesetzt.

Transportbereich reinigen

Mit der Zeit verschmutzen die Komponenten des Transportbereichs und Dokumente werden möglicherweise unzuverlässig oder schräg in den Scanner eingezogen. Um fehlerhaften Einzug zu vermeiden, sollte der Transportbereich nach 50.000 eingezogenen Seiten oder bei Bedarf gereinigt werden.

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Imaging-Führungen erneut zu reinigen, nachdem der Transportbereich mit einem Transport-Reinigungsblatt gereinigt wurde.

1. Stellen Sie die Kommunikation zwischen dem Scanner und Ngenuity Operator Utility her.
2. Überprüfen Sie, ob einer der benutzerdefinierten Funktionen die Option **Feed Test Batch** (Teststapel einziehen) zugeordnet ist.
3. Drücken Sie **F1** oder **F2**, je nachdem, welcher der Tasten die Funktion „Feed Test Batch“ (Teststapel einziehen) zugeordnet ist. Dadurch wird das Transportsystem des Scanners gestartet. Standardmäßig ist F1 der Funktion **Feed Test Batch** (Teststapel einziehen) zugeordnet.
4. Führen Sie das Transport-Reinigungsblatt in Querformat-Ausrichtung in den Scanner-Transportbereich ein.
5. Sehen Sie sich das Reinigungsblatt an und lassen Sie es erneut durch den Transportbereich laufen. Achten Sie darauf, es jedes Mal leicht versetzt einzuführen, bis die Rollen keine dunklen Streifen mehr hinterlassen.
6. Drehen Sie das Transportbereich-Reinigungsblatt um und lassen Sie es erneut zwei Mal durch den Scanner laufen.
7. Halten Sie die Taste **Pause/Stop** (Pause/Anhalten) so lange (2-3 Sekunden) gedrückt, bis der Scanner anhält.
8. Drücken Sie die Taste **Clear/Restart** (Löschen/Neustart).
9. Entsorgen Sie das Transport-Reinigungsblatt nach Abschluss der Reinigung. Untersuchen Sie nach der Verwendung des Reinigungsblatts die Imaging-Führungen. Es kann erforderlich sein, Rückstände des Reinigungsblatts von den Imaging-Führungen zu entfernen.

Auswechseln von Komponenten

Dieser Abschnitt enthält Austauschanweisungen für die nachfolgend aufgeführten Teile. Schalten Sie zum Austauschen von Teilen den Scanner über den Netzschalter an der Rückseite des Scanners aus.

Gummiringe austauschen

Bei ordnungsgemäßer Reinigung beträgt die Lebensdauer der Gummiringe bei allen Rollen der Aufnehmervorrichtung (Aufnahme- und Transportrollen) etwa 600.000 eingezogene Seiten. Je nach Typ und Beschaffenheit der gescannten Dokumente und dem Scanvolumen kann diese geschätzte Zahl variieren.

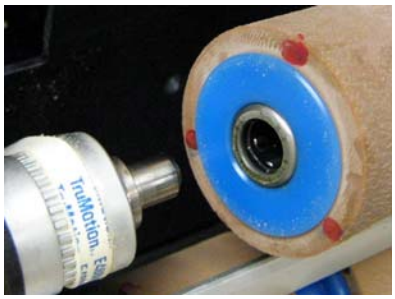
Die vier Gummiringe der Aufnehmervorrichtung und die Trennrolle sollten gleichzeitig ersetzt werden.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Transportbereichs.

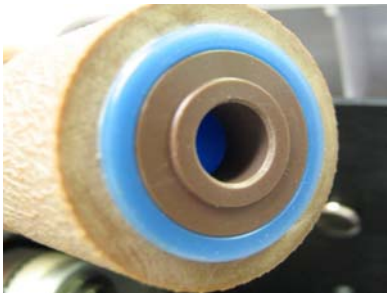
Rollen der Aufnehmervorrichtung austauschen

2. Entnehmen Sie die Rollen der Aufnehmervorrichtung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einzugsrollen reinigen“ weiter vorne in diesem Kapitel.
3. Ziehen Sie die Gummiringe von der Welle ab und belassen Sie die Welle dabei in derselben Position, um einen Anhaltspunkt für das Anbringen der neuen Gummiringe zu haben.

   HINWEIS: Hier ein weiterer Anhaltspunkt für die richtige Installation der Rollen: Die Seite der Gummiringe, die Punktmarkierungen aufweist, muss sich an dem Ende der Rolle befinden, das mit einer silberfarbigen Metallaufnahme ausgestattet ist (die Aufnahme am anderen Ende ist aus Kunststoff). Dies gilt für beide Gummiringe jeder Rolle (Transport und Aufnahme).



Metallaufnahme

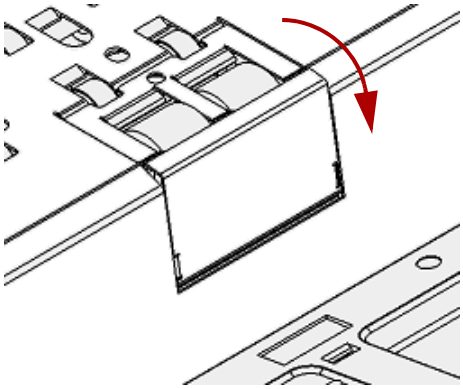


Kunststoffaufnahme

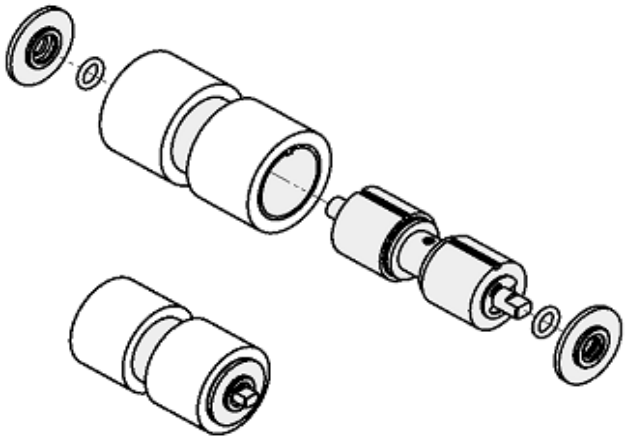
4. Entsorgen Sie die alten Gummiringe.
5. Bringen Sie die neuen Gummiringe so an, dass sich die Punkte auf derselben Seite wie die Metallaufnahme befinden, und achten Sie dabei darauf, dass die Gummiringe am inneren Vorsprung der Kunststoffnabe anliegen. Die Punkte an den Ringen müssen immer nach links weisen.
6. Setzen Sie die Rollen der Aufnehmervorrichtung wieder ein.
7. Überprüfen Sie anschließend, ob die Gummiringe ordnungsgemäß sitzen. Die Rolle, auf die die Gummiringe aufgezogen werden, lässt sich nur in einer Ausrichtung korrekt einsetzen (mit der Metallaufnahme links). Kontrollieren Sie daher nach dem Einsetzen, dass sich **alle** Punkte an den Gummiringen auf der linken Seite befinden.

Ersetzen der Trennrolle

8. Ziehen Sie die Trennrollenklappe nach vorn und halten Sie sie fest, während Sie die Trennrolle aus ihrer Aufnahme heben.



9. Ziehen Sie die Rolle wie gezeigt von der restlichen Einheit ab.



10. Setzen Sie die Bauteile unter Verwendung einer neuen Rolle wieder zusammen.
11. Öffnen Sie die Trennrollenklappe und halten Sie sie fest, um die Trennrolle wieder einzusetzen. Richten Sie die Trennrolle korrekt an den Aussparungen aus. Richten Sie das flache Ende der Welle an der Aufnahme aus und setzen Sie die Welle vorsichtig ein. Sie sollte in die richtige Position gleiten. Wenden Sie **keinen** Druck beim Einsetzen der Welle an.
12. Schließen Sie vorsichtig wieder die Trennrollenklappe. Überprüfen Sie, ob die Trennrolle bündig sitzt.
13. Schließen Sie die Abdeckung des Transportbereichs.
14. Nachdem alle vier Gummiringe der Rollen der Aufnehmervorrichtung und die Trennrolle ausgetauscht wurden, setzen Sie die Wartungserinnerung zurück, indem Sie auf den Link **Replace Feed Rollers** (Einzugsrollen austauschen) im Bereich „Maintenance“ (Wartung) klicken.
15. Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld auf **Yes** (Ja), um zu bestätigen, dass die Gummiringe bzw. Rollen ausgetauscht wurden. Die Erinnerung wird für die nächste erforderliche Wartung zurückgesetzt.

Auswechseln der Imaging-Führungen

Tauschen Sie die Imaging-Führungen aus, wenn sie beschädigt oder stark verkratzt sind.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Transportbereichs.
2. Ziehen Sie die beiden Befestigungsklammern, die die obere Imaging-Führung sichern, vorsichtig in Richtung der Vorderseite des Scanners, um die Imaging-Führung aus dem Transportbereich zu lösen und herauszunehmen.
3. Setzen Sie die neue Imaging-Führung in den Scanner ein, indem Sie den Rahmen der Imaging-Führung so halten, dass sich die Befestigungsklammern an der Rückseite der Imaging-Führung befinden. Schieben Sie die Führungen in Richtung der Hebeeinrichtung unter das Transportfach und lassen Sie die Rückseite der Imaging-Führung in Position sinken.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um die untere Imaging-Führung zu wechseln.
5. Schließen Sie die Abdeckung des Transportbereichs.

Lampen (LEDs)

WICHTIG: Die LEDs von Ngenuity Scannern sollten mit KEINERLEI feuchten Tüchern und/oder Lösungsmitteln gereinigt oder abgewischt werden.

Bei normaler Nutzung ist das LED-Beleuchtungssystem der *Ngenuity* Scanner auf die gesamte Scanner-Lebensdauer ausgelegt. Sollte aus irgendeinem Grund ein Austausch der LEDs erforderlich sein, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von Kodak.

Kamerakalibrierung

Reinigen Sie vor der Kalibrierung die Optik des Scanners, um eine erfolgreiche Kalibrierung sicherzustellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Optik reinigen“ weiter vorne in diesem Kapitel.

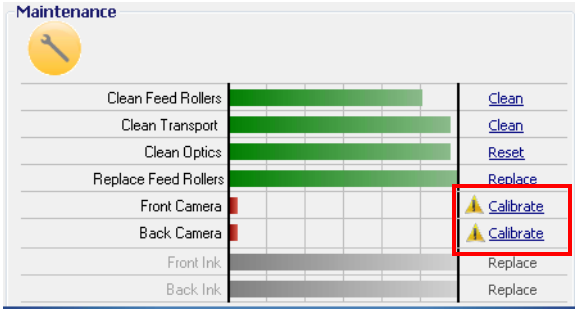
Das Kalibrieren der Kamera ist wichtig, um eine gleichbleibende Bildqualität zu erhalten. Beim Kalibrieren der Kamera werden der Weiß-/Schwarzpunkt und -abgleich im Scanner neu eingestellt. Die Rot-Grün-Blau-(RGB-)Farbbalance wird korrigiert und die Verstärkung sowie die horizontale Lichtniveau-Korrektur wird eingestellt. Durch die abschließende Messung wird eine Korrekturfunktion gestartet, mit der die Helligkeit über die gesamte Scanbreite gleichmäßig reguliert wird.

Es wird empfohlen, beide Kameras gleichzeitig zu kalibrieren, obwohl auch eine Einzelkalibrierung möglich ist. Die Kalibrierung beider Kameras nimmt etwa 4 bis 7 Minuten in Anspruch.

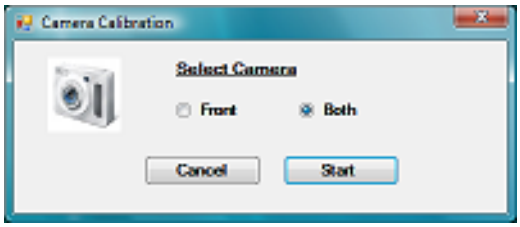
HINWEIS: Stellen Sie vor dem Kalibrieren der Kameras sicher, dass sich der Scanner mindestens 5 Minuten lang im betriebsbereiten Zustand und nicht im Ruhezustand befindet.

1. Öffnen Sie Ngenuity Operator Utility und stellen Sie die Kommunikation mit dem Scanner her.

2. Klicken Sie auf einen der Links vom Typ *Calibration* (Kalibrierung) im Bereich „Maintenance“ (Wartung) der Startseite von Ngenuity Operator Utility.



Das Dialogfeld „Camera calibration“ (Kamerakalibrierung) wird angezeigt.



3. Klicken Sie auf **Both** (Beide) und anschließend auf **Start** (Starten). Die Meldung ***Lift skimmer, then manually feed calibration sheets into scanner*** (Heben Sie die Aufnehmervorrichtung an und geben Sie dann die Blätter zum Kalibrieren manuell in den Scanner ein) wird angezeigt.
4. Heben Sie die Aufnehmervorrichtung an. Der Scanner wechselt automatisch in den manuellen Einzugsmodus, die Hebeeinrichtung wird angehoben und der Transportmechanismus beginnt zu laufen.
5. Wenn die Hebeeinrichtung vollständig angehoben wurde, legen Sie die beiden Kalibrierungsblätter aufeinander und führen Sie sie gleichzeitig in Querformat-Ausrichtung in den Scanner ein. Achten Sie darauf, dass sie nicht getrennt werden. Ein Zähler und eine Fortschrittsanzeige geben den Status der Kalibrierungsschritte an.

   HINWEISE:

   - Öffnen Sie während einer Kalibrierung NICHT die Scannerabdeckung und schalten Sie NICHT den Scanner oder den Host-PC aus.
   - Arbeiten Sie NICHT in anderen Software-Anwendungen oder mit Steuerungen auf dem Host-Rechner, während die Kalibrierung durchgeführt wird.
6. Nachdem die Kalibrierungsfunktion alle Schritte erfolgreich ausgeführt hat, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

7. Klicken Sie auf **Close** (Schließen). Die Kalibrierungsblätter werden automatisch aus dem Scanner ausgegeben.

HINWEIS: Falls im Bestätigungsbildschirm angegeben wird, dass die Kalibrierung nicht erfolgreich war, schalten Sie den Scanner und den Host-PC aus und reinigen Sie die Optik des Scanners. Untersuchen Sie nach der Reinigung die Imaging-Führungen auf übermäßige Kratzer und Rillen oder Verschmutzungen, die durch die normale Reinigung nicht entfernt wurden. Überprüfen Sie auch das Kameraglas auf Verschmutzungen oder Beschädigungen. Untersuchen Sie die LED-Elemente und stellen Sie sicher, dass alle LEDs funktionieren. Führen Sie anschließend eine erneute Kalibrierung durch. Falls auch diese zweite Kalibrierung fehlschlägt, wenden Sie sich an den Technischen Support.

Zubehör und Verbrauchsmaterialien

Wenden Sie sich zum Bestellen von Zubehör und Verbrauchsmaterialien an Ihren Scanner-Fachhändler oder besuchen Sie: www.scannerstore.kodak.com.

Verbrauchsmaterialien	**KAT-Nr.**
Kleines Rollenkit	176 6674
Mittelgroßes Rollenkit (enthält 24 Rollen für die Aufnehmervorrichtung, 6 Trennrollen)	844 3491
Großes Rollenkit	115 8153
Reinigungskit (enthält Transportreinigungsblätter, Rollen- und Glasreiniger, Blasepinsel, Reinigungstücher, feuchte Reinigungstücher und Wattestäbchen)	805 1120
Blasepinsel	179 7158
Imaging-Führung	162 0640
Zubehör	**KAT-Nr.**
Druckerkit vorne/hinten	863 4230

HINWEIS: Teile und Katalognummern können sich ohne Vorankündigung ändern. Die aktuellste Liste mit Zubehör und Verbrauchsmaterialien finden Sie unter: www.kodak.com/go/scannersupplies.

6 Fehlerbehebung

Inhalt

Beseitigung von Papierstaus 6-1
Problemlösung 6-2
Service 6-4

Beseitigung von Papierstaus

WICHTIG: Entfernen Sie gestaute Dokumente nur aus dem Transportbereich, wenn die Abdeckung des Transportbereichs OFFEN ist.

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel für den Transportbereich des Scanners nach vorne, um die Abdeckung zu öffnen.



2. Entfernen Sie alle gestauten Dokumente aus dem Transportbereich.

   HINWEIS: Wenn das Dokument in mehrere Stücke zerrissen ist, prüfen Sie den gesamten Transportweg sorgfältig, um sicherzustellen, dass das komplette Dokument entfernt wurde. Wird kein Dokument gefunden und der Papierstaufehler besteht immer noch, reinigen Sie die Sensoren der Papierführung. Anweisungen hierzu finden Sie unter „Reinigen der Optikeinheit“ in Kapitel 5.

3. Schließen Sie vorsichtig die Abdeckung des Transportbereichs und setzen Sie den Scanvorgang fort.

Problemlösung

Es kann vorkommen, dass Ihr Scanner nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die folgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, mögliche Lösungen für Probleme zu finden, bevor Sie sich an den technischen Support wenden. Wenn ein Problem nach der Überprüfung und Durchführung der unten genannten möglichen Lösungen weiterhin besteht, schalten Sie den Scanner aus, ziehen Sie das Netzkabel und rufen Sie den technischen Support an.

Symptom	Ursache	Gegenmaßnahme
Installation/Einrichtung/Konnektivität		
Beim Herstellen einer USB-Verbindung mit einem PC, auf dem die Kommunikation mit dem Scanner bereits eingerichtet wurde, wird der Assistent für neue Hardware angezeigt.	Das USB-Kabel wurde von einem Anschluss am Host-Rechner getrennt und dann mit einem anderen verbunden, nachdem die Kommunikation mit dem Scanner mit dem ursprünglichen Anschluss eingerichtet wurde.	Verbinden Sie das USB-Kabel wieder mit dem ursprünglichen Anschluss am Host-PC oder führen Sie die Schritte des Assistenten für neue Hardware durch.
Bei dem Versuch, die USB-Verbindung bei installierter SCSI-Karte zu installieren und zu verwenden, werden auf dem Host-PC Kofax-Fehler angezeigt.	Die vorhandene SCSI-Karte führt bei der USB-Funktion zu Konflikten.	Deinstallieren Sie die SCSI-Karte vom Host-PC.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
Fehlermeldungen bei den Selbsttests		
Feeder Table Fault (Fehler bei der Hebeeinrichtung)	Der Dokumentenstapel in der Hebeeinrichtung ist zu schwer.	Nehmen Sie einige Dokumente aus der Hebeeinrichtung, um das Gewicht zu verringern, und schalten Sie den Scanner aus und wieder ein.
Internal Communication Fault (Fehler bei der internen Kommunikation)	Die Kommunikation zwischen dem Steuerungs-Prozessor und mindestens einer der folgenden Komponenten wurde unterbrochen: Imprinter, Sensorprozessor oder Bedienfeld.	Wenden Sie sich an den technischen Support.
Bad or Missing Front Camera (Kamera vorn defekt/fehlt)	Die vordere (obere) Kamera kann keine Kommunikationsverbindung herstellen.	Wenden Sie sich an den technischen Support.
Bad or Missing Back Camera (Kamera hinten defekt/fehlt)	Die hintere (untere) Kamera kann keine Kommunikationsverbindung herstellen.	Wenden Sie sich an den technischen Support.
Front and/or Back Imprinter Self Test Failed (Fehler beim Selbsttest des Vorderseiten- und/oder Rückseiten-Imprinter)	Ein Imprinter wurde erkannt und aktiviert, kann jedoch keine Kommunikationsverbindung mehr herstellen.	Vergewissern Sie sich, dass das Kabel fest angeschlossen und nicht beschädigt ist.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
Sensor Fault (Sensorfehler)	Mindestens ein Sensor konnte nicht kalibriert werden.	Stellen Sie sicher, dass sich beim Einschalten kein Papier im Transportbereich befindet und dass die Sensoren sauber und nicht blockiert sind. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5, *Wartung*.
Bad or Missing Control Panel (Front Panel) (Bedienfeld defekt/fehlt)	Das Bedienfeld des Scanners kann keine Kommunikationsverbindung herstellen.	Wenden Sie sich an den technischen Support.
CGA Port Not Responding (CGA-Port reagiert nicht)	...	Wenden Sie sich an den technischen Support.
Corrupt or Missing MC Firmware (MC-Firmware defekt/fehlt)	...	Wenden Sie sich an den technischen Support.

Symptom	Ursache	Gegenmaßnahme
Bild und Einzug		
• Linien auf dem Bild • Gesunkene Barcode-Erkennungsraten • Unscharfe Bilder • Verunreinigungen in den Scans	• Imaging-Führungen und/oder Kameraabdeckungen müssen gereinigt werden. • Kameras müssen kalibriert werden.	• Reinigen Sie die Imaging-Führungen. • Reinigen Sie die Kameraabdeckungen. • Kalibrieren Sie die Kameras. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5, *Wartung*.
• Schräg eingezogene Dokumente • Mehrfacheinzüge • Staus am Einzug	• Der Einzug muss gereinigt werden. • Die Walzen der Aufnehmervorrichtung müssen gereinigt werden.	• Reinigen Sie die Walzen der Aufnehmervorrichtung. • Reinigen Sie die Trennrolle. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5, *Wartung*.
• Staus im Transportbereich • Seitenrahmenfehler	• Der Transportbereich muss gereinigt werden. • Die Seitensensoren müssen gereinigt werden.	• Reinigen Sie den Transportbereich. • Reinigen Sie die Transportsensoren. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5, *Wartung*.
Fehlermeldungen von Eingabe-/Ausgabesensoren	Die Transportsensoren müssen gereinigt werden.	Reinigen Sie die Transportsensoren. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5, *Wartung.*
Nach dem Einziehen der letzten Seite wird die Hebeeinrichtung nicht automatisch abgesenkt.	Der Einzugssensor muss gereinigt werden.	Reinigen Sie den Einzugssensor. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5, *Wartung.*
Die Scans sind zu dunkel.	Kameras müssen kalibriert werden.	Kalibrieren Sie die Kameras. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5, *Wartung.*

Symptom	Ursache	Gegenmaßnahme
Die Dokumente rutschen, oder es treten Mehrfacheinzüge auf.	• Die Walze der Aufnehmervorrichtung (vorn, Aufnahmewalze) ist abgenutzt. • Die Aufnehmervorrichtung muss gereinigt werden.	Reinigen und/oder ersetzen Sie die Walzen der Aufnehmervorrichtung. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5, *Wartung.*
Die Farbtreue ist beeinträchtigt.	Kameras müssen kalibriert werden.	Kalibrieren Sie die Kameras. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5, *Wartung.*
Gesunkener Scanner-Durchsatz	Gummiringe an den Rollen der Aufnehmervorrichtung (Aufnahme- und Antriebsrollen) sind nicht richtig angebracht	Stellen Sie sicher, dass die Rollen der Aufnehmervorrichtung (Aufnahme- und Antriebsrollen) richtig eingesetzt sind. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5, *Wartung.*
Seiten mit Eselsohren	Die Klappe für den geraden Papierlauf ist nicht vollständig geschlossen.	Prüfen Sie, ob die Klappe für den geraden Papierlauf vollständig geschlossen ist. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an den technischen Support.

Kundendienst kontaktieren

1. Unter www.Kodak.com/go/dicontacts finden Sie die aktuelle Telefonnummer für Ihr Land.
2. Halten Sie beim Anrufen folgende Informationen bereit:
   - Eine Beschreibung des Problems.
   - Das Scanner-Modell und die Seriennummer.
   - Computer-Konfiguration.
   - Verwendete Software-Anwendung.

Anhang A Spezifikationen

Inhalt

Spezifikationen.....A-1
Systemanforderungen.....A-2

Funktion	Spezifikation	
Scangeschwindigkeit 200 dpi; Letter-Format; Schwarzweiß/Farbe/ Graustufen; Simplex/Duplex; **9090DB: nur Schwarzweiß und Graustufen**	**9150: Hochformat** 120 ppm / 240 ipm **9125: Hochformat** 120 ppm / 240 ipm **9090DC: Hochformat** 70 ppm / 140 ipm **9090DB: Hochformat** 70 ppm / 140 ipm	**9150: Querformat** 150 ppm / 300 ipm **9125: Querformat** 125 ppm / 250 ipm **9090DC: Querformat** 90 ppm / 180 ipm **9090DB: Querformat** 90 ppm / 180 ipm
Tagesdurchsatz	90.000 bis 150.000	
Rollenhaltbarkeit (Schreibpapier)	600.000 Scanvorgänge	
Auflösung	Ausgabe: 600 dpi; optische Auflösung: 600 dpi	
Kameratechnologie	SharpShooter Dreizeiliges 7,6K-CCD	
Lampentechnologie	Weiße LEDs, dadurch sofortiges Aufwärmen; Haltbarkeit ausgelegt auf die gesamte Lebensdauer des Scanners bei normaler Benutzung	
Bildverbesserung	Hardwarebasiertes Ngenuity VRS 4.5 Professional (oder höher)	
Schnittstelle	USB 2.0 (Kabel im Lieferumfang); SCSI III, D68-SCSI-3	
Unterstützte Treiber (enthalten)	ImageControls, ISIS, TWAIN	
Mehrfacheinzugserkennung	Ultraschall-Mehrfacheinzugserkennung: drei Sensoren – „Preemptive Ignore“ (Präventiv ignorieren), „VRS Ignore“ (VRS ignorieren), „Ignore by Size“ (Nach Größe ignorieren)	
Bedrucken	Optionaler, vom Benutzer zu installierender Prescan- und Postscan-Imprinter, Uhrzeit- und Datumsstempel, Bedruckung mit 72 Zeichen möglich	
Dokumentengröße	43 x 64 mm bis 318 x 1016 mm	
Dokumentengröße (Modus für sehr lange Dokumente)	bis zu 200 m	
Maximale Bildbreite	311 mm	
Papierstärke	Rotation: 0,0015-0,035 Zoll (0,038-0,89 mm) Gerader Papierlauf: 0,0015-0,070 Zoll (0,038-1,78 mm)	
Papiergewicht	7 bis 320 lb. Schreibpapier mit 30 bis 1200 g/m^2	
Fassungsvermögen des Einzugsfachs (20 lb. Schreibpapier mit 75 g/m^2)	700 Blatt - variable Steuerung des Fassungsvermögens des Einzugsfachs	
Abmessungen des Scanners (H x B x T): ausgepackt	49,5 x 52,1 x 76,2 cm (bei geschlossener Klappe für geraden Papierlauf)	

Gewicht des Scanners: ausgepackt	50,8 kg
Elektrischer Anschluss	100-120/220-240 V Wechselstrom; 1,9/0,9 A; 60/50 Hz
Stromversorgung	100-120/220-240 V Wechselstrom; 60/50 Hz
Leistungsaufnahme	175 W (max.); 6,7 W (Ruhezustand)
Betriebsumgebung	Temperatur: 10-37,8 °C Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend): 10 - 80%
Zusätzliche Funktionen	Gerader Papierlauf, Modus für spezielle Dokumente, fortschrittliche Farbfunktionalität
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör	USB-Kabel, Installationsressourcen-CD mit Ngenuity Operator Utility und Ngenuity VRS Professional, Netzkabel, Start-Kit für die Reinigung, Kamera-Kalibrierungs-Kit
Optionales Zubehör	Optionaler, vom Benutzer zu installierender Prescan- und Postscan-Imprinter, Rollen-Kit, Reinigungs-Kit

Systemanforderungen

Nachfolgend wie die Mindestsystemkonfiguration aufgeführt, die für den Betrieb der *Kodak Ngenuity* 9000 Scanner-Serie erforderlich ist:

Empfohlen:

- Intel Core 2 Duo / AMD Athlon 64 x2 Dual Core, 2,4 GHz oder schneller
- Festplatte: 500 GB
- DIMM DDR 3200: 2 GB
- PCI-Bus, 32 Bit
- USB 2.0
- AGP- oder PCIe-Grafikkarte: 128 MB

Minimum:

- Intel Pentium D / AMD Athlon; 2 GHz
- Festplatte: 250 GB
- DIMM DDR 2700: 1 GB
- PCI-Bus, 32 Bit
- USB 2.0

Bei Verwendung einer SCSI-Verbindung: SCSI-Karte - Adaptec 29160 Regular und Low Profile.

Betriebssystem

- Microsoft Windows 2000 Professional mit SP4
- Microsoft Windows XP Professional mit SP2
- Microsoft Windows Vista Business

Anhang B Optionalen Imprinter verwenden

Inhalt

Vorderseiten-Imprinter und Tintenpatrone einsetzen B-2
Vorderseiten-Imprinter entfernen B-4
Rückseiten-Imprinter und Tintenpatrone einsetzen B-5
Rückseiten-Imprinter entfernen B-6
Wartung B-7
- Tintenpatrone auswechseln B-7
- Tintenpatronen-Spezifikationen B-7
- Tintenpatrone reinigen B-8
- Saugfilz auswechseln B-9

Imprinter verwenden B-9
Druckposition: Hardware B-9
Druckposition: Software B-10

Dieser Anhang enthält Anweisungen zum Einsetzen, Warten und Verwenden des Vorderseiten- (Prescan) und Rückseiten- (Postscan) Imprinters.

Beim **Vorderseiten-Imprinting (Prescan)** wird die vom Benutzer angegebene alphanumerische Zeichenfolge auf die Vorderseite der Dokumente gedruckt, *bevor* diese gescannt werden, sodass die gedruckte Zeichenfolge auf den gescannten Bildern erscheint.

Beim **Rückseiten-Imprinting (Postscan)** wird die vom Benutzer angegebene alphanumerische Zeichenfolge auf die Rückseite der Dokumente gedruckt, *nachdem* sie gescannt wurden. Die gedruckte Zeichenfolge erscheint *nicht* auf den gescannten Bildern.

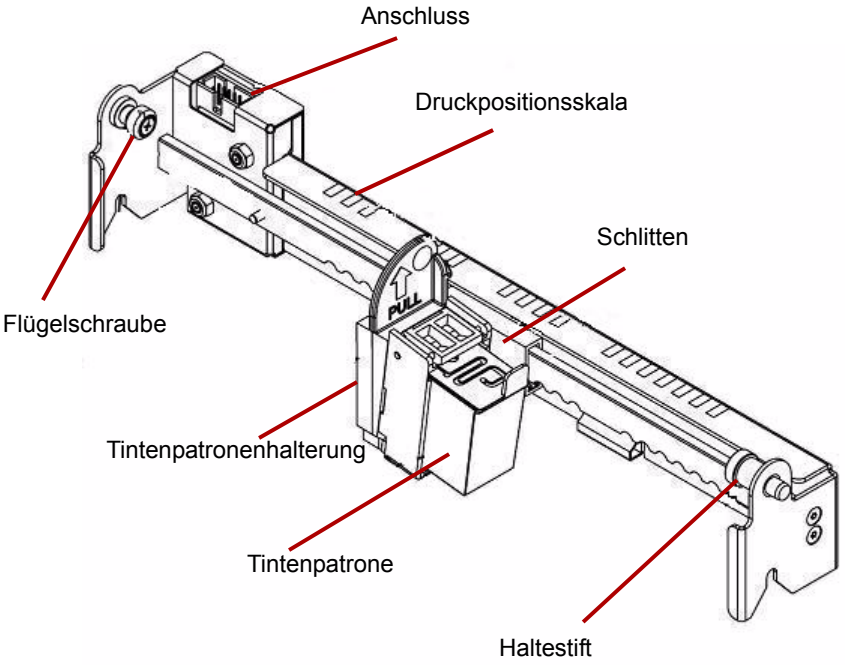
HINWEIS: Das gleichzeitige Vorder- und Rückseiten-Imprinting erfolgt mit Hilfe der ISIS- oder TWAIN-Direct-Treiber.

Der Imprinter wird über die auf dem Host-PC installierte Scananwendung gesteuert. Der Imprinter kann wahlweise dieselbe gewünschte Zeichenfolge oder eine sich wiederholende Zeichenfolge mit nachgestellter fortlaufender Nummer auf jedem gescannten Dokument ausgeben.

Komponente	Technische Daten
Höchstzahl an Zeichen-	72 Zeichen
Druckzeile(n)	1
Dokumentenpapiertyp	Es können niedrige bis normale Papierqualitäten bedruckt werden. *Glanzpapier sollte nicht verwendet werden, da die Tinte auf Glanzpapier zu langsam trocknet und die Ausdrucke verschmieren können.*
Druckbereich	17 vom Benutzer auswählbare horizontale Druckpositionen
Schriften	Vom Benutzer auswählbar: Standard/Breit; Standard/Normal; Groß/Breit; Groß/Normal
Zeichenausrichtung	0, 90, 180, 270
Druckauflösung	96 dpi

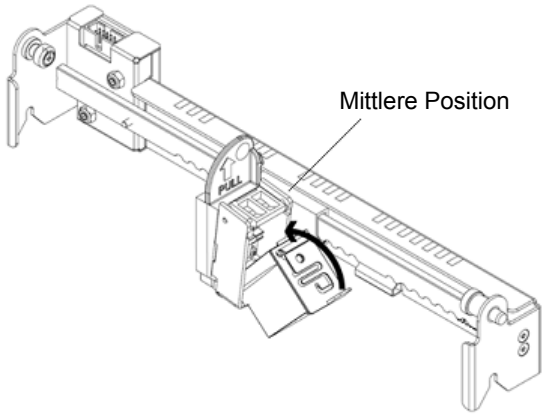
Vorderseiten-Imprinter und Tintenpatrone einsetzen

Um eine ordnungsgemäße Installation der Tintenpatrone zu gewährleisten, setzen Sie die Imprinter-Tintenpatrone ein, *bevor* Sie den Imprinter in den Scanner einsetzen. Stellen Sie sicher, dass die Tintenpatrone ordnungsgemäß eingesetzt ist.

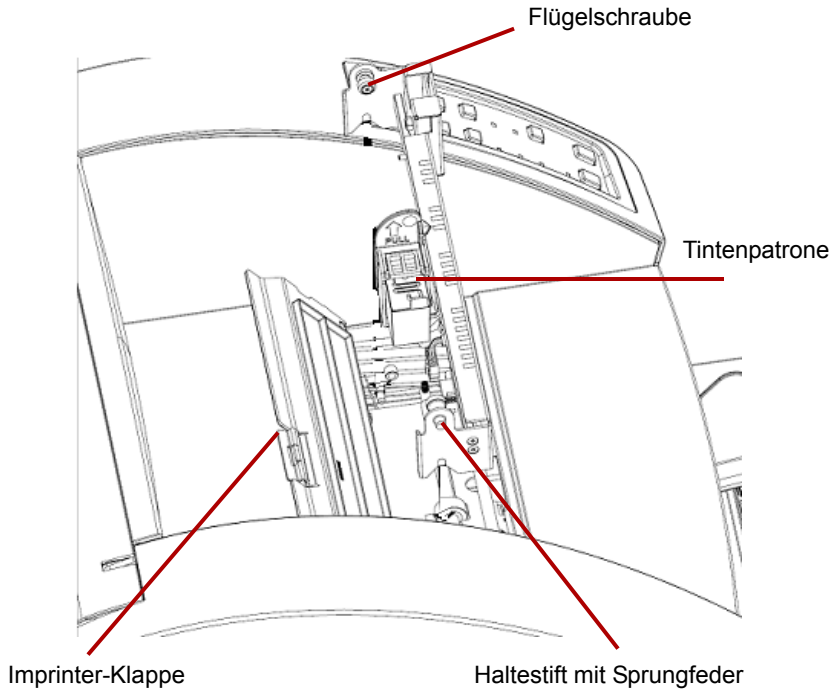


1. Nehmen Sie den Imprinter und die Tintenpatrone aus der Verpackung.
2. Entfernen Sie den Schutzstreifen von der Tintenpatrone.

3. Bewegen Sie den Schlitten in die mittlere Position.
4. Halten Sie die Tintenpatronenhalterung mit einer Hand fest und setzen Sie die Tintenpatrone (mit dem unteren Teil zuerst) so in die Halterung ein, dass sie einrastet.

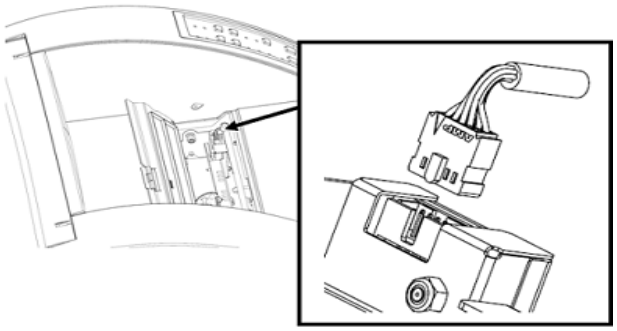


5. Schalten Sie den Scanner und den PC aus.
6. Entfernen Sie das Ausgabefach des Scanners.
7. Öffnen Sie die Vorderseiten-Imprinter-Klappe.
8. Setzen Sie den mit einer Sprungfeder versehenen Haltestift des Imprinters mit der Tintenpatronenhalterung in das dafür vorgesehene Loch- in der Vorderseiteneinheit des Scanners (linke Seite) ein.



9. Setzen Sie die Flügelschraube auf der rechten Seite des Imprinters in das entsprechende Loch auf der Vorderseiteneinheit des Scanners ein und ziehen Sie sie mit der Hand fest.

10. Schließen Sie das Imprinterkabel an den Anschluss der Imprintereinheit an. Achten Sie dabei darauf, den Stecker entsprechend der Codierung in der korrekten Ausrichtung in den Anschluss zu stecken.



11. Schließen Sie die Imprinter-Klappe.
12. Setzen Sie das Ausgabefach wieder ein.
13. Schalten Sie den Scanner und den PC ein.
14. Starten Sie das Ngenuity Operator Utility und prüfen Sie, ob der Imprinter erkannt wird.

HINWEIS: Lassen Sie die Tintenpatrone nicht im Imprinter, wenn dieser nicht verwendet wird.

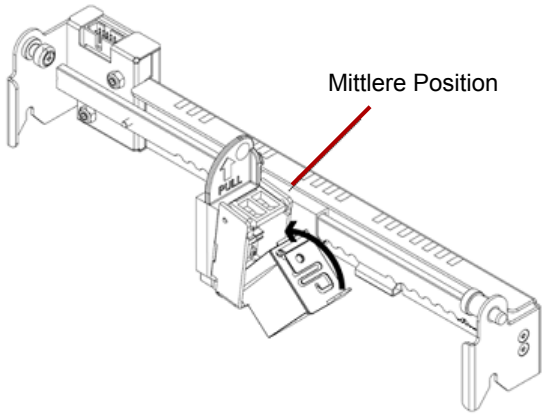
Vorderseiten-Imprinter entfernen

1. Schalten Sie den Scanner aus.
2. Entfernen Sie das Ausgabefach.
3. Öffnen Sie die Vorderseiten-Imprinter-Klappe.
4. Ziehen Sie das Imprinterkabel ab.
5. Schrauben Sie die auf der rechten Seite des Imprinters befindliche Flügelschraube heraus.
6. Ziehen Sie den mit einer Sprungfeder versehenen Haltestift aus der linken Seite der Imprintereinheit aus der Scannerwand heraus.
7. Heben Sie den Imprinter nach oben aus dem Scanner heraus.
8. Schließen Sie die Vorderseiten-Imprinter-Klappe, setzen Sie das Ausgabefach wieder ein und schalten Sie den Scanner ein.

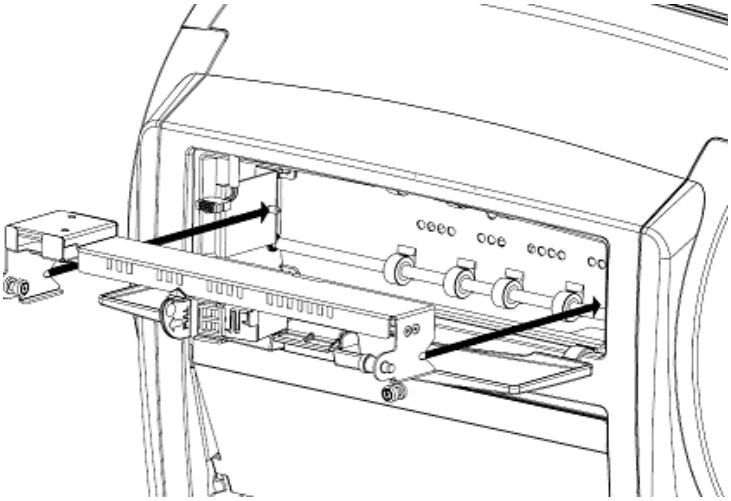
Rückseiten-Imprinter und Tintenpatrone einsetzen

Um eine ordnungsgemäße Installation der Tintenpatrone zu gewährleisten, setzen Sie die Imprinter-Tintenpatrone ein, *bevor* Sie den Imprinter in den Scanner einsetzen. Stellen Sie sicher, dass die Tintenpatrone ordnungsgemäß eingesetzt ist.

1. Nehmen Sie den Imprinter und die Tintenpatrone aus der Verpackung.
2. Entfernen Sie den Schutzstreifen von der Tintenpatrone.
3. Bewegen Sie den Schlitten in die mittlere Position.
4. Halten Sie die Tintenpatronenhalterung mit einer Hand fest und setzen Sie die Tintenpatrone (mit dem unteren Teil zuerst) so in die Halterung ein, dass sie einrastet.

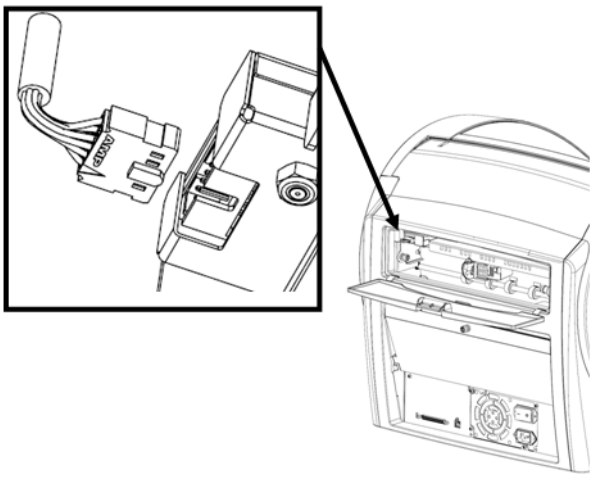


5. Schalten Sie den Scanner und den PC aus.
6. Öffnen Sie die Rückseiten-Imprinter-Klappe im hinteren Teil des Scanners-.
7. Setzen Sie den Imprinter mit der Tintenpatronenhalterung nach unten zeigend in den Scanner ein. Setzen Sie dabei den mit einer Sprungfeder versehenen Haltestift in das entsprechende -Loch in der Rückseiteneinheit ein.



8. Setzen Sie die Flügelschraube auf der linken Seite des Imprinters in das entsprechende Loch auf der Rückseiteneinheit des Scanners ein und ziehen Sie sie mit der Hand fest.

9. Schließen Sie das Imprinterkabel an. Achten Sie dabei darauf, den Stecker entsprechend der Codierung in der korrekten Ausrichtung in den Anschluss zu stecken.

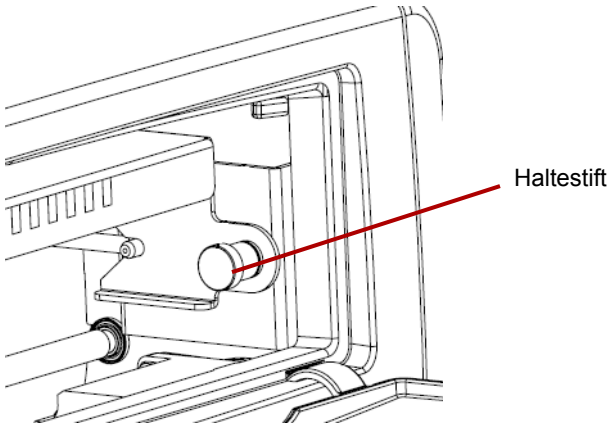


10. Schließen Sie die Rückseiten-Imprinter-Klappe.
11. Schalten Sie den Scanner und den PC ein.
12. Starten Sie das Ngenuity Operator Utility und prüfen Sie, ob der Imprinter erkannt wird.

HINWEIS: Lassen Sie die Tintenpatrone nicht im Imprinter, wenn dieser nicht verwendet wird.

Rückseiten-Imprinter entfernen

1. Schalten Sie den Scanner aus.
2. Öffnen Sie die Rückseiten-Imprinter-Klappe.
3. Ziehen Sie das Imprinterkabel ab.
4. Schrauben Sie die auf der linken Seite des Imprinters befindliche Flügelschraube heraus.
5. Ziehen Sie den mit einer Sprungfeder versehenen Haltestift von der Scannerwand weg- aus der Rückseiteneinheit des Scanners.

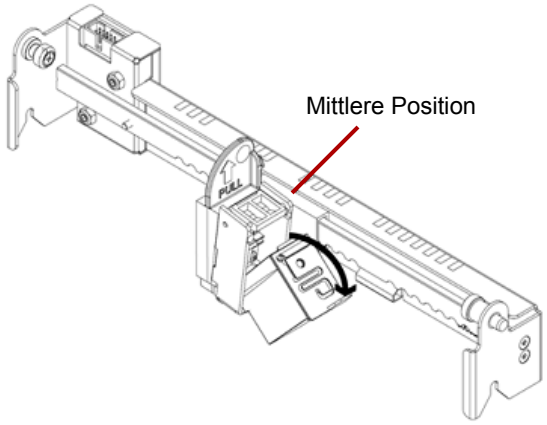


6. Heben Sie den Imprinter aus dem Scanner heraus.
7. Schließen Sie die Rückseiten-Imprinter-Klappe.
8. Schalten Sie den Scanner ein.

Wartung

Tintenpatrone auswechseln

1. Schalten Sie den Scanner und den Host-PC aus.
2. Entfernen Sie den Vorder- oder Rückseiten-Imprinter aus dem Scanner. Anweisungen hierzu finden Sie in den Abschnitten- „Vorderseiten-Imprinter entfernen“ oder „Rückseiten-Imprinter entfernen“ weiter vorne in diesem Anhang.
3. Entfernen Sie die Tintenpatrone, indem Sie die Tintenpatronenhalterung festhalten und die Tintenpatrone aus der Halterung herausziehen.



Entsorgung der Tintenpatrone: Informationen zum Recycling von Druckermaterialien oder zur vorschriftsmäßigen Entsorgung von Tintenpatronen finden Sie auf der Website von Hewlett-Packard.

4. Entfernen Sie den Schutzstreifen von der neuen Tintenpatrone.
5. Bewegen Sie den Tintenpatronenschlitten in die mittlere Position.
6. Halten Sie die Tintenpatronenhalterung fest und setzen Sie die Tintenpatrone (mit dem unteren Teil zuerst) so in die Halterung ein, dass sie einrastet.
7. Setzen Sie den Imprinter wieder in den Scanner ein.
8. Schalten Sie den Scanner und den PC ein.
9. Starten Sie das Ngenuity Operator Utility und prüfen Sie, ob der Imprinter erkannt wird.

Tintenpatronen-Spezifikationen

Betreff	Spezifikation
Lebensdauer der Tintenpatrone	Ca. 4.000.000 Zeichen (Standardschriftart) Ca. 2.000.000 Zeichen (Fettdruck)
Düsen	12
Ungeeignete Dokumente	Plastikfolie oder beschichtetes Papier sollte mit dem Imprinter nicht verwendet werden.
Lagerbedingungen	Temperatur: 0 bis 40 °C, relative Luftfeuchtigkeit: 10 bis 80 %
Betriebsumgebung	Temperatur: 15 bis 30 °C, relative Luftfeuchtigkeit: 30 bis 80 %

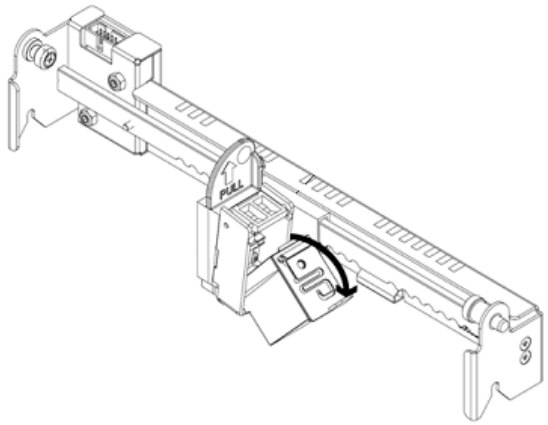
Tintenpatrone reinigen

Wenn der Druckkopf der Tintenpatrone verschmutzt ist oder die Tintenpatrone längere Zeit nicht benutzt wurde, druckt sie möglicherweise nicht mehr einwandfrei.

Drücken Sie zum Reinigen des Druckkopfs mit dem Scanner auf die entsprechende Individualfunktionstaste (F1 oder F2) im Bedienfeld des Scanners.

HINWEIS: Sie müssen die Funktion **Clean Print Head** (Druckkopf reinigen) einer der Individualfunktionstasten (F1 oder F2) über das Ngenuity Operator Utility zuweisen, um den Druckkopf mit dem Scanner reinigen zu können. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Schaltfläche 'Settings: Custom Functions' (Einstellungen: Benutzerdefinierte Funktionen)“ in Kapitel 3.

1. Schalten Sie den Scanner aus.
2. Entfernen Sie den Vorder- oder Rückseiten-Imprinter aus dem Scanner. Anweisungen hierzu finden Sie in den Abschnitten „Vorderseiten-Imprinter entfernen“ oder „Rückseiten-Imprinter entfernen“ weiter vorne in diesem Kapitel.
3. Entfernen Sie die Tintenpatrone, indem Sie die Tintenpatronenhalterung festhalten und die Tintenpatrone aus der Halterung herausziehen.



4. Befeuchten Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch mit Wasser.
5. Drücken Sie das Tuch einige Sekunden lang leicht auf die Düsen der Tintenpatrone und wischen Sie dann die Düsenplatte vorsichtig ab. **Wischen Sie nicht über den Bereich der elektronischen Kontakte.**
6. Wenn sich noch Tinte auf der Düsenplatte befindet, wischen Sie erneut mit einem trockenen, fusselfreien Tuch darüber.

VORSICHT: Verwenden Sie nicht das Rollenreinigungspapier zum Reinigen des Druckkopfs. Verwenden Sie zum Reinigen des Druckkopfs keine Materialien, die Alkohol enthalten.

Saugfilz auswechseln

Die Rückseiten-Imprintereinheit enthält einen Saugfilz, der während des Druckvorgangs überschüssige Tinte aufnimmt. Der Saugfilz befindet sich unterhalb des Einzugsfachs der Rückseiteneinheit.

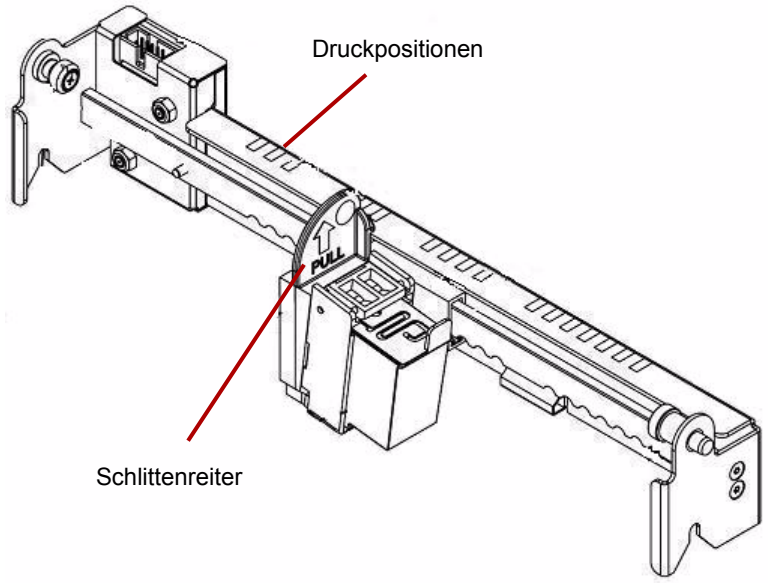
Nach einiger Zeit ist der Saugfilz voll und muss ausgetauscht werden. Die Haltbarkeit des Saugfilzes ist genauso lang oder länger wie die der Transportrollen. Nähere Informationen zum Austausch des Saugfilzes erhalten Sie von Ihrem Kodak-Kundendienstvertreter.

Den Imprinter verwenden

Der Imprinterbetrieb wird über die Hardware und Software gesteuert.

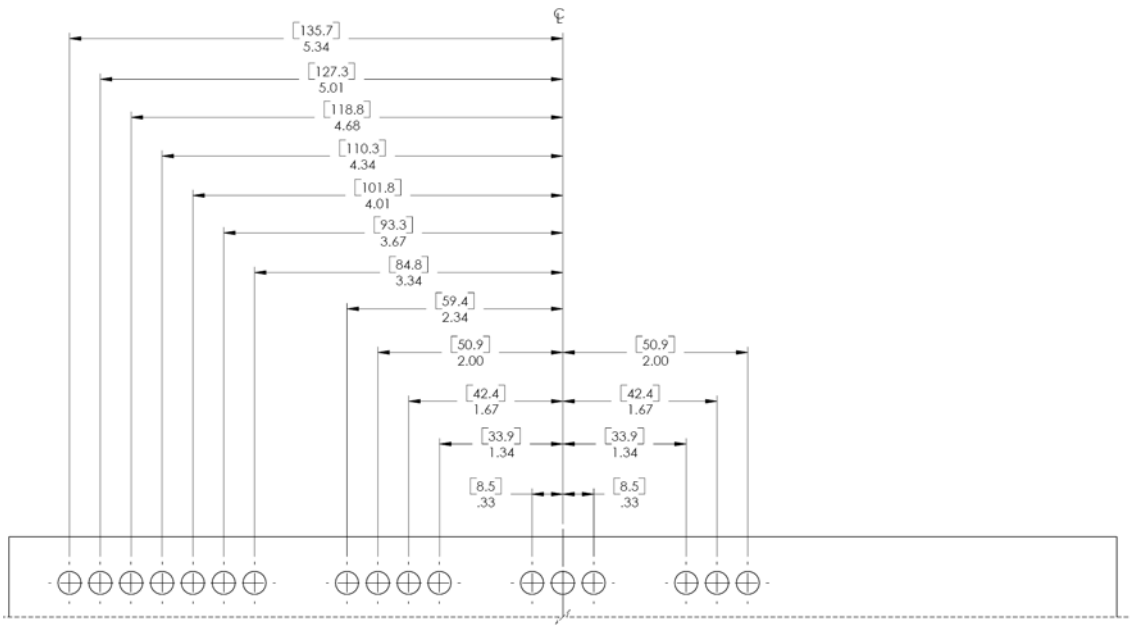
Druckposition: Hardware

Wenn Sie eine Zeichenfolge auf ein gescanntes Dokument drucken möchten, passen Sie die Position des Druckkopfschlittens an die Größe der zu scannenden Blätter an.



- Verschieben Sie den Schlitten so, dass der Schlittenreiter an einer der Markierungen auf der Skala des Imprinters ausgerichtet ist. Damit die Druckzeichenfolge auf die rechte Seite des Blatts gedruckt wird, schieben Sie den Schlitten auf die rechte Seite der Skala. Damit die Druckzeichenfolge auf die linke Seite des Blatts gedruckt wird, schieben Sie den Schlitten auf die linke Seite der Skala.

HINWEIS: Wenn der Schlitten nicht richtig an einer der Markierungen ausgerichtet ist, druckt der Imprinter nicht auf das Dokument. Im folgenden Diagramm sind die Positionen des Aufdrucks auf dem gescannten Dokumentenblatt dargestellt.



Stellen Sie sicher, dass das gescannte Dokument die richtige Größe für die Druckposition hat, da der Imprinter sonst nicht auf das Dokument druckt.

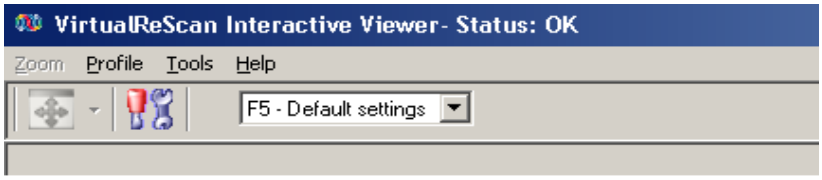
Druckposition: Software

Rufen Sie zum Einrichten der Software für das Imprinting das Dialogfeld „Advanced Properties“ (Erweiterte Eigenschaften) auf, das über den Virtual ReScan® (VRS) Interactive Viewer zugänglich ist.

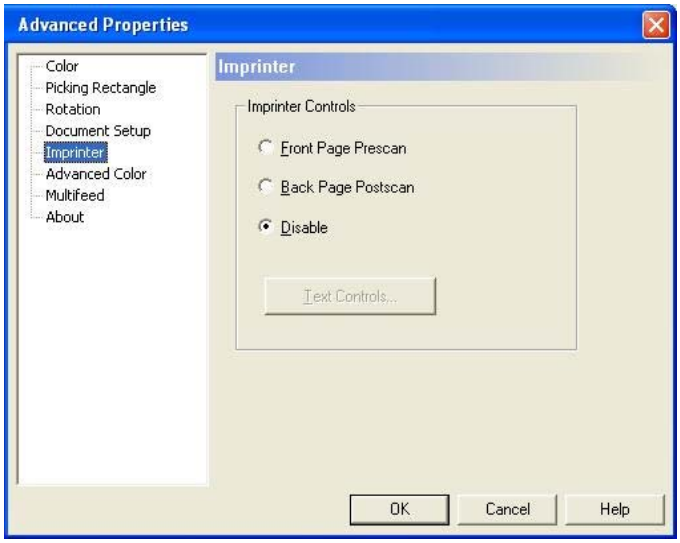
Bei Scananwendungen, die den VRS-basierten Treiber verwenden, wird das VRS-Symbol in der Windows-Taskleiste des Host-Computers angezeigt, sobald die Scanquelle ausgewählt wurde.

HINWEIS: Anweisungen zur Auswahl der Scanquelle (des Scanners) finden Sie in Kapitel 3, „Bedienfeld und Ngenuity Operator Utility“.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das VRS-Symbol in der Taskleiste, um den Interactive Viewer zu starten.
2. Klicken Sie auf **Preview** (Vorschau).



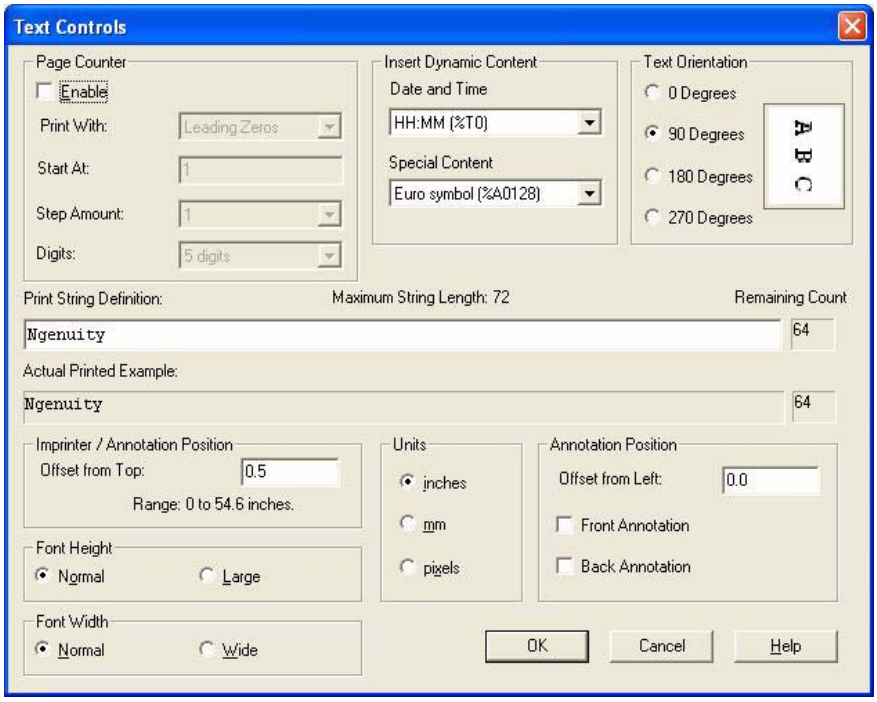
3. In Interactive Viewer können Sie das Dialogfeld „Advanced Properties“ (Erweiterte Eigenschaften) aufrufen, indem Sie auf das Symbol für die Treibereinstellungen des Scanners klicken (Werkzeugsymbol).
4. Klicken Sie im Dialogfeld „Advanced Properties“ (Erweiterte Eigenschaften) auf den Menüeintrag „Imprinter“, um die Steuerelemente für den Imprinter anzuzeigen.



5. Wählen Sie den gewünschten Imprinter aus: **Front Page Prescan** (Vorderseiten-Prescan) oder **Back Page Postscan** (Rückseiten-Postscan).
6. Klicken Sie auf **Text Controls** (Text-Steuerelemente).

HINWEIS: Wenn VRS nicht installiert ist, finden Sie Imprinter-Steuerelemente in den Direct ISIS- und TWAIN-Einstellungen.

Folgende Optionen können über das Dialogfeld „Text Controls“ (Text-Steuerelemente) festgelegt werden:



Enable (Aktivieren): Klicken Sie auf dieses Kontrollkästchen, um den „Page Counter“ (Seitenzähler) zu aktivieren.

- **Print Width** (Druckbreite): Wählen Sie, ob den Seitenzahlen Nullen oder Leerzeichen vorangestellt oder Leerzeichen nachgestellt werden sollen, um eine feste Länge für alle Zahlen in der Textzeichenfolge festzulegen. Die Standardeinstellung sind vorangestellte Nullen.

  Wenn der aktuelle Zählerwert beispielsweise **472** lautet, wird eine achtstellige Textzeichenfolge wie folgt angezeigt:

  Mit vorangestellten Nullen: 00000472

  Mit vorangestellten Leerzeichen: 472

  Mit nachgestellten Leerzeichen: 472

- **Start At** (Beginnen bei): Wenn Sie einen neuen Stapel beginnen, können Sie mit dieser Option die Dokumentnummer für das nächste zu scannende Dokument festlegen.
- **Step Amount** (Schrittanzahl): Wählen Sie einen Wert aus der Dropdown-Liste aus, um festzulegen, um wie viele Schritte der automatischen Imprinter-/Anmerkungszähler bei jeder Seite erhöht wird. Der Zähler sollte auf Basis der zu scannenden Dokumente, der Organisation der Stapel und der spezifischen Benutzeranforderungen eingestellt werden. Es stehen Schrittanzahlen von 0, 1 (Standard) und 2 zur Verfügung.

  HINWEIS: Wenn der Zählerwert die Anzahl der ausgewählten Stellen überschreitet, wird er je nach der Schrittanzahl auf Null zurückgesetzt.

- **Digits** (Stellen): Wählen Sie einen Wert aus der Dropdown-Liste aus, um die Seitenzählerlänge festzulegen, die der Seitenanzahl vorangestellte Nullen oder Leerzeichen bzw. nachgestellte Leerzeichen entsprechend der Auswahl in der Dropdown-Liste *Print With* (Druckbreite) berücksichtigen sollte. Sie können **1** bis **9** auswählen. Die Standardeinstellung ist 5.

Insert Dynamic Content (Dynamischen Inhalt einfügen): Ermöglicht Ihnen die Auswahl einer vorformatierten Datums- und Uhrzeitangabe oder eines speziellen Inhaltscodes, die bzw. der in die Textzeichenfolge eingefügt werden soll. Der Code wird beim Scannen eines Dokuments dann durch die tatsächlichen Daten ersetzt.

HINWEIS: *Zählerstellen* und *dynamischer Inhalt* werden Teil der Imprinting- oder Anmerkungszeichenfolge im Textfeld „Print String Definition“ (Definition der Druckzeichenfolge) und im Feld *Actual Printed Example* (Beispiel Druckbereich).

- **Date and time** (Datum und Uhrzeit): Wählen Sie in den Dropdown-Listen *Date* (Datum) und *Time* (Uhrzeit) die Codes für das Datums- und Uhrzeitformat aus, die in der Textzeichenfolge enthalten sein sollen. Diese Codes werden beim Scannen des Dokuments durch das tatsächlichen Datum und die tatsächliche Uhrzeit ersetzt. Die Optionen für das Datums- und Uhrzeitformat sowie die vorformatierten Datums- und Uhrzeitcodes sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Datums- und Uhrzeitformat	Datums- und Uhrzeitcode	Beispiel	Datums- und Uhrzeitformat	Datums- und Uhrzeitcode	Beispiel
HH:MM	%T0	03:15	MM/TT/JJJJ	%D3	07/05/2009
HH:MM:SS	%T1	03:15:23	TT/MM/JJ	%D4	05/07/09
HH:MM AM/PM	%T2	03:15 PM	TT/MM/JJJJ	%D5	05/07/2009
HH:MM:SS AM/PM	%T3	03:15:23 PM	TT	%D6	05
JJ/MM/TT	%D0	09/07/05	MM	%D7	07
JJJJ/MM/TT	%D1	2009/07/05	JJ	%D8	09
MM/TT/JJ	%D2	07/05/09	JJJJ	%D9	2009

HINWEIS: Das Datum und die Uhrzeit des Scanners werden aus den Einstellungen des Host-PCs kopiert, wenn die Verbindung mit dem Scanner hergestellt ist.

- **Special Content** (Spezieller Inhalt): Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den Formatcode für speziellen Inhalt aus, der in der Textzeichenfolge enthalten sein soll. Diese Codes werden beim Scannen des Dokuments durch die tatsächlichen Symbole bzw. den tatsächlichen Text ersetzt. Die Formatoptionen für speziellen Inhalt und der Code für vorformatierten speziellen Inhalt sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Spezieller Inhalt	Code	Beispiel
Euro-Symbol	%A0128	€
Yen-Symbol	%A0165	¥
Scanner-ID	%S0	12345678

Text Orientation (Textausrichtung): Wählen Sie die Ausrichtung (Drehung) für die Imprinting- und/oder Anmerkungs-Textzeichenfolge aus. Eine Vorschau der Ausrichtung des Texts bei **0** (Standard), **90**, **180** und **270** Grad wird rechts von der ausgewählten Ausrichtung angezeigt.

Print String Definition, Maximum String Length and Remaining Count (Definition der Druckzeichenfolge, Maximale Länge der Zeichenfolge, Verbleibend): Verwenden Sie das Textfeld *Print String Definition* (Definition der Druckzeichenfolge), um die Textzeichenfolge zu erstellen und/oder zu ändern, die als Imprint oder Anmerkung auf ein Dokument gedruckt werden soll. Sie können Informationen zur Textzeichenfolge angeben, indem Sie eine Textzeichenfolge in das Textfeld eingeben oder vorformatierte Informationen aus den Dropdown-Listen *Page Counter* (Seitenzähler) und *Insert Dynamic Content* (Dynamischen Inhalt einfügen) einfügen. Sie können Text nicht mit den Funktionen zum Ausschneiden und Einfügen hinzufügen.

Im Feld *Actual Printed Example* (Beispiel Druckbereich) können Sie sehen, wie die Textzeichenfolge als Imprinting- oder Anmerkungstext erscheint.

Bei Überschreitung der maximalen Länge von 72 Zeichen wird die Zeichenfolge auf die maximale Länge abgeschnitten. Da die Imprinter-/Anmerkungszeichenfolge aus Text, einem Seitenzähler und dynamischem Inhalt besteht, achten Sie auf die Gesamtlänge und die verbleibenden Zeichenplatzhalter (unter *Remaining Count* [noch:]), wenn Sie die Länge der Zeichenfolge festlegen.

Actual Printed Example (Beispiel Druckbereich): Der Text, der unter *Actual Printed Example* (Beispiel Druckbereich) angezeigt wird, zeigt, wie der aktuelle Imprinter- oder Anmerkungstext optional mit einem Datums- und Uhrzeitstempel, speziellem Inhalt oder Seitenzähler aussehen würde. Wenn ein Datums- und Uhrzeitformat angegeben ist, werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

Imprinter/Annotation Position (Imprinter-/Anmerkungsposition): Die Einstellungen für die Imprinter bzw. Anmerkungsposition geben in diesem Bild immer den Abstand von oben an. Derselbe Wert unter **Offset from the top** (Abstand von oben) gilt sowohl für den Imprinter als auch für die elektronische Anmerkung.

- **Offset from Top** (Abstand von oben): Geben Sie den Abstand der Imprinter-Zeichenfolge vom oberen Rand jeder Seite an. Der Standard- und Mindestwert beträgt 0,5 und der Höchstwert 25,5 Zoll (1,27 bis 64,77 cm). Sie müssen ganze Zahlen für Pixel und Millimeter eingeben, bei Zoll-Angaben sind jedoch auch Dezimalzahlen in 0,1-Zoll-Schritten möglich.

  HINWEIS: Die horizontale Position für das Imprinting muss im Scanner manuell eingestellt werden.

Führen Sie zum Festlegen der Position von Imprinter-Text folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie in der Gruppe *Units* (Einheiten) eine Maßeinheit für den Abstand aus.
2. Geben Sie im Textfeld *Offset from Top* (Abstand von oben) den Abstand von der Oberkante der Seite an, in dem die Druckzeichenfolge platziert werden soll.
3. Wählen Sie **OK**.

HINWEIS: Da der Text entlang der Längskante des Dokuments gedruckt wird, während dieses durch den Scanner transportiert wird, achten Sie darauf, einen Abstand auszuwählen, bei dem die vollständige Textzeichenfolge auf das Dokument gedruckt wird.

Units (Einheiten): Verwenden Sie die Optionen in der Gruppe *Units* (Einheiten), um die Textpositionswerte in Zoll, Millimeter oder Pixel (dpi-abhängig) anzugeben. Die Standardmaßeinheit ist Zoll.

Annotation Position (Anmerkungsposition): Ermöglicht es Ihnen, die horizontale Position der Anmerkung anzugeben.

- **Offset from Left** (Abstand von links): Geben Sie den Abstand einer Anmerkungszeichenfolge von der linken Kante einer Seite an. Der Mindestwert ist 0 (Standard), der Höchstwert hängt von der Größe des Ergebnisbilds ab. Sie müssen ganze Zahlen für Pixel und Millimeter eingeben, bei Zoll-Angaben sind jedoch auch Dezimalzahlen in 0,1-Zoll-Schritten möglich. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Front Annotation** (Vorderseitenanmerkung) und/oder **Back Annotation** (Rückseitenanmerkung) auswählt wird.
- **Front Annotation/Back Annotation** (Vorderseitenanmerkung/ Rückseitenanmerkung): Eine Anmerkung kann auf der Vorderseite, der Rückseite oder auf beiden Seiten eines Dokuments platziert werden. Die Anmerkungsfunktion wird über die Kontrollkästchen **Front Annotation** (Vorderseitenanmerkung) und **Back Annotation** (Rückseitenanmerkung) aktiviert.

  So geben Sie die Position von Anmerkungstext auf einem Dokument an:

  1. Wählen Sie in der Gruppe *Units* (Einheiten) eine Maßeinheit für den Abstand aus.
  2. Geben Sie im Textfeld *Offset from Top* (Abstand von oben) an, in welchem Abstand von der Oberkante der Seite die Anmerkungszeichenfolge platziert werden soll. (Dieser Wert steuert auch den Textabstand des mechanischen Imprinters.)
  3. Wählen Sie die Position der Anmerkung aus: **Front** (Vorderseite), **Back** (Rückseite) oder **Front and Back** (Vorne und hinten).
  4. Geben Sie im Textfeld *Offset from Left* (Abstand von links) an, in welchem Abstand von der linken Kante der Seite die Anmerkungszeichenfolge platziert werden soll.

5. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind.

HINWEIS: Da dieses Maß beeinflusst, wo die Anmerkung auf das tatsächliche Bild platziert wird, achten Sie darauf, ein Abstandsmaß zu wählen, das sich innerhalb der Länge und Breite des Bilds befindet.

Font Height und **Font Width** (Schrifthöhe und Schriftbreite): Geben Sie an, ob die Druckzeichenfolge in normalen oder größeren und/oder breiteren Zeichen auf ein Dokument gedruckt werden soll. Bei der Auswahl von **Large** (Groß) werden größere Zeichen, bei der Auswahl von **Wide** (Breit) werden breitere Zeichen gedruckt. Die Standarddruckgröße ist **Normal**.

Die Auswahl der Schriftgröße gilt nur für den Imprinter-Text. Die für Anmerkungen verwendete Schriftgröße ist fest definiert und kann nicht verändert werden.

HINWEIS: Die Auswahl von **Large** (Groß) oder **Wide** (Breit) kann die Länge von Textzeichenfolgen ändern, sodass der Text über das Dokumentende hinausreicht. Standardmäßig druckt der Scanner Standardzeichen des lateinischen Alphabets.

Anhang C Glossar

Bedienfeld: Oberfläche an der Vorderseite des Scanners, über die grundlegende Scanfunktionen ausgeführt werden können und die den Scannerstatus mit Hilfe von LEDs, Piktogrammen und Text anzeigt.

dpi (dots per inch): Eine Maßeinheit, die die Fähigkeit des Scanners zur Erfassung kleiner Objekte angibt. Je höher der dpi-Wert, desto kleinere Details können dargestellt werden. Wird auch als *Auflösung* bezeichnet.

Gerader Papierlauf: Alternativer Transportweg, der das Scannen von dicker Pappe, Ausweiskarten usw. ermöglicht. Die Dokumente werden aus der Hebeeinrichtung in den Transportbereich eingezogen und an der Rückseite des Scanners ausgegeben.

Host-PC: Computer, der für die Kommunikation mit dem Scanner zum Scannen von Dokumenten verwendet wird.

LED (Light Emitting Diode, Leuchtdiode): Die Art der Lichtquelle im Scanner, sowohl zur Bilderfassung beim Scanvorgang als auch zur Umsetzung der Leuchtanzeigen im Bedienfeld.

Mehrfacheinzug: Gleichzeitiger Einzug mehrerer Dokumente.

Ngenuity Operator Utility (NOU): Die auf dem Host-PC installierte Software. Sie sorgt für die Verbindung mit dem Scanner und stellt Informationen zum Scannerstatus sowie Warnmeldungen bereit. Mit dieser Software können Sie einige der Konfigurationsparameter des Scanners festlegen.

Optik: Begriff, der sich auf die folgenden Scannerkomponenten bezieht: Imaging-Führungen, Kameraglasabdeckungen und Sensoren. Dieser Begriff umfasst nicht die LEDs.

Papierstau: Bezieht sich auf ein einzelnes Dokument, das nicht ordnungsgemäß den Transportbereich des Scanners passiert und ins Ausgabefach ausgegeben wird.

Scanquelle: Der Scanner, der in der Scananwendung auf dem Host-PC zur Verwendung ausgewählt wurde.

SharpShooter: Die Technologie, mit der die Kameras des Scanners arbeiten.

USB (Universal Serial Bus): Ein Datenübertragungssystem zwischen dem Scanner und dem Host-Computersystem.

VRS (VirtualReScan): Als VRS wird eine elektronische Optimierung für gescannte Bilder bezeichnet. Während die Dokumente durch den Scanner laufen, führt die VRS-Funktion eine mehrfache Inspektion eines jeden Dokuments durch. VRS prüft automatisch auf Ausrichtung (Schräglage), Helligkeit, Kontrast und Bildschärfe und korrigiert diese Werte.

VRS Interactive Viewer: Überprüfungsfenster von VRS, über das Sie Zugriff auf erweiterte Scannerfunktionen haben.

Kodak

Eastman Kodak Company
343 State Street
Rochester, NY 14650 USA
© Kodak, 2010. Alle Rechte vorbehalten.
TM: Kodak, Ngenuity